Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
417
Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
417
Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 11. April 1907.—5 Uhr-Ausgabe. 19. Jahrgang.—No. 86

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Bange Augenblicke!

Harren auf das Verdikt der Jury im Thawprozeß.—Geschworene lange uneins.—Lassen sich nochmals gewisse Belagstücke und Aussagen vorlegen.—4 gegen 8 für Freisprechung?

New York, 11. April. Es war gestern Abend 17 Minuten nach 5 Uhr, als das Schicksal von Harry K. Thaw in die Hände der Geschworenen gelegt wurde, nachdem der Verfolgungsanwalt Jerome sein 3¼stündiges Schlußplaidoyer beendet, und der Richter Fitzgerald seine Schlußinstruktionen an die Geschworenen ertheilt hatte, die keineswegs freundlich für den Angeklagten gehalten waren.

Nach einer Berathung von über 18 Stunden, nur durch die Frühstückspause heute um 7 Uhr unterbrochen, erstatteten die Geschworenen dem Richter einen Bericht, ersuchten aber lediglich um die Erlaubniß, eine große Anzahl Belegstücke zu prüfen, welche während der Prozeßverhandlung vorgelegt worden waren, sowie auch, sich nochmals die Aussagen mehrerer Augenzeugen der Tragödie vorlesen zu lassen. Diese Ersuche wurden natürlich erfüllt.

Solches läßt auf ernste Meinungsverschiedenheiten zwischen den Geschworenen schließen, obwohl zugleich auf ein ernstliches Bestreben, womöglich zu einem Verdikt zu gelangen.

Es verlautete heute Vormittag aus anscheinend guter Quelle, 8 der Geschworenen seien für völlige Freisprechung, 2 seien hartnäckig für ein Verdikt auf Mord im zweiten Grade, und 2 für ein Verdikt auf Todtschlag.

Um 10:33 Uhr Vormittags wurden die Zeitungsvertreter in die Gerichtsstube gerufen, aber Alle vom Publikum wurden ausgeschlossen.

Unter den Belegstücken, welche die Jury zu sehen verlangte, waren die Briefe, die Harry K. Thaw an den Anwalt Longfellow schrieb, kurz nachdem — wie ausgesagt wurde — Evelyn Nesbit Thaw ihm in Paris die Geschichte ihrer Beziehungen zu Stanford White erzählt hatte; sowie auch das Testament Thaws und der Nachtrag, aufgesetzt von ihm am Abend seines Vermählungstages in Pittsburg, 4. April 1905. Diese Schriftstücke wurden bekanntlich von der Vertheidigung eingebracht, um den „Gehirnsturm“ zu zeigen, welcher über Thaw nach der Erzählung Nesbits gekommen sei.

Ferner verlangte die Jury die Zeichnung vom Madison-Square-Dachgarten, wie er in der Nacht aussah, da Thaw White tödtete. Diese Zeichnung wurde vorgelegt, als der Gerichtsstenograph aus amtlichen Akten die Aussagen von James Clinch Smith, Schwager von Stanford White, vorlas. (Thaw hatte mit Smith am Abend der Tragödie über eine halbe Stunde gesprochen.)

Außerdem ließ sich die Jury u. A. nochmals die Aussagen des Musikverlegers Meyer Cohn vorlesen, auf den sich auch der Vertheidiger Delmas in seinem Schlußplaidoyer bezogen hatte, und welcher aussagte, daß Thaw nach der Tödtung Whites seine Arme in der Gestalt eines Kreuzes ausgestreckt habe, wie es ein Priester thun würde, der irgend eine Opferzeremonie vollbringt.

Alles in Allem aber, schien gegen Mittag ein Verdikt noch immer in ziemlicher Ferne zu liegen. Die Prüfung der meisten, von den Geschworenen nochmals verlangten Schriftstücke erfordert bedeutende Zeit.

New York, 11. April. Auch die Zeugenaussagen von Evelyn Thaw und diejenigen von Dr. Allan McLane Hamilton wurden den Geschworenen auf ihr Verlangen nochmals vorgelesen. Ferner der Theil der Instruktionen des Richters, welcher sich auf Wahnsinn bezieht.

Eine weitere kleine Verzögerung entstand auch noch dadurch, daß der Geschworene Pick infolge Ermüdung dem Zusammenbruch nahe war.

Die Geschworenen machten Mittagsmahlpause, nahmen aber dann ihre Berathungen wieder auf und ließen sich noch mehr Sachen vorlesen.

New York, 11. April. Richter Fitzgerald begab sich, nachdem die Geschworenen sich wieder zurückgezogen hatten, zur Mahlzeit und kündigte an, daß er erst um 2.15 oder 2.30 Uhr zurück sein werde.

New York, 11. April. Das Gerichtszimmer wurde 9 Minuten nach 3 Uhr Nachmittag wieder geöffnet. Die Geschworenen kamen zuerst herein und warteten auf den Richter Fitzgerald. Wie es heißt, wollen die Geschworenen sich noch mehr Zeugenaussagen auf's Neue vorlesen lassen.

Illinoiser Legislatur.

Der Kelch der Lokaloption: Berrys Vorlage geht wohl nächsten Mittwoch im Senat durch. — Berührt aber Chicago nicht besonders viel!

Spezialdepesche der „Abendpost“.

Springfield, Ill., 11. April. Sen. Berrys radikale Lokaloptionsvorlage wurde zur dritten Lesung gesandt, unter lebhaften Protesten von den Senatoren Humphrey und Jandus.

Unmittelbar nach ihrer Beförderung wurde diese Vorlage zur Extratagesordnung für nächsten Mittwoch gemacht. Alsdann wird der betreffende Kampf im Senat seinen Höhepunkt erreichen.

Die Bill wurde in der Ordnung der zweiten Lesung aufgerufen, und Berry beantragte sofort, sie zur dritten Lesung weiterzubefördern. Sen. Jandus stellte dagegen sogleich den Antrag, an ihre Stelle die Lokaloptionsvorlage zu setzen, welche von den Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstverwaltung entworfen wurde. Wiederum bei Akklamations-Abstimmung (statt namentlicher) erklärte der Vorsitzende Sherman den Jandus'schen Antrag für abgelehnt und wiederum bei einer Abstimmung derselben Art den Berry'schen Antrag betreffs Beförderung der Vorlage zur dritten Lesung für angenommen.

Die Anzeichen deuten jetzt auf die Anahme der Berry'schen Vorlage nächsten Mittwoch; denn allem Anschein nach ist zwar eine Mehrheit der Senatoren gegen diese Lokaloption, — aber die meisten fürchten die „Peitsche“ der Antisaluhnliga.

Bei der Besprechung der Berry'schen Vorlage äußerte der Sen. Jandus: „Die Lokaloptionsvorlage, welche von Hrn. Berry angeboten wurde, ist nicht so befriedigend, wie die, welche von der Vereinigten Gesellschaften begünstigt wird; aber sie wird Chicagoer Interessen nicht in beträchtlichem Grade berühren. Das kommt daher, daß die Prezinktbestimmung gestrichen worden ist; und aus diesem Grunde regen sich die Senatoren von Cook County betreffs ihrer Annahme nicht auf.“

Zusätze zu den Vorlagen, welche ein Höchstsalär von $10,000 pro Jahr für den Staatsanwalt von Cook County bestimmen und Abführung aller einlaufenden Sporteln an das County verfügen, wurden vom Senat angenommen. Diese Zusätze verfügen, daß der Staatsanwalt vierteljährlich, statt nur halbjährlich, über die Sporteleinnahmen berichten muß, und daß er keine Anweisungen auf sein Gehalt bekommen soll, ehe alle ausständigen Sporteln an die Countykasse abgeführt sind.

Nach einer hitzigen Debatte nahm das Abgeordnetenhaus heute mit 79 gegen 46 Stimmen die Cermack'sche Salärgrabschvorlage an, welche die Bezahlung der Abgeordneten auf $2000 pro Jahr erhöht.

Die Herren Allen, Bolin, Browne, Dougherty, Harris und Luke griffen die Vorlage an, während Hill, Kape und Pierson zu ihren Gunsten sprachen.

Ein Antrag, das Votum in Wiedererwägung zu ziehen, wurde durch Akklamationsabstimmung auf den Tisch gelegt. B.

Carnegie-Instituts-Weihe.

Pittsburg, 11. April. Die Zeremonien in Verbindung mit der Neueinweihung des prachtvollen Carnegie-Instituts dahier, welches 6 Millionen Dollars kostete, haben begonnen. William N. Frew, Präsident des Verwaltungsrathes, bewillkommnete die eingeladenen Gäste von England, Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland, Südamerika, Kanada und von den Ver. Staaten selbst.

Ausland.

Deutscher Reichstag.

Budgetkommission. — Ein Sozialist beantragt Aussperrung amerikanischer Maschinen.

Berlin, 11. April. Der Budgetausschuß des Reichstags erörterte heute die verlangte Bewilligung zum Ankauf von Schreibmaschinen für die Militärbehörden. Der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Südekum stellte den Antrag, amerikanische Maschinen auszusperren, „wegen der aussperrenden Wirkung der amerikanischen Zölle auf deutsche Waaren.“

Der Nationalliberale Hermann Paasche (Erster Vizepräsident des Reichstags) unterstützte diesen Antrag.

Berlin, 11. April. Der sogenannte wirthschaftliche Ausschuß, welcher die Regierung in Zollangelegenheit beräth, ist auf den 22. April einberufen worden; dann wird ihm die provisorische Verständigung mit der Washingtoner Regierung betreffs Verlängerns der Meistbegünstigungs-Behandlung unterbreitet.

Monarchist macht Radau.

St. Petersburg, 11. April. Der Monarchist Purischkewisch, Mitglied des Parlamentshauses aus Bessarabien und Vizepräsident der „Vereinigung des wahren russischen Volkes“ (der berüchtigten „Schwarzen Hundert“) wurde heute zeitweilig ausgesperrt, weil er den Präsidenten des Hauses, Golowin, beleidigte.

Purischkewisch forderte plötzlich die Mitglieder des Hauses auf, sich aus Achtung für die, von den Revolutionären ermordeten Personen von ihren Sitzen zu erheben. Präsident Golowin erklärte diesen Antrag für außer Ordnung. Darauf schrie ihm Purischkewisch zu: „Sie sind nicht Präsident der Duma, sondern Präsident der Linken.“

Darüber entstand Lärm. Golowin beantragte die Suspendirung Purischkewischs, und der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Drohungen gegen den Präsidenten ausstoßend, verließ Purischkewisch das Haus.

War geistesgestört.

Frau Sylvester T. Smith als Leiche aus dem See gezogen.

Beging Selbstmord.

Am Fuße der 47. Str. wurde heute Morgen kurz nach sechs Uhr die Leiche der 56jährigen Frau Sylvester T. Smith, Nr. 4717 Kenwood Ave., aus dem See gezogen und nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 5133 Lake Ave. geschafft. Die Bluse der Todten war mit 15 Pfund Seesand gefüllt. Mit diesem Ballast hatte sich die Lebensmüde wohl beschwert, um sofort zu sinken und dadurch ein möglichst schnelles und schmerzloses Ende zu finden. An der Leiche waren keine Spuren äußerer Gewalt wahrnehmbar.

Ihr Gatte, ein reicher Mann, war früher ein höherer Eisenbahnbeamter, der sich zur Ruhe gesetzt hatte. Seit fünf Jahren wohnt er in Kenwood. Er ist Mitglied des Chicago Klubs.

Vor sieben Monaten starb die Mutter der Frau. Letztere zeigte seitdem Spuren von Geistesstörung. Sie wurde seit sechs Monaten von Dr. Archibald Church, Nr. 4858 Madison Str., behandelt und von einer geprüften Krankenwärterin gepflegt. Während diese gestern Abend gegen zehn Uhr das Zimmer der Kranken einen Augenblick verließ, erhob sich, wie Dr. Church annimmt, Frau Smith, flüchtete aus dem Hause, eilte an das Seeufer und ertränkte sich.

Der 25jährige Farbige Bennett Williams, der als Hausdiener in Smiths Diensten steht, fand die Leiche. Auf seine Veranlassung benachrichtigte der in der 47. Str.-Haltestelle der Illinois-Zentralbahn beschäftigte Fahrgeldeinnehmer die Polizei. Von dieser wurde die Leiche geborgen.

Man glaubt, daß Gram über den Tod ihrer Mutter das Nervensystem der Frau zerrüttet hatte. Sie wurde scharf bewacht, nahm aber gestern Abend die erste ihr gebotene Gelegenheit zur Flucht wahr. Die Krankenpflegerin, die sich im nächsten Zimmer befand, hörte nicht, wie Frau Smith das Haus verließ. Sie vermißte ihre Schutzbefohlene erst nach etwa 15 Minuten, als sie wieder das Krankenzimmer betrat.

Später fand sich ein Schreiben der Unglücklichen an ihren Mann, in welchem sie erklärt, sie werde sich tödten, da sie doch nicht wieder gesunden könne.

Protest gegen Voliva.

Fünf Vertreter der Geschäftswelt von Zion City überreichten gestern dem Rath der Zwölf eine Einwandsschrift gegen das Verhalten des Oberaufsehers Voliva. Diesem wird darin vorgeworfen, daß er dem vom Masseverwalter Hately angestrebten Ausgleich der Dinge Schwierigkeiten macht und gewissen Leuten gerathen hat, keine Grundstücke in Zion City zu kaufen. Was der Rath in der Sache thun wird, bleibt abzuwarten.

Leset die „Sonntagpost“.

Der Löwe des Tages.

Frank J. Constantine heute Morgen hier eingetroffen.

Gesund und munter.

Etwa 500 Personen hatten sich zu seinem Empfange eingefunden.—Will den Nachweis liefern, daß Frau Gentry in seinem Beisein von Anderem ermordet wurde.

Frank J. Constantine, der angebliche Mörder der Frau Louise H. Gentry, traf heute Vormittag um ½9 Uhr, an den Detektive John J. Sheehan gefesselt, auf dem La Salle Str.-Bahnhof ein. Er rauchte eine Zigarre, als er aus dem „Twentieth Century Limited“ stieg und schien heiter und guter Dinge zu sein.

Seine erste, hier kurz nach seiner Ankunft gemachte Aussage bestand in der Betheuerung, Frau Gentry nicht ermordet zu haben. Die Angabe, die er bald nach seiner Verhaftung machte, und die dahin lautet, daß Frau Gentry Selbstmord begangen habe, sei erlogen. Er habe, einer Eingebung des Augenblicks folgend, das Märchen erzählt, um seine Flucht zu begründen.

Frau Gentry sei in seiner Gegenwart ermordet worden. Dafür werde er zu gelegener Zeit den Nachweis erbringen. Für die Chicagoer Polizeibeamten habe er nur Worte des Lobes. Sie hätten ihn hochfein behandelt. Er schloß mit der Erklärung, daß ein intimer Freund ihn der Brooklyner Polizei verrathen habe.

Zugkräftige Nummer.

Zu seinem Empfange hatten sich etwa 500 Personen eingefunden, die das „Wunderthier“ in Augenschein nehmen wollten. Als es bekannt wurde, daß der angebliche Mörder durch den Hauptausgang nach der Straße geleitet werden würde, schob die Menge die Polizisten, die ihr den Einlaß verwehren wollten, zur Seite und stürmte in den Wartesaal.

Von dem Hilfspolizeichef Schuettler begleitet und an Sheehan gefesselt, traf einen Augenblick später Constantine ein.

Er wurde in den an Van Buren Str. haltenden Polizeiwagen geschoben. Die Beamten nahmen neben ihm Platz, der Kutscher trieb die Pferde an, die flott ausgriffen und bald an der Harrison Str.-Bezirkswache angelangt waren. Eine stetig anschwellende Menschenmenge gab dem Wagen das Geleit. Eine Anzahl Polizisten mußte die neugierigen Gaffer gewaltsam zurückdrängen, um den Insassen des Wagens das Aussteigen zu ermöglichen.

Constantine rief einem der Schergen ermuthigend zu: „Alter Knabe, Sie haben jetzt die schönste Gelegenheit, den Gaffern auf die Hühneraugen zu treten. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr!“

Vorsichtiger Herr.

Nachdem Constantine im Identifizirungs-Bureau nach dem Bertillon-System gemessen und dann photographirt worden war, wurde er im Polizeiwagen nach dem Nothfall-Hospital geschafft, um dort von drei Aerzten untersucht zu werden.

„Wir wollen sicher gehen und durch drei einwandfreie Aerzte feststellen lassen, daß der Häftling während der Fahrt von uns nicht mißhandelt wurde“, sagte Herr Schuettler. „Sobald die ärztliche Untersuchung beendigt ist, werden wir Constantine dem Sheriff überantworten. Wir haben den Burschen durchaus anständig behandelt. Auch er hat uns keine Umstände gemacht. Er hat sich mit uns unterhalten, von seinen Reisen geplaudert und dies und jenes erzählt, aber der Ermordung der Frau Gentry mit keiner Silbe erwähnt.“

Ein heller Junge.

Nachdem er untersucht worden war, wurde Constantine nach der Stadthalle befördert und dem Detektivehäuptling O'Brien vorgeführt. In dessen Amtszimmer wurde ihm eröffnet, daß er unter der Anklage, Frau Gentry ermordet zu haben, dem Sheriff überwiesen werden würde.

„Na, Constantine, hat man Ihnen Fußtritte an die Schienbeine versetzt oder Sie sonst mißhandelt?“ fragte ihn Kapitän O'Brien.

„Keineswegs“, lautete die Antwort. „Nie in meinem Leben hat man mich anständiger behandelt, als seit der Zeit, während der ich mich in den Händen der hiesigen Polizei befinde.“

„Es ist überflüssig, den Gefangenen zu verhören“, bemerkte Hilfs-Polizeichef Schuettler. „Er ist so klug, wie irgend ein Anwalt, und weigert sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.“

Constantine wurde schließlich in einem Polizeiwagen nach dem Countygefängniß geschafft und dem Sheriff überantwortet.

Fünf Minuten später befand sich Constantine in einer Zelle des Countyzwingers. Berichterstattern gegenüber erklärte er, nichts zu sagen zu haben, ehe er nicht Rücksprache mit seinem Anwalt Robert E. Cantwell genommen habe.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; heute Abend wärmer, morgen Abend kälter. Frischer Südwind heute Abend, morgen Nordwestwind.

Illinois: Theilweise bewölkt und wahrscheinlich Regenschauer im südlichen Theil heute Abend oder morgen. Heute Abend wärmer, morgen Nachmittag oder Abend kälter.

Indiana: Theilweise bewölkt und wahrscheinlich Regenschauer im südwestlichen Theil heute Abend oder morgen. Heute Abend wärmer.

Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen, heute Abend wärmer. Heute Abend lebhafter Südwind, morgen Westwind.

Wiskonsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer im östlichen Theil, morgen kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 33 Grad, Nachts 12 Uhr 32 Grad, Morgens 6 Uhr 32 Grad, Mittags 12 Uhr 43 Grad.

Der Anfang war schön; die Fortsetzung läßt zu wünschen übrig.

Sturm bricht los.

„Radikale“ im Schulrath handeln ohne Vollmacht.

Klage gegen die „Tribune“.

Sie wurde ohne Vorwissen und Einwilligung der übrigen Schulkommissäre begonnen.—Vermehrung der Zahl der Bezirkssuperintendenten bis zum Juli verschoben.

Schwere Stunden stehen augenscheinlich den „radikalen“ Mitgliedern des schulräthlichen Sonderausschusses bevor, der damit betraut war, Mittel und Wege zu finden, um die Einkünfte der Schulbehörde zu erhöhen, und der daraufhin die Pachtverträge der Behörde für Verpachtung von Schulländereien an Privatleute untersuchte. Die „Radikalen“ des Ausschusses, Louis F. Post, Wiley W. Mills, Raymond Robins und John C. Harding, haben kurz vor der Wahl gegen die hiesige „Tribune“, die das Eckgrundstück an der Madison und Dearborn Str. von der Schulbehörde gepachtet hat, eine Klage anhängig gemacht, ohne die Einwilligung ihrer Kollegen einzuholen oder sie von dem Schritte in Kenntniß zu setzen. Eine Anzahl der gemäßigten Mitglieder des Schulraths ließ denn auch in der gestrigen Sitzung recht deutlich durchblicken, daß der Sonderausschuß seine Vollmachten ganz beträchtlich überschritten habe, als er die Klage einleitete. Außerdem wurde die Lauterheit der Motive, die den Ausschuß leiteten, angegriffen. Die ganze Frage wird in der nächsten Sitzung zur Sprache kommen, und eine äußerst lebhafte Sitzung steht bevor.

Die Klage gegen die „Tribune“.

Die ganze Frage wurde angeschnitten, als Schulkommissär John C. Harding als Vorsitzender des Sonderausschusses Bericht über dessen Thätigkeit abstattete und beantragte, sie gut zu heißen. Er führte aus, daß der Sonderausschuß gemäß eines am 1. August 1906 angenommenen Beschlusses die Pachtverträge, die in früheren Jahren vom Schulrathe abgeschlossen worden seien, untersucht und den Anwalt Clarence N. Goodwin um ein Gutachten angegangen und schließlich beauftragt habe, gegen die „Tribune“ eine Klage einzuleiten, um die Ungiltigkeitserklärung ihres Pachtvertrages mit der Schulbehörde in den Gerichten durchzusetzen. Diese Klage sei am 20. März im Kreisgericht anhängig gemacht worden. Sofort war Schulkommissär Spiegel, der dem Sonderausschusse angehörte, auf den Beinen und verlangte, daß jedem Mitgliede des Schulraths eine Abschrift des Gutachtens und der Klage zugestellt werde. Er habe als Mitglied des Sonderausschusses gegen die Einleitung des Verfahrens gestimmt, da die Pachtverträge mit anderen Parteien dem mit der „Tribune“ abgeschlossenen gleich seien und, wenn gegen diese vorgegangen werde, auch gegen die übrigen Pächter vorgegangen werden solle. Alle Mitglieder des Schulraths sollten eine Abschrift des Gutachtens und der Klageschrift erhalten, um sich selbst ein Urtheil bilden zu können. Schulkommissär Harding antwortete, daß die Klage gegen die „Tribune“ die besten Aussichten auf Erfolg habe. Der Sonderausschuß habe wollen sparsam vorgehen und versuchen, zuerst ein obsiegendes Urtheil gegen die „Tribune“ zu erlangen. Bleibe der Schulrath in diesem Falle Sieger, so würden auch andere Klagen zu seinen Gunsten entschieden werden.

Sonderausschuß ohne Vollmacht.

Schulkommissär Dr. White beantragte, die ganze Frage um vierzehn Tage zu verschieben, während Frau Emmons Blaine erklärte, daß nach ihrer Ansicht der Sonderausschuß seine Vollmachten bedeutend überschritten habe. Kommissär Harding erklärte sich mit einem Aufschub zufrieden, wies aber den Vorwurf der Frau Blaine energisch zurück. Nachdem die Berathung der ganzen Frage mit allgemeiner Zustimmung um vierzehn Tage verschoben war, stellte Frau Blaine wiederum an den Vorsitzenden, Kommissär Ritter, die Frage, ob der Sonderausschuß nicht seine Vollmacht überschritten habe. Sie erhielt freilich keine Antwort. Als auch Frau Keough vom Vorsitzenden eine Beantwortung dieser Frage verlangte, wurde ihr die Entgegnung, daß dies nicht zur Sache gehöre. Kommissär Spiegel hingegen bestand auf seinem Antrage, jedem Mitglied des Schulraths eine Abschrift des Gutachtens des Anwalts Goodwin und der Klage gegen die „Tribune“ zuzustellen, der gegen den Einwand des Vorsitzenden, daß dies mit zu großen Kosten verknüpft sei, durchging.

Eine Anzahl der Mitglieder des Schulraths erklärte nach der Sitzung, daß der Sonderausschuß nie die Vollmacht zur Einleitung eines Verfahrens erhalten habe, und daß sie eine gründliche Untersuchung der ganzen Frage in der nächsten Sitzung verlangen werden.

Ernennung von Bezirkssuperintendenten.

Daß seit der jüngsten Wahl ein etwas anderer Wind im Schulrath weht, wurde bei Beginn der Sitzung klar, als der Antrag, die Zahl der Bezirkssuperintendenten von drei auf zehn zu erhöhen, eine Lieblingsidee der „Radikalen“, zur Sprache kam. Zum allgemeinen Erstaunen beantragte Kommissär Mills, daß die Entscheidung darüber bis zur zweiten Sitzung im Juli verschoben werde. Dies ist die erste Sitzung, an der die Schulkommissäre theilnehmen, die Mayor Busse zu ernennen hat. Als Erläuterung für seinen Antrag fügte Herr Mills hinzu, daß die neuen Mitglieder in einer Angelegenheit wie dieser, wo es sich um die Verausgabung großer Summen handele, eine Stimme haben sollten. Frl. DeVey war damit nicht einverstanden, und auch der Vorsitzende, Schulkommissär Ritter, sprach sich dagegen aus. Er erklärte es für unrichtig, die neuen Kommissäre, die mit den Verhältnissen jedenfalls nicht genau Bescheid wüßten, in der ersten Sitzung gleich einer so schwierigen Frage gegenüberzustellen. Die ganze Angelegenheit wurde an den Unterrichtsausschuß zurückverwiesen.

Brand in State Straße.

Feuerwehrmann Anton Lieber trägt Verletzungen an den Händen davon.

Karl Johnson, ein Clerk der Goldenberg Furniture Company, 1837 State Str., entdeckte heute Morgen kurz nach 9:30 Uhr im dritten Stockwerk des Gebäudes Feuer, welches vermuthlich durch Kreuzung elektrischer Drähte entstanden war. Die Flammen waren bereits bis zum Dach gedrungen, und als die ersten Feuerwehr-Mannschaften eintrafen, brannten das dritte und das vierte Stockwerk schon lichterloh. Die Miether des an der Südseite des brennenden Gebäudes gelegenen Miethshauses, der Schankwirth Henry Neumann und die Familien Henry Daley, E. Kozman, J. Levison und A. Delmagno, ergriffen die Flucht. Auf der Nordseite befindet sich McInerneys Möbelgeschäft, das aber nicht gefährdet war.

Feuerwehrchef Horan übernahm persönlich die Leitung der Löscharbeiten, vom Dache des fünfstöckigen Miethshauses wurden Wasserstrahlen auf das brennende Gebäude gelenkt. Die Feuerwehr hatte Schwierigkeiten, an die Brandstätte zu gelangen, da ganz in der Nähe, an 19. Str. und Archer Ave., die Straße aufgerissen ist. Der Verkehr auf der Südseite-Hochbahn wurde nicht unterbrochen, die Züge fuhren schnell durch die Rauchwolken hindurch. Bei den Löscharbeiten verletzte sich der Feuerwehrmann Anton Lieber die Hände an einer zerbrochenen Fensterscheibe; er wurde von Dr. M. F. Murray, 1935 State Str., behandelt und später nach Hause gebracht.

Das Gebäude nebst Inhalt gehört Frau Effie Goldenberg und ihren Söhnen Max und Samuel Goldenberg. Der Schaden wird auf $65,000 geschätzt. Der Rauch drang in das hinter dem Gebäude gelegene Columbus-Theater, ohne jedoch Schaden anzurichten.

Der Tod der Frau Mette.

Prof. Haines sucht nach Arsenik.—Die Leichenschau verschoben.

Die Untersuchung über den Tod von Frau Marie Mette und über die Erkrankung ihres Gatten und ihrer vier Kinder infolge von Arsenikvergiftung wurde heute von Polizeileutnant Collins nach einer Besprechung mit dem amtlichen Leichenbeschauer Hoffman fortgesetzt. Frank Mette, der Gatte der Frau, welcher gestern noch schwer krank war, wurde heute vernommen, auch die verheirathete Tochter des Ehepaares, Frau Marie Sladek.

Der Leichenbeschauer hat Prof. Haines vom Rush Medical College mit der Vornahme einer Analyse des Magens und der Eingeweide der verstorbenen Frau, sowie des Mehls und des Kuchens betraut; im Mehl und in dem Kuchen hat, wie schon berichtet, der städtische Chemiker Arsenik in großer Menge gefunden. Der Staatsanwalt, welchem der Leichenbeschauer heute alle Thatsachen mitgetheilt hat, hat Dr. Harold N. Moyer zu seinem ärztlichen Vertreter bei der chemischen Analyse ernannt. Diese Untersuchung dürfte zehn Tage dauern, und bis nach ihrem Abschluß wird die Leichenschau verschoben werden.

Erstickt.

In seinem Zimmer in der Herberge Nr. 4812 Halsted Straße, wurde heute der 20jährige R. O. Fox an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Er war als Maschinenbauer in der Anlage der Goodman Manufacturing Company, 47. u. Halsted Straße, beschäftigt gewesen.

* In dem städtischen Bibliotheksgebäude wird am Samstag Abend Dr. James Van Derslice einen Vortrag über „Die Pflege des Kindes“ halten. Der Eintritt ist frei.

Die „Abendpost“
veröffentlicht heute
417
Kleine Anzeigen.

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Zweifaches Zeugniß.

Chicago Leute thun alles mögliche, um ihre Mitleidenden zu helfen.

Chicago-Zeugnisse wurden veröffentlicht, um die Vorzüge von Doan's Nieren-Pillen anderen Chicagoern bekannt zu machen, die an Kreuzschmerzen und Nierenbeschwerden leiden. Damit kein Leidender mehr zweifelt, daß die Heilungen durch Doan's Nieren-Pillen gründlich und nachhaltig sind, geben wir bestätigte Beweise—Angaben von Chicagoer Leuten, die erzählen, daß die Heilungen, von denen sie vor Jahren erzählten, nachhaltig waren. Hier ist ein Chicagoer Fall:

J. Jacob Wolf, Barbier, 505 Ogden Avenue, Chicago, Ill., sagt: „Vor drei Jahren sagte ich aus, welch' wunderbare Resultate ich durch den Gebrauch von Doan's Nieren-Pillen erzielte. Ich hatte einen sehr schlimmen Fall von Nierenleiden, verbunden mit heftigen Kopfschmerzen, beeinträchtigter Sehkraft, geschwollenen Füßen und Knöcheln. Oft hatte ich Morgens das Empfinden, als hätte ich wenig oder gar nicht geschlafen; ich war so müde und matt. Ich verlor an Gewicht, was meine Freunde bemerkten. Ich hatte oft von Doan's Nieren-Pillen und ihrem guten Wirken gelesen und beschloß, als letzte Zuflucht eine Schachtel zu versuchen. Der Wechsel in meinem Zustande war gleich im Anfang bemerkbar und nachdem ich fünf Schachteln gebraucht hatte, fand ich, daß sie eine vollständige Heilung in meinem Falle erzielt hatten. Ich kann mich nicht anerkennend genug über Doan's Nieren-Pillen aussprechen, und ich empfahl sie vielen Leuten, die meine Angaben in der Zeitung gelesen hatten und sich über das Mittel erkundigten. Gern gestatte ich, daß mein Name wiederum veröffentlicht wird in Bezug auf Doan's Nieren-Pillen."

Verkauft von allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt nichts Anderes.

Aetherio.

Zukunftsroman von August Niemann.

(24. Fortsetzung.)

Nur wenige Millionen Meilen trennten den „Aetherio" noch von der Erde, die im smaragdenen Glanz groß, imponirend inmitten des Himmels vor den Reisenden stand, eine Herrscherin in diesem ganzen Gebiete der Gestirne.

„Welche Kraft kann es nur gewesen sein", fragte die Prinzessin, „die imstande gewesen ist, wie Lesneh behauptet und wie auch Sie, lieber Meditor, annehmen, von der Erde hinweg Materie so weit zu schleudern, daß sich Gestirne auf viele Millionen Meilen Entfernung daraus bilden konnten? Wenn ich die ungeheuren Räume bedenke, die wir durchfahren haben, kommt mir das wunderbar vor. Besonders der Saturn, den wir in der Nähe gesehen haben, ist doch so weit entfernt, daß man sich nicht vorstellen kann, er könnte einmal zur Erde gehört haben."

„Gleichwohl", entgegnete Meditor, „werden Sie, gnädigste Prinzessin, doch auch der Ansicht sein, daß er eine hohle Eiskugel ist, der ein klein wenig Thonerde und Leuzit anhaftet."

„Allerdings."

„Er besteht also aus Wasser und ein wenig Erde."

„Ganz recht."

„Beides sind Bestandtheile des Planeten, zu dem wir jetzt zurückkehren."

„Gewiß, aber welche Kraft könnte diese Bestandtheile so weit weggeschleudert haben? Der Luftdruck einer vulkanischen Explosion?"

„Der Luftdruck wohl kaum. Der Luftdruck pflanzt sich in konzentrischen Kugelschalen fort und wird also nach dem Quadrat der Entfernung abgeschwächt. Es kann nur die Schleuderkraft auf ihrer geradlinigen, tangentialen Bahn gewesen sein. Und ich möchte auch nicht von einer vulkanischen Explosion sprechen, die eine solche Schleuderkraft gehabt hätte. Vulkane entwickeln keine so gewaltige Kraft."

„Wie wollen Sie die Explosion denn bezeichnen?"

„Ich stimme mit Lesneh darin überein, daß es das Wassergas gewesen ist, das sich infolge einer Konvulsion der ganzen Erde bis zu den äußersten Grenzen des Sonnensystems verloren hat. Wir beobachten bei Kesselexplosionen, daß die Fensterscheiben sehr entfernt stehender Gebäude eingedrückt werden, die dem Explosionsherd zugewandt liegen. Und zwar können wir berechnen, daß der Luftdruck nicht so weit reichte, so daß wir die Thatsache nur aus dem Ansturm des Wassergases erklären können, das wegen seiner Leichtigkeit und Elastizität der Schleuderkraft unterliegt, ohne sich durch eigenes Schwergewicht dagegen stemmen zu können."

„Und jene Konvulsion der Erde? Worin bestand sie?"

„Lesneh beschreibt sie in einer Weise, die mich völlig befriedigt. Er sagt, die Erde hätte damals, als die ersten Blitze der lebenerweckenden Gewitter das Knallgas der irdischen Atmosphäre entzündet hätten, einem Kessel geglichen, der zerspringen will. Er berechnet die Menge des damals auf Erden befindlichen Explosionsstoffes auf hundert Millionen Zentner Knallgas und Knallsäure, und diese Explosion schleuderte alle überhitzten Produkte der Erde, nämlich das heiße Wasserstoffgas, das heiße Stickstoffgas, das heiße Kohlenoxyd und das heiße Wassergas in den Aether hinaus. Dabei nahmen sie aber das Dach des Maschinenhauses mit, nämlich das kochende Meer mit allem darauf schwimmenden Meerschaum, mit allen Kohleninseln der westlichen Halbkugel, mit allen gekochten Walfischen, mit allem Phosphor- und Schwefelwasserstoff, die im Meere aufgelöst waren, und vielen anderen Materien, aus denen jetzt die Meteorschwärme bestehen."

„Wenn aber das Meer davonflog, woher kommen die jetzt vorhandenen Ozeane der Erde?"

„Nur das Meer zu beiden Seiten der Kordilleren flog davon. Als aber nun die Erde sich exzentrisch umschwang, stürzten die Gewässer der östlichen Halbkugel herbei und füllten das leere Bett aus. Vor jener Explosion standen die Ozeane auf Erden hundert Meter höher als heutzutage, wie man an den Spuren in Gebirgen sehen kann. Die erratischen Blöcke in den europäischen Ebenen sind ein Beweis für die Wucht des heranstürmenden östlichen Wassers, das vom Ural Felsstücke losriß und bis in die Mark Brandenburg trug."

„Hoffentlich gelingt es uns, beim Landen auf der Erde wieder auf Wasser zu treffen", sagte Pratico.

„Der Atlantische Ozean und der Pacifische sind so ausgedehnt", entgegnete Meditor, „daß ich hoffe, bei unserer Ankunft in eines der beiden Meere hineinsteuern zu können."

„Sehen Sie!" rief die Prinzessin, „wie unsere Heimath mit jeder Stunde schöner wird!"

„Schöner ist die Erde heute gewiß als zu jener Zeit, wo die entsetzlichen Umwälzungen stattfanden, von denen Meditor und Lesneh uns erzählen."

„Sagen Sie das nicht, Pratico", erwiderte Meditor. „Es muß vor zwanzigtausend Jahren ein sehr großartiges Schauspiel gewesen sein. Und dann bedenten Sie die balsamische Luft nach den großen Gewittern, die herrlichen Wohlgerüche, die aus den warmen Meeren nicht allein Thiere, sondern auch Menschenkinder hervorriefen."

„Sie bleiben also bei der Urzeugung des Menschengeschlechts?"

„Ganz gewiß. Lesneh hat mich völlig überzeugt, wo ich etwa noch schwankte. Schon Moses erzählte so, und seine Schöpfungsgeschichte wird von der Wissenschaft bestätigt. Seine im Prophetenstyl gehaltenen Sätze sind mit Hilfe der Physik und der Chemie zu beweisen."

Das wunderbare Bild der scheinbar näher rückenden Erde — denn die Reisenden verspürten keine Bewegung des im Aether rasend daherstürmenden „Aetherio" — nahm ihre ganze Aufmerksamkeit in Anspruch. Eine sanft dahinfließende Landkarte mit grünen Ebenen und blauen Meeren zeigte sich dem Fernrohr, und allmählich wurde der ganze Himmel im Westen von dieser Landkarte bedeckt.

„Ist das Heimweh?" fragte freudig lächelnd die Prinzessin. „Mir klopft das Herz."

„Wir haben wohl ebenso viel geistige wie leibliche Verwandtschaft mit der Erde", entgegnete Meditor.

„Ja, es muß so sein, denn warum ist mir zu Muth, als kehrte ich zum väterlichen Hause von langer Reise zurück? Warum denke ich nicht an die Gefahr?"

„Ja, Prinzessin, es ist das väterliche Haus, und oft habe ich auf dieser weiten Reise nach entfernten Planeten daran denken müssen, daß wir wohl nur ein Theil, daß wir einzelne Zellen des Erdkörpers sind."

„Der geistvolle Fechner", erwiderte sie, „meinte, das Menschengeschlecht sei als Gehirn der Erde zu betrachten, und sie selbst als ein Engel. So wären wir denn als einzelne Gehirnzellen der Erde in der That zu enge mit dem riesigen Engel verwachsen, um uns jemals im Leben oder im Tode von ihm trennen zu können."

„Wenn das Klima auf einem anderen Planeten vollkommen mit unserer Beschaffenheit übereinstimmte", sagte Pratico, „so wäre es doch nicht undenkbar, daß ein Mensch dort leben könnte. Sehen Sie Herrn Lesneh! Er ist auf dem Wege zur Erde und wird schwerlich jemals den Rückweg zur Venus nehmen können. Wir wünschen und hoffen aber doch, daß der würdige Gelehrte sich bei uns wohl befinden wird. Dann wäre doch eine Zelle vom Gehirn des Engels Venus in das Gehirn des Engels Erde eingedrungen, und gleicherweise könnte wohl einer von uns auf der Venus leben."

„Ja", entgegnete Meditor, „vielleicht ist Fechners poetisches Bild, so groß es auch ist, immer noch zu klein." —

Der „Aetherio" setzte seinen Flug fort, der immer mehr die Gestalt eines Falles annahm. Mit der Spitze nach unten — dem äußeren Schein nach wenigstens — sauste er auf die Erde zu, und Meditor, vereint mit Peppino, steuerte auf die Mitte des Stillen Ozeans zu, indem sie zugleich die elektrische Hemmvorrichtung gebrauchten.

Sie rechneten darauf, etwa unter dem 46. Grad südlicher Breite und 140. Grad westlicher Länge, wo der Ozean zwischen 5000 und 6000 Meter Tiefe hat, in das Wasser zu fahren, so daß der Anprall durch das Meerwasser gemildert würde. Patrico meinte, sie würden etwa 3000 Meter tief eintauchen und dann nach etwa zehn Minuten wieder emporgekommen sein.

Aber die Berechnung schlug fehl, weil sich in der Entfernung von etwa zwanzigtausend Meilen die Nacht über den sich scheinbar langsam drehenden südwestlichen Theil der Kugel legte, und so kam der „Aetherio" in die Gegend der Sandwichinseln.

Die Reisenden erkannten plötzlich unter sich einen rothen Schein, der in dem schwach vom Monde beleuchteten weiten Meere nicht größer da lag als etwa, vom nahen Hügel gesehen, ein Kartoffelfeuer auf dem Acker, und nach wenigen Sekunden sahen sie sich ganz vom Feuer umringt, fühlten für eine unmeßbar kurze Zeit intensive Wärme, wie wenn ein heißer Hauch über sie hingestrichen wäre, und befanden sich alsdann in völliger Finsterniß, umgeben von einem dumpf donnernden Rauschen.

Als die Reisenden sich von der ersten Ueberraschung erholt hatten und das von Peppino entzündete elektrische Licht die nöthige Helligkeit zu Ortsbestimmungen gab, stellte Meditor fest, daß der „Aetherio" sich unterhalb der östlichsten der Sandwichinseln befand und hier festlag. Er war jedoch nicht etwa zwischen Gestein festgekeilt, sondern hatte eine gewisse Bewegung, wie wenn er im Sande arbeitete. Ein Schürfen und Schieben machte sich bemerklich, wie wenn der Krystall sich mit der diamantharten Spitze durch einen weichen Grund hindurchbohren wollte.

„Ich bin mir ganz klar über unsere Landung", sagte Meditor. „Die östlichste der Sandwichinseln trägt den Vulkan Kilauea. Dieser ist jedoch kein Vulkan wie der Aetna oder der Vesuv, sondern ein feuriger See. Es ist kein Berg mit gelegentlichen Ausbrüchen, sondern ein beständig mit glühender Lava angefüllter Krater von 4000 Meter Länge und 1500 Meter Breite. Die Lava steigt oft bis zum Rande des Kraters, fällt dann aber wieder um etwa 50 Meter, so daß man gleichsam Ebbe und Fluth dieses Feuersees beobachtet, zwar nicht zu regelmäßig wiederkehrenden Zeiten, sondern unter unregelmäßigem Andrang von Wasserdämpfen aus der Tiefe. Wasserdämpfe durchbrechen dann den feurigen See, so daß Lavazungen mit dem Wasserdampf zugleich emporlecken. Niemals zeigt sich Asche wie bei anderen Vulkanen. Wir sind in den Feuersee hinabgefahren und haben ihn glatt durchbohrt, da wir mit der Schnelligkeit von einem Kilometer in der Sekunde herankamen. Jetzt stecken wir in dem von Wasserdampf bewegten Untergrunde des Lavasees."

„Wie ist das zu verstehen?" fragte Pratico. „Woher rührt denn der Wasserdampf? Wir müßten doch, nachdem wir die Lava durchschnitten haben, in der festen Erdrinde stecken, oder, wenn wir auch diese durchbrochen hätten, im Innern der hohlen Erde, angenommen, sie wäre hohl."

„Ganz recht", entgegnete Meditor, „vorausgesetzt, Ihre Voraussetzung wäre richtig."

„Welche Voraussetzung?"

„Sie nehmen doch an, der Kilauea züngle mit seinen Flammen aus einem Becken von festem Gestein empor?"

„Jedenfalls ist der Rand des Kraters aus fester erkalteter Lava gebildet."

„Ja, der Rand, aber die Sohle des Beckens, der Untergrund des Sees ist nicht fest, sondern eine bewegliche Schicht. Diese Schicht, die der glühenden Lava zur Unterlage dient, mag einige hundert oder auch einige tausend Meter dick sein, und sie besteht meiner Ansicht nach aus Sand. Denn wenn sie aus Felsen bestände, wäre sie nicht beweglich."

„Ganz gut, aber ich möchte eben wissen, woher der Wasserdampf kommt, der Ihrer Meinung nach diesen Untergrund des Kraters bewegt."

„Der Wasserdampf ist vorhanden, daran ist nicht zu zweifeln, denn man sieht ihn aus der Lava hervordringen. Er kann nur aus dem Erdinnern kommen, und er würde die Lava wahrscheinlicher Weise noch stärker bewegen, wenn nicht die sandige Unterlage seinen Druck abschwächte. Wäre diese Unterlage felsig, so würde sie entweder den Wasserdampf überhaupt nicht durchlassen, oder sie würde, falls der Druck zu stark wäre, zerspringen. Und was dann aus der Lava würde, kann man nicht genau wissen, aber jedenfalls würde sie nicht so ruhig ebben und fluthen wie jetzt."

„Es gibt noch eine andere Möglichkeit", warf Pratico ein. „Der Boden des Kraters könnte felsig sein, aber Risse haben, wie der Erdboden auf Island oder in Böhmen, wo die heißen Quellen entspringen. Dann könnte Wasserdampf durch die Risse aufsteigen und die Lava in Bewegung setzen."

„Die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, aber beachten Sie doch nur, Freund Pratico, wie der ‚Aetherio' arbeitet. Es ist, als läge er in Triebsand und versänke, ähnlich den Fußgängern und Reitern, die am Meeresstrande auf lockeren Boden gekommen sind. Allerseits sind wir von unablässigem Knirschen und Reiben umringt. Der ‚Aetherio' mag ein Gewicht von hundert Zentnern haben. Mit diesem Gewicht, die Spitze nach unten gekehrt, kann er in losem Boden weit kommen."

„Und was nennen Sie in diesem Falle weit?"

„Er wird die Erdschale durchbohren und in das Innere des Planeten eindringen."

Lesneh schrieb emsig an seinem Tagebuch. Er hatte dem Gespräch aufmerksam gelauscht und machte nun wieder seine Aufzeichnungen.

„Sie sind ja so fleißig, Herr Kollege", sagte Pratico. „Selbst der Durchbruch durch die Erdenhaut hält Sie nicht auf."

Mit leuchtenden Augen antwortete Lesneh: „Ich will meine Theorie hier auf Erden verbreiten. Hat man mich auf der Venus verkannt, so wird man auf der Erde doch gerecht und verständig sein. Hier auf diesem glücklichen Planeten, der solche Forscher wie euch erzeugt hat, werde ich verstanden werden."

(Fortsetzung folgt.)

Trunkenbolde kurirt in 24 Stunden.

Jede Dame kann den schlimmsten Trunkenbold im Geheimen im Hause heilen.

Um es zu beweisen, wird ein freies Probe-Packet versiegelt verschickt an Alle, die schreiben.

Keine Dame sollte verzweifeln. Das sichere, schnelle, nachhaltige Heilmittel für Trunksucht ist entdeckt worden.

Es ist Golden Remedy. Es ist geruchlos. Es ist geschmacklos. Nur ein wenig wird in des Trinkers Kaffee oder Thee oder in seine Speise gethan. Er wird es nicht merken, er ist geheilt, ehe er sich dessen bewußt wird, und er wird nie erfahren, weshalb er den berauschenden Getränken entsagte.

Rasend durch Schnaps.

Sein Verlangen nach Getränken verschwindet absolut und ihm wird sogar der Anblick und Geruch von Branntwein anwidern.

Die Kraft, die er durch das Trinken verloren, kehrt wieder, und seine Gesundheit und Stärke und Fröhlichkeit wird wiederhergestellt um Euer Heim zu erhellen.

Golden Remedy hat viele der schlimmsten Fälle in einem Tage geheilt. Diese Thatsachen können viele Damen bestätigen, die einen Versuch damit angestellt haben.

Frau Mattie Walkins, Vanceburg, Ky., sagt: „Mein Gatte nahm vor ungefähr fünf Monaten zwei Dosen Ihrer Medizin, und seither hat er kein Getränk mehr angerührt, und hat auch kein Verlangen mehr darnach. Unser Heim ist jetzt ganz umgewandelt."

Rettet Euren Lieben vor einem frühzeitigen Tod und den schrecklichen Folgen des Trinklasters, und rettet Euch selbst vor Armuth und Elend.

Es kostet absolut nichts, es zu versuchen. Schickt Euren Namen und Adresse an Dr. J. W. Haines, 9241 Glenn-Gebäude, Cincinnati, Ohio, und er schickt Euch umgehend ein freies Packet des wunderbaren Golden Remedy in einfachem, versiegeltem Umschlag.

Auch schickt er Euch die stärksten und überzeugendsten Beweise dafür, als welchen Segen es sich in tausenden Familien erwiesen hat.

Schreibt heute nach einem freien Probe-Packet von Golden Remedy.

ap11,25

Rasendes Jucken Ausschlag am Kind.

Blutende Wunden bedeckten ihren ganzen Körper nach einem Anfall von Masern. — Wurde jede Nacht während drei Wochen behandelt. — Nichts half ihr.

Dann kurirt Cuticura vollständig in 5 Tagen.

„Es ist meiner Ansicht nach meine Pflicht, denen beizustimmen, welche die Cuticura Heilmittel preisen. Nachdem meine Enkelin von ungefähr sieben Jahren von den Masern kurirt worden war, wurde sie ungefähr vierzehn Tage später von einem bedenklichen, juckenden und schmerzhaften Ausschlag am ganzen Körper heimgesucht, speziell die Oberfläche desselben bildete wässerige u. blutende Wunden, speziell unter den Armen, von bedeutender Größe. Sie litt schwer, und über drei Wochen lang wachten wir jede Nacht und gebrauchten alle Heilmittel, die uns bekannt waren. Nichts wollte helfen. Wir erinnerten uns der bekannten Cuticura-Heilmittel. Wir kauften dieselben, und nach vierundzwanzig Stunden bemerkten wir bedeutende Besserung, und nachdem wir nur ein vollständiges Set der Cuticura Heilmittel gebraucht hatten, war die Kleine, zu unserer größten Freude, in fünf Tagen darauf gänzlich kurirt und ist seit langer Zeit gesund gewesen. Frau F. Ruesenacht, R. F. D. 3, Bakersfield, Cal., 25. Juni und 20. Juli 1906."

Hautkrankheit im Gesicht.

Kurirt durch Cuticura-Heilmittel.—Kein Rückfall in 20 Jahren.

„Als mein Sohn ein Bursche von sechzehn Jahren war, litt er an Ausschlag im Gesicht, und nach dem Gebrauch der Cuticura Heilmittel ist er von jedem Haut-Ausschlag frei und ist es bis zum heutigen Tage, nachdem zwanzig Jahre verflossen sind. Ihre Cuticura Seife ist in meiner Familie seit mehreren Jahren gebraucht worden, und ich habe Vertrauen zu den Cuticura Heilmitteln. A. H. Smith, Marion, Me., 1. Dezember 1905."

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung jeder Art Hautkrankheit von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife (25c) zum Reinigen der Haut, Cuticura-Salbe (50c) zum Heilen der Haut, und Cuticura Resolvent (50c), (oder in der Form von schokoladeüberzogenen Pillen, 25c das Fläschchen mit 60 Stück) zum Reinigen des Blutes. Zu der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp. Alleinige Eigenthümerin, Boston, Mass.

Frei per Post: Cuticura-Buch über Hautkrankheiten.

GOOD BEER—The American People's Beverage—is recommended for its tonic and mildly stimulating properties.

ALWAYS THE SAME GOOD OLD BLATZ

Speaking of quality— and incidentally of purity, cleanliness and so on

BLATZ BEER

Ask for
PRIVATE STOCK

bears silent testimony in its own behalf. The quality and character of Blatz beer could have never been attained had not the first laws of good brewing—purity and cleanliness—been observed. But the keynote of the popularity of this beer is its honest, individual goodness.

Try any of these brands— whether on draught or in bottles—wherever you can

PRIVATE STOCK, WIENER, EXPORT, MUENCHENER

Chicago Branch Cor. Union and Erie Sts.

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE, WIS.

Phone 364 Monroe

Gut für das Blut.

Holt Folgendes von irgend einer guten Apotheke und mischt es durch gutes Schütteln in einer Flasche: Fluid Extract Dandelion, eine halbe Unze; Compound Kargon, eine Unze; Compound Syrup Sarsaparilla, drei Unzen. Nehmt einen Theelöffel voll dieser Mischung nach jeder Mahlzeit und vor dem Schlafengehen.

Dieses harmlose vegetabilische Rezept, obgleich einfach, wohlfeil und leicht zuzubereiten, entfernt aus dem Körper alle Unreinigkeiten, Säuren und Abfallstoffe, und gibt selbst dem unreinsten Blut die volle Gesundheit und Fülle wieder. Etliche Dosen hin und wieder genommen, halten Euch während der ganzen Jahreszeit wohl und gesund. Versucht es einmal.

Lokalbericht.

Das Opern-Gastspiel.

„Aida" und „Madame Butterfly" gestern mit großem Erfolge aufgeführt.

Heute Abend „Tannhäuser".

Verdis oft gegebene, aber stets zugkräftige Oper „Aida" wurde gestern Nachmittag im Auditorium von der Conried'schen Operngesellschaft vor ausverkauftem Hause aufgeführt. Caruso sang den „Rhadames", Frau Eames die „Aida", Frau Jakoby die „Amneris", Herr Plançon den „Ramfis" und Herr Stracciari den „Amonasco." Nach Ueberwindung einiger kleiner Unebenheiten zu Anfang des ersten Aktes nahm die Vorstellung einen sehr guten Verlauf, da alle Betheiligten trefflich bei Stimme waren.

Von besonderem Interesse war die Abendvorstellung, Puccinis „Madame Butterfly", wegen der Vergleiche, die man mit der Savage-Aufführung anstellen konnte, wegen des ersten Auftretens der vielbesprochenen jungen Sängerin Geraldine Farrar und nicht zum Mindesten aus dem Grunde, weil Einstudirung und Inszenirung unter persönlicher Oberleitung des Komponisten besorgt worden sind. In Bezug auf die Inszenirung, die sehr schön war, bot die gestrige Vorstellung nichts Neues.

In Frl. Farrar lernte man eine Künstlerin von ausgesprochen musikalisch-dramatischer Begabung kennen, deren Stimme, äußere Erscheinung und Temperament für die Bühne wie geschaffen sind. Die Stimme ist ein prachtvoller Sopran, voll, klar, frisch und von großer Wärme. Die Klangfülle ist mit Ausnahme der höchsten Töne in allen Registern gleichmäßig. Bemerkenswerth war auch die hervorragend dramatische Gestaltung, die Frl. Farrar ihrer Rolle zu Theil werden ließ.

Der treffliche und vielseitige Tenorist Dippel führte die Partie des Pinkerton mit seiner gewohnten Gewandheit und stimmlich recht erfolgreich durch. Scotti war als „Sharpleß" ausgezeichnet, und auch Herr Reiß als „Goro", Frau Jakoby als „Suzuki", Herr Muehlmann als „Bonzo", der Chor und das Orchester unter der Leitung Vignas boten sehr lobenswerthe Leistungen. Die Vorstellung war wohl abgerundet, und machte einen vorzüglichen Gesammteindruck.

Dem heutigen Auftreten von Frl. Farrar als „Elisabeth" im „Tannhäuser" darf mit großem Interesse entgegengesehen werden.

Außer Frl. Farrar wirken mit die Damen Fremstad und Alten, sowie die Herren Burgstaller, Goritz, Blaß, Reiß, Bayer, Mühlmann und Dufriche. Herr Hertz wird dirigiren.

Einsam und krank.

Der bejahrte E. M. Fosberg in seiner Wohnung erhängt aufgefunden.

Seit mehreren Tagen war der einsam und allein in seiner Hütte, 10649 Avenue „J", South Chicago, wohnende E. M. Fosberg nicht mehr von seinen Nachbarn gesehen worden. Sie benachrichtigten daher die Polizei. Diese erbrach die Hausthür und fand den Mann in seinem Wohnzimmer erhängt auf. Er hatte einen Strick an einem Haken in der Decke befestigt, sich eine Schleife um den Hals gelegt und den Stuhl, auf welchem er gestanden, mit den Füßen fortgestoßen. Die Leiche wurde dem Bestatter Liesberg, 10104 Avenue „M", übergeben. Der Mann war 58 Jahre alt und seit längerer Zeit kränklich.

Verleumdungsklage abgewiesen.

Geschworene in Richter Barnes' Gerichtshof gaben gestern in dem Prozeß von Charles E. Everett, einem Mitgliede der „Fellowship Congregational Church", der den Pastor David De Long wegen angeblicher Verleumdung auf $20,000 Schadenersatz verklagt hatte, einen Wahrspruch zu Gunsten des Beklagten ab. Everett, der im Hartford-Gebäude ein Geschäftszimmer hat, behauptete, Pastor De Long habe im Jahre 1905 übel von ihm geredet. Beide Parteien brachten viele Zeugen bei, welche den Charakter Everetts abwechselnd in günstiges und ungünstiges Licht setzten.

— Immer Geschäftsmann.—„Fräulein Rosa—ich lieb' Sie!.... Wenn ich hätt' e Million, würd' ich se legen Ihnen zu Füßen — zu vier Prozent nämlich!"

— Druckfehler. — Der Kritiker schickte schleunigst nach dem Arzte, denn nun hatte auch ihn das Schicksal erreicht; er hatte einen Dichtanfall erlitten.

Deutsches Theater.

Am Sonntag, als Schluß der Saison, „Die zärtlichen Verwandten".

Um seinem Publikum die Abschiedsstunde zu erleichtern — am nächsten Sonntag findet in Powers' Theater die letzte deutsche Abonnementsvorstellung statt — hat Direktor Wachsner für jenen Abend ein zwar altes, aber gutes und stets gern gesehenes Lustspiel auf den Spielplan gesetzt, „Die zärtlichen Verwandten". Es hat Roderich Benedix zum Verfasser und darf zu seinen besten Werken gezählt werden. Die nachstehende Besetzung bürgt für eine tadellose Wiedergabe, das Stück für ein paar vergnügte Stunden:

Oswald Barnau.............Sigismund Elfeld
Ulrika, seine Schwester.........Lizzie Forster
Irmgard, do.................Anna Roithmeyer
Ottilie, seine Nichte............Martha Wilson
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe,
...........................Hedwig Beringer
Dietrich, deren Sohn..............Paul Fasoli
Iduna, deren Tochter.........Gertrud Mueller
Dr. Bruno Wismar, Barnaus Freund,
...............................Ludwig Kreiß
Dr. Offenburg, Arzt...........Clemens Bauer
Schummrich..................Gustav Kleemann
Weithold, Haushofmeister in Barnaus Hause,
...........................Hermann Meltzer
Thusnelda, Haushälterin, do....Gertrud Senger
Philippine, Kammermädchen......Annie Bender
Diener..........................Otto Rhein
Ort der Handlung: Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt. — Spielleitung: Hermann Meltzer.

Der Vorverkauf der Sitze ist im Gange.

Extra-Vorstellungen.

Mit der Vorstellung am kommenden Sonntag schließt, wie gesagt, die Spielzeit des deutschen Theaters hier ab, indessen werden am Donnerstag, dem 18., und Freitag, dem 19. April, noch besondere Nachmittagsvorstellungen stattfinden, und zwar kommt beide Male Ludwig Fulda's romantische Komödie „Der heimliche König" zur Aufführung. Da das Werk eines der besten des berühmten Bühnenschriftstellers ist und die Direktion auf Besetzung und Ausstattung die größte Sorgfalt verwendet hat, so steht dem Publikum ein außergewöhnlicher Kunstgenuß in Aussicht.

Die Rollenbesetzung ist, wie folgt:

Herzog Urgan, Seneschall am Hofe Artus des Zehnten, König der Briten......Berthold Sprotte
Jovelin, Oberkämmerling, do....Sigismund Elfeld
Gurmun, Hauskaplan, do.......Heinrich Löwenfeld
Morgani, Leibarzt, do..........Hermann Meltzer
Prinz Lanzelot, Neffe des Königs,
...........................Gustav Kleemann
Feirefiz, sein Knappe............Helmar Lerski
Sigune, Tochter des Herzogs......Gertrud Stenger
Elinod, ihre Kammerfrau..........Martha Wilson
Cynewulf, Herold der Angelsachsen......Emil Marx
Peredur, ein Hirt...............Conrad Bolten
Schaffilor, Barde, Sprecher des Volkes,
...............................Ludwig Kreiß
Florant, do.......................Curt Stark
Frimutel, do...................Louis Prätorius
Garel, do......................Clemens Bauer
Caradoc, Führer der Gegenpartei....Willy Schaff
Rohalt, do....................Hermann Raschig
Ginas, do........................Paul Fasoli
Godo, Pförtner.................Julius Schmidt
Limors, Kammerdiener des Königs,
.............................Fritz Lindner
Geraint, do......................Otto Rhein
Hofbedienstete, Bürger, Angelsächsische Ritter.
Schauplatz: Der Königspalast zu Cärleon, der Hauptstadt der Briten. — Der 1. und 2. Akt spielen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, der 3. zwei Tage nach dem zweiten, der 4. Akt zehn Monate später.—Spielleitung: Emil Marx.

Preise der Plätze: Unterer Theil des Hauses, $1.00; letzte 4 Reihen, 75 Cts.; Balkon, erste 4 Reihen, 75 Cts.; Rest, 50 Cts.; Gallerie 25 Cts. Briefliche Bestellungen auf Sitze unter Hinzufügung des Betrages sind an Herrn Louis W. H. Neebe, Powers' Theater, zu richten. Besteller sollten genau angeben, für welchen Tag sie Sitze belegen wollen. Herr Neebe ist täglich von 2½ bis 4 Uhr Nachmittags in Powers' Theater, eine Treppe hoch, zu finden.

Sparbücher für Trinker.

Richter Cleland will sie dadurch zur Besserung und zum Sparen anhalten.

Eine weitere Neuerung, um Personen, die wegen Trunkenheit und ungebührlichen Benehmens verurtheilt, aber begnadigt worden sind, zu einem anständigen Lebenswandel anzuhalten, hat Stadtrichter McKenzie Cleland vom Gerichtshof an der Maxwell Str. eingeführt, der sich schon verschiedentlich bemüht hat, dem Trunke ergebene Personen, die nicht rückfällig sind, auf den rechten Weg zurückzubringen. Im Vereine mit dem Vizepräsidenten der Union Trust Co., F. L. Wilk, hat er Vorbereitungen getroffen, daß jedem Gefangenen, der wegen Trunkenheit verurtheilt und begnadigt wird, ein Sparkassenbuch der genannten Bank ausgehändigt wird, auf das von der Bank $5 eingezahlt sind. Die einzige Bedingung, die an das Geschenk geknüpft wird, ist, daß der Begnadigte für die Dauer eines Jahres nichts trinkt und monatlich wenigstens $2 aus seinen eigenen Mitteln einzahlt. Hat er diese Bedingungen erfüllt, so kann er nach Ablauf des Jahres die Ersparnisse abheben. Auf diese Weise hofft Richter Cleland nicht nur, die Personen, die ihm wegen Trunkenheit vorgeführt und begnadigt werden, zur Führung eines anständigen Lebenswandels, sondern auch zum Sparen anzuhalten.

Angeblich ein Mord.

Edward Kelly den ihm beigebrachten Verletzungen erlegen.

Edward Kelly, 45 Jahr, 5809 Indiana Ave., erlag gestern im St. Bernhard-Hospital den Verletzungen, welche ihm angeblich Harry Fox am 31. März beigebracht hatte; er hatte diesen an der 22. und State Str. getroffen und unter Vorzeigung seines Abzeichens als Bahnpolizist für verhaftet erklärt. Fox soll Kelly dann mit einem Besenstiel, den er auflas, über den Kopf geschlagen haben. Er sitzt.

Omega Oel gegen Schmerzen und Pein. Äußerliche Anwendung. Probeflasche 10c.

Zahlungsunfähig.

Der Kapellmeister Thomas Preston Brooke, der früher in „Brooke's Casino", Wabash Ave. und Peck Court, mit seiner „Chicago Marine Band" Konzerte gab, meldete gestern im Bundes-Distriktsgericht in New Orleans seine Zahlungseinstellung an. Er gab seine Verbindlichkeiten auf $82,583, seine Bestände auf $18,864 an. Brooke hat in New Orleans einen Wintergarten betrieben, die meisten seiner Gläubiger sind in jener Stadt.

Chicagoer am dankbarsten.

Edler Sinn der Anerkennung ist charakteristisch für diese Stadt,

Sagt Cooper.

Alle danken dem Gesundheitspender.—Frau Lillian Ray jetzt die glücklichste Frau in Chicago, seit sie durch seine Präparate gesund geworden.

Frau Lillian Ray, 2941 Bonfield Ave.

Die Thatsache, daß ein feines Dankesgefühl eine hervorragende Eigenschaft der Chicagoer ist, erweist sich jeden Tag auf's Neue. Eine Stunde in dem Public Drug Store, 150 State Straße, wo Hunderte von Leuten jeden Tag vorsprechen, um Herrn L. H. Cooper zu danken für das, was seine Präparate bewirkten, wird auch den oberflächlichsten Beobachter davon überzeugen, daß die Bürger Chicagos die dankbarsten Leute in der Welt sind.

Zu allen Stunden des Tages kommen sie in den Laden, und die meisten wünschen Herrn Cooper persönlich zu sprechen, um ihm für die wiedererlangte Gesundheit zu danken, was sie seinen Mitteln zuschreiben.

Eine von den begeistertsten und dankbarsten Leuten, die gestern vorsprachen, war Frau Lillian Ray, 2941 Bonfield Ave. Sie wartete eine Zeit lang auf Herrn Cooper, und wurde dann einem ruhigen, schlichtgekleideten Manne, ungefähr 31 oder 32 Jahre alt, vorgestellt. Sie war überrascht, zu erfahren, daß er der Millionär-Fabrikant der Cooper-Medizinen war. Durch ein freundliches Lächeln und einen herzlichen Händedruck wurde sie jedoch beruhigt.

„Ich komme, Herr Cooper, um Ihnen zu danken", sagte sie, „für Alles, was Sie für mich gethan haben. Ich glaubte nicht, daß es möglich sein könne, mich so wohl und glücklich zu befinden, wie ich heute bin. Seit über drei Jahren litt ich an Magenbeschwerden, und manchmal glaubte ich, die Schmerzen würden mich verrückt machen. Ich hatte so viele Mittel nutzlos versucht, daß ich beinahe alle Hoffnung aufgegeben hatte. Ich denke ungern an die trüben Tage und schlaflosen Nächte, die ich verlebte, ehe ich die Cooper-Präparate nahm.

„Mein Leiden zeigte sich zuerst in einer allmählichen Abnahme meines Appetits, und ich begann an Gewicht abzunehmen. Ich hatte ein Pochen in der Magengrube, meine Zunge war belegt und ich hatte einen Schmerz in der Seite, welcher, wie meine Freundinnen sagten, ein Vorzeichen von Blinddarm-Entzündung sei. Ich hatte fortwährend Kopfschmerzen und dunkle Flecke vor den Augen, welche mein Leben elend machten.

„Ich versuchte alle Arten Medizinen, von denen ich hörte, und viele Aerzte, aber ohne Nutzen. Gerade zur Zeit, wo ich glaubte, mein Leiden sei unheilbar, hörte ich von Ihrer Medizin, und ich beschloß, sie zu versuchen. Ich gebrauchte nur zwei Flaschen und bin jetzt beinahe gesund. Auf jeden Fall bin ich wie umgewandelt, und ich möchte ein volles Set Ihrer Präparate haben. Ich habe die Medizin mehreren meiner Freundinnen empfohlen, und so lange ich lebe werde ich Ihnen immer dankbar sein. Ich wünsche, jede kranke Frau möchte Ihre Behandlung durchmachen." Anz

Zufällig ertrunken.

Koroner-Geschworene erklärten gestern in Bilger's Bestattungsgeschäft, 5133 Lake Ave., daß Michael Fallon, 6028 Dearborn Str., zufällig ertrunken sei. Die Leiche war im See gefunden und gestern von Fallons Kindern, James und Katherine, als die ihres Vaters erkannt worden. Fallon war am Montag Abend spazieren gegangen und ist dabei offenbar verunglückt.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.76
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franken......	19.27
Holland: 100 Gulden......	40.10
Dänemark: 100 Kronen....	26.70
Rußland: 100 Rubel.......	51.35

$6 Cincinnati und zurück via C. C. & L., nächsten Samstag, 9:30 Abends. Schlafwagen und Coaches. Telephon: Central 6549. bofr

— Lakonisch.—Frau Kommerzienrath Silberstein (zu ihrem heimkehrenden Gatten, der Armeelieferant ist und zum Kriegsminister befohlen wurde): „Nun, getadelt oder geadelt?"

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Günstige wirthschaftliche Lage,

Führte aber Mangel an Arbeitern und Geld herbei. — Deutsche Sühneforderung an Persien. — Ausgleichsverhandlungen in Wien wieder im Gange.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 11. April. Bei der Begrüßung des Deutschen Handelstags, welcher hier seine Sitzungen begann, legte in Vertretung des Reichskanzlers der Staatssekretär des Innern, Graf Posadowsky, dar, daß die wirthschaftliche Lage Deutschlands eine höchst günstige sei. Der große Aufschwung habe aber zugleich einen Mangel an Arbeitern wie an Baargeld gezeitigt. Wie Beidem abzuhelfen, seien Fragen, welche der ernstlichen Erwägung des Handelstags werth seien.

Der Staatssekretär fügte hinzu, daß die neuen Handelsvertäge nicht zu der vielfach befürchteten Auswanderung der deutschen Industrie Veranlassung gegeben hätten. Gewisse Gegensätze der Industrie und der Landwirthschaft seien mit einander zu versöhnen, wenn man sich nur wechselseitig die Mühe gebe, des Anderen Eigenart verstehen zu lernen.

Zu Blankenburg am Harz ist der preußische Generalmajor z. D. Eugen v. Steuben im 64. Lebensjahr dahingeschieden. Der verdiente Offizier hatte mit anderen Abkömmlingen der Familie des berühmten Generals Friedrich Wilhelm v. Steuben, des Organisators des amerikanischen Heeres unter George Washington, der Zentennarfeier in den Ver. Staaten beigewohnt.

Der Chef des Geschwaders der Aufklärungsschiffe, Kontreadmiral Schmidt, erstattete dem Kaiser Bericht über das Ergebniß der jüngst stattgehabten Uebung. Der Admiral erklärte, daß die Leistungen des großen Kreuzers „Roon" alles bisher Erreichte überträfen. Der Kaiser verlieh daraufhin dem Kommandanten des „Roon", Kapitän z. S. Hoffmann, eine hohe Auszeichnung.

(Der große Kreuzer „Roon" hat nunmehr die Fahrt nach Hampton Roads angetreten, um im Verein mit dem kleinen Kreuzer „Bremen" und dem Kanonenboot „Panther" an der internationalen Flottenschau zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung in Jamestown, Va., theilzunehmen).

Der japanische Prinz Kuni, welcher Majorsrang hat, tritt demnächst in die preußische Armee ein.

Entgegen anderslautenden Meldungen wird halbamtlich mitgetheilt, daß Deutschland von der persischen Regierung als Sühne für die Ermordung des deutschen Studenten Damann die Bestrafung der Schuldigen und 15,000 Tomans (der Toman ist dem amerikanischen Dollar gleich) gefordert hat.

Wien, 11. April. Der ungarische Ministerpräsident Dr. Wekerle und der Handelsminister Franz v. Kossuth sind aus Budapest eingetroffen, um mit den hiesigen maßgebenden Faktoren die Ausgleichsverhandlungen unverzüglich fortzusetzen. Eine endgiltige Entscheidung über das künftige wirthschaftliche Verhältniß der beiden Reichshälften wird auf das Bestimmteste erwartet.

200 Ertrunkene!

Bei Ueberschwemmungen in der Türkei!

Berlin, 11. April. Die „Mittagszeitung" läßt sich melden, daß im Thal des Vardarflusses, in der Türkei, 200 Menschen in den gewaltigen Hochfluthen ertrunken seien!

15 Vermißte

Bei einem Bahnunglück in Kanada.

Montreal, 11. April. 9 Erwachsene und 6 Kinder werden in Verbindung mit einem Bahnunglück vermißt, das sich westlich von Chapleau, Ont., ereignete.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Montevideo und Lombardia von Genua und Neapel; Kentucky von Kopenhagen; Majestic von Liverpool; Furnessia von Glasgow.

Portland, Me.: Kensington von Liverpool, über Halifax.

An Sable Island vorbei: Saxonia, von Liverpool nach Boston.

Genua: Carpathia von New York.

Heilt Fits
(Fallsucht.)

Ein berühmter deutscher Arzt und Gelehrter hat ein wunderbares Mittel entdeckt, das Fallsucht gründlich heilt.

Probe-Packet frei versandt.

Endlich ist eine Kur erfunden worden. Unglaublich, wie es scheinen mag, nach Jahrhunderten von Fehlschlägen, ist ein positives und sicheres Heilmittel gegen die Fallsucht entdeckt worden. Kein Anfall mehr von der ersten Dose an.

Viele, die jahrelang gelitten haben, sind mit der Probebehandlung geheilt worden, die der Doktor frei anbietet. Es wird Euch ohne Zweifel helfen, darum schreibt heute für ein freies Probepacket und überzeugt Euch selbst. Adressirt: Dr. Luecke, P. O. Box 99, Cincinnati, Ohio.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Präs. Roosevelt ernannte den Neger Ralph W. Tyler von Columbus, O., zum Auditeur des Schatzamts vom Flottendepartement.

— Bei einer Rede zur Einweihung der neuen Heilsarmee-Zitadelle in Canton, O., brach die Kommandantin Eva Booth zusammen. Sie erholte sich aber wieder.

— Eine Jury in Minneapolis fand die Chicago-, St. Paul-, Minneapolis- & Omahabahn und den Frachtagenten Pearce der Gewährung ungesetzlicher Rabatte schuldig.

— Die Bundesregierung entschied, daß es unter dem neuen Nahrungsmittelgesetz nicht mehr zulässig ist, eine Mischung von Bourbon-Whisky und versetztem Alkohol als Whisky zu etikettiren.

—Kongreßabgeordneter Longworth, Schwiegersohn des Präs. Roosevelt, erklärte sich für Taft als Präsidentschaftskandidat. — Der Rooseveltgegner Foraker äußerte, was Longworth sage, sei überhaupt nicht beachtenswerth. — Sen. La Follette erklärte sich für Roosevelts Wiedernomination.

Ausland.

— Die französische Regierung hat jetzt große Quantitäten Büchsenfleisch für die Armee in Chicago bestellt.

— Die Pariser Behörden haben umfassende Vorkehrungen zur Unterdrückung etwaiger Streikkrawalle getroffen.

— Das Reichsgericht in Leipzig sprach den früheren österr. Leutnant Barthmann von der Anklage der Spionage frei.

— 7 Soldaten des Pionierbataillons in Wilna, Rußland, wurden wegen Meuterei zu längeren Haftstrafen, andere zum Tode verurtheilt.

— Der Mörder der betagten Amerikanerin Louise Prevost (Oktober 1905) wurde in St. Petersburg zu 8 Jahren Haft bei schwerer Arbeit verurtheilt.

— Ein Bahnzug mit 340, wegen politischer Vergehen Verbannten fuhr von St. Petersburg nach Sibirien ab, — die größte Sendung seit mehreren Monaten!

— Einer der marokkanischen Mörder des Hrn. Charbonnier, für dessen Ermordung die französische Regierung Genugthuung forderte, ist endlich eingesteckt worden.

— Reaktionäre russische Blätter bringen auf's Neue das Märchen von geraubten Christenkindern, welche von den Juden als Blutopfer zum Passahfest benutzt wurden!

— Der französische Kreuzer „Lalande" fährt nach Casablanca, Marokko, ab, das von aufrührerischen Stämmen eingeschlossen ist, welche alle Europäer zu ertränken drohen.

— Allen Mitgliedern der russ. Duma sind von einer amerikanischen Versicherungsgesellschaft Zirkulare zugegangen, worin dieselben aufgefordert werden, ihr Leben bei ihr zu versichern.

— Beim Brand einer Miethskaserne zu Lissabon, Portugal, kamen 15 Personen um! Eine Anzahl Feuerwehrleute wurde schwer verletzt. 3 Personen sind als brandstiftungsverdächtig festgenommen.

— Kaiser Wilhelm wurde nur durch die ungewöhnliche Geschicklichkeit seines Automobilführers vor dem Zusammenstoß mit einem schweren Transportwagen bewahrt. Er verlor sein Gleichgewicht, doch ohne sich zu verletzen.

— Wie aus St. Petersburg gemeldet, wurde ein, von Zarskoje Selo zurückkehrender Bahnzug, in welchem sich Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch befand, durch ein Steinbombardement zum Halten gebracht. Ein Wachsoldat feuerte auf 4 Männer, die hinter einem Erdwall verborgen waren, traf aber keinen.

— Der Präsident des russ. Parlamentshauses verlangte in einem höflichen, aber entschiedenen Schreiben an den Premier Stolypin die Gründe dafür, weshalb er dem Hause verbot, die statistischen Berichte der Semstwos über die Hungersnoth bei seiner Untersuchung zu benützen oder Sachverständige anzustellen, die nicht Regierungsangestellte sind.

— Nach Angabe von Dr. Kennard starrt in den russischen Nothprovinzen einer Dreiviertelmillion Menschen der Hungertod unmittelbar in's Gesicht, und Tausende sind schon gestorben! Nur 372,000 haben bis jetzt ein wenig Unterstützung erhalten. Dr. Kennard sagt, 20 Millionen Menschen müßten unterstützt werden.

Die Würfel fallen.

Der Kampf über die Local Option-Vorlagen im Senat.

Pembertons Knebelpolitik.

Die Mucker jubeln, aber allem Anschein nach ganz unnöthiger Weise. — Ihre Pläne sollen ganz aussichtslos sein. — Professor Freund über den Charter-Entwurf.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, 10. April.

Durch die eigenartige Handlungsweise des zeitweiligen Präsidenten Pemberton im Senat wurde die Local Option-Vorlage dort zur zweiten Lesung vorgeschoben, und in dem Kampf der freisinnigen und prohibitionistischen Mitglieder ist jetzt die Entscheidung nahegerückt. Morgen will nämlich Senator Berry, der Verfasser jener Vorlage, welche den Wünschen der Anti-Saloon-Liga entspricht, beantragen, sie zur dritten Lesung anzusetzen. Das dürfte das Signal zu einem erbitterten Kampfe im Senat geben, Liberale wie Mucker haben sich eng zusammengeschlossen, aber wenn letztere auch eine unerwartete Stärke entwickelt haben, so ist die Zahl der Gegner doch zu groß. Die Anti-Saloon-Liga hofft nun, daß Pemberton mit seinem Hammer die Vorlage in gleicher ungehöriger Weise durchbringen wird, wie er es heute bei der zweiten Lesung gethan hat. Bei der Abstimmung in der dritten Lesung werden sich aber Freund und Feind scharf trennen. Die Mucker behaupten, des Sieges sicher zu sein und daß der Senat den Entwurf annehmen wird, daß sich auch die Freunde und Gegner im Hause geeinigt hätten, ihn, sobald er vom Senat eingesandt werden wird, sofort zur Berathung auf- und anzunehmen. Diese Nachricht ist für sehr gläubige Gemüther berechnet, und unparteiische Beobachter versichern, daß die Vorlage überhaupt nie bis an das Haus gelangen wird, daß vielmehr, sobald sie morgen im Senat aufgerufen worden ist, eines der Mitglieder des Lizensausschusses beantragen wird, sie durch die Vorlage zu ersetzen, welche die Einsetzung örtlicher Prohibition mit gewissen Ausnahmen in Städten und Townships gestattet, und welche sich mit dem bekannten Entwurf der Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstverwaltung deckt. Sollte es den Freisinnigen gelingen, einen Namensaufruf über das Berry'sche Machwerk durchzusetzen, so ist dieses „geliefert". Allerschlimmsten Falls würde das Haus der Vorlage ein Ende machen.

Auch Senator Glackins Vorlage, welche Tanzhallenbesitzer straffällig macht, wenn sie zu den Tanzlustbarkeiten Minderjährige zulassen, falls diese nicht von Eltern oder Vormündern begleitet sind, und in den Hallen oder angrenzenden Räumlichkeiten berauschende Getränke verkauft werden, gelangte heute zur zweiten und später, mit Empfehlung des Lizensausschusses, zur dritten Lesung. Die Vorlage dürfte Gesetzeskraft erlangen.

Die Berathung über den Charter.

Prof. Ernst Freund von Chicago, der eigentliche Verfasser des Chicagoer Charter-Entwurfes, wurde über diesen heute in dem zuständigen Senatsausschuß vernommen und mit Fragen bestürmt. Er versicherte, daß die der Stadt Chicago durch den Charter verliehenen Gewalten der Selbstverwaltung keine übertriebenen seien und nicht über die Grenze der Bestimmung rein örtlicher Angelegenheiten hinausgingen. Die Interessen des Staates seien wohl geschützt worden, außerdem könne Chicago nur solche Gewalten ausüben, welche das Staatsobergericht für zulässig halte. Die Regelung des Steuerwesens beeinträchtige die Rechte des Staates in keiner Weise. Auf Fragen von Berry und Gardner äußerte sich Prof. Freund eingehend über die Gründe, weshalb der Parteiring auf dem Stimmzettel ausgeschaltet werden sollte; einer der Hauptgründe ist die Forderung des unabhängigen Stimmens. Auch der Hausausschuß für den Charter hat den Entwurf fast völlig durchgesprochen und nur wenig daran auszusetzen gefunden. Beide Ausschüsse werden am Freitag in Chicago zu gemeinsamer öffentlicher Verhandlung über den Entwurf zusammentreten.

Findet selbst

Die Sorte Nahrung, die Euch gesund erhält.

Der richtige Weg ist, zu entdecken, was sich am Besten zum Essen und Trinken eignet und dann sich einen Geschmack für diese Sache zuzulegen, anstatt sich mit unzuträglichen, unverdaulichen Speisen zu vergiften.

Eine konservative Frau von Massachusetts schreibt:

„Ich habe Grape-Nuts seit 5 Jahren gebraucht für die Jungen und für die Alten; in Krankheit und in Gesundheit; zuerst durchaus nach der Anweisung, später in vierlerei Arten, wie mein Geschmack und Urtheil mir rieth.

„Aber sein ganz besonderer Vorzug war es, wenn es an Stelle von Fleisch trocken mit Sahne servirt wurde, wenn rheumatische Leiden es nöthig machten, die „Kaffee-Gewohnheit" aufzugeben.

„In dieser Weise servirt mit einer Tasse heißen Wassers und ein wenig Obst habe ich es als Frühstück sechs Monate genossen, während der Zeit wurde mein Befinden viel besser, die Nerven wurden ruhiger und eine Abnahme meines großen Gewichts erhöhte meinen Komfort. Namen erfährt man von der Postum Cereal Co., Ltd., Battle Creek, Mich. Leset das kleine Buch, „Der Weg nach Wohlstadt" in den Packeten. „Es hat seinen Grund".

Unwillige Zeugen.

Erschweren das Verfahren gegen den Polizeichef.

Der Versuch der Zivildienstkommission, heute Vormittag durch Vernehmung der höheren Polizeioffiziere festzustellen, wie weit die Polizei vom Polizeichef Collins und den Kampagneleitern Mayor Dunnes zu politischen Handlangerdiensten in der letzten Kampagne herangezogen wurde, hat soweit Erfolge noch nicht gezeitigt. Die Inspektoren und Kapitäne, die für heute Vormittag vorgeladen waren, stellten sich zwar mit Ausnahme der Inspektoren Shippy und Wheeler ein, aber es zeigte sich bald, daß die höheren Offiziere auf Anrathen ihres Rechtsbeistandes vom Rechte der Zeugnißverweigerung Gebrauch machen werden, um sich nicht selbst zu belasten. Inspektor Shippy, der neue Polizeichef hatte sich wegen Krankheit entschuldigen lassen, während Inspektor Wheeler aus der Stadt abwesend ist. Rechtsanwalt William H. Asay, dem als Gehilfe der Anwalt Thomas J. Dawson zur Seite steht, erklärte der Kommission von vornherein, daß er seine Klienten anweisen werde, vom Rechte der Zeugnißverweigerung, das die Konstitution ihnen zugesteht, Gebrauch zu machen, wenn sie sich durch die Beantwortung von Fragen selbst belasten würden. Trotzdem der Vorsitzende der Kommission, William Prentiß, darauf hinwies, daß es sich nur um eine Untersuchung handle, um den Thatsachen auf den Grund zu kommen, und daß das Verfahren nicht eingeleitet worden sei, um die Untergebenen des Polizeichefs zu bestrafen, zeigte es sich doch gleich bei der Vernehmung der ersten Zeugen, des Inspektors John L. Revere und des Kapitäns Joseph Kandzia, daß sie dem Rathe ihres Anwalts folgen und Aussagen verweigern würden, wenn sie sich dadurch selbst zu belasten glaubten.

Als die Kommissäre sahen, daß sie auf diese Weise nicht weit kommen würden, erklärte Kommissär Powell, daß gegen städtische Angestellte, die durch ihre Hartnäckigkeit die Arbeiten der Kommission erschwerten, wegen ungebührlichen Benehmens im Disziplinarwege vorgegangen werden könnte. Aber auch dies hatte keinen Einfluß auf die Betreffenden. Herr Asay erwiederte, daß er die Untersuchung der Kommission soviel als möglich fördern wolle, daß aber die Kommission kein Recht habe, einen Mann zu Aussagen gegen sich selbst zu zwingen, da sie ihm keine Straflosigkeit vor einer strafrechtlichen Verfolgung zusichern könne. Die Erörterung, ob die Beantwortung gewisser Fragen die Zeugen belasten würde, nahm dann einen sehr breiten Raum in den Verhandlungen ein.

Als Vertreter der Anklage war Herr Walter L. Fisher erschienen, während als Vertreter des Staatsanwalts Herr George W. Underwood anwesend war.

Durch eigene Hand.

Der Schulvorsteher James H. Brayton hat sich erschossen.

In seiner Wohnung Nr. 6319 Yale Ave. erschoß sich heute Morgen James H. Brayton, Vorsteher der an Wabash Ave. und 26. Place gelegenen Raymondschule.

Den Angaben der Polizei gemäß begab er sich, nachdem er mit seiner Frau gefrühstückt hatte, nach seinem Zimmer, um angeblich Prüfungsarbeiten zu zensiren. Bald darauf fiel ein Schuß. Als Frau Brayton in's Zimmer stürzte, fand sie ihren Gatten mit einer Schußwunde im Kopf auf den Dielen liegend. Neben ihm lag der Revolver. Es wurde sofort ein Arzt geholt. Dieser konnte den Lebensmüden nicht retten. Brayton starb nach etwa einer Stunde.

Herr Brayton war seit mehreren Tagen durch Krankheit verhindert worden, seinen Berufspflichten nachzugehen. In einem Anfalle von Schwermuth hat er schließlich seinem Dasein ein Ende gemacht.

Der Verstorbene wurde im Jahre 1846 in Lyons, N. Y., geboren. Nachdem er eine zeitlang die Universität Cornell besucht hatte, widmete er sich dem Lehrfach. Im Jahre 1873 kam er nach Chicago, wurde Lehrer an der Springer-Schule und schließlich Vorsteher dieser Lehranstalt. Dann wirkte er an der Webster-Schule und seit dem Jahre 1886 an der Raymond-Schule. Er war Mitglied der Jury, vor welcher der Anarchistenprozeß verhandelt wurde.

Außer der Wittwe hinterläßt er einen in Pittsburg weilenden Sohn und eine Tochter, Frau Albert Beath, Nr. 6912 Lowe Ave. Herr Brayton war Freimaurer. Er bekleidete zur Zeit seines Todes in diesem Orden das Amt des „Past Eminent Commander of the Englewood Commandery".

Verfehlter Schachzug.

Die Vertheidiger des früheren Richters Abner Smith und seiner Genossen stellten heute vor Richter Pinckney im Kriminalgericht den Antrag, die Angeklagten freizusprechen, was sie damit begründeten, daß diesen wohl Irrungen, aber keine Verbrechen nachzuweisen seien; auch behaupteten sie, gegen den früheren Richter Smith sei die Verhandlung einseitig geführt worden. Der Richter lehnte den vom Hilfsstaatsanwalt Young bitter bekämpften Antrag unter Hinweis auf die Belastungsbeweise ab, will aber weitere Gründe mit Bezug auf den Mitangeklagten Holz-Großhändler Creelman anhören. Er deutete an, daß für Creelmans Mitschuld an der Mißverwaltung der Bank of America keine genügenden Beweise vorlägen.

— Schicksals-Ironie. — Schauspieler (in seiner Dachstube bei Pellkartoffeln und Hering): „Und ich bin nun Bonvivant!"

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

500 elegante neue tailored Suits zu nur $10

Wir illustriren hier eines der sich am besten verkaufenden Modelle

Prince Chap Suits aus feinem Panama-Tuch, in Blau, Braun und Schwarz, mit gutem Satin gefüttert, Turnover-Kragen mit eingelegtem Taffeta-Seide-Besatz, Manschetten dazu passend. „Gored" Skirt mit Seiten Plaids, gute Breite. Wie in der Abbildung veranschaulicht, zu $10.

$10

Eton Suits aus hübsch gestreiftem Stoff, seidegefüttertes Jacket, kragenlose Mode, ¾-Aermel und Front des Jackets ist Braid besetzt, neues 13-Gored Skirt mit breiten Fuß-Plaits, gute Breite. Diese Suits sind elegante Werthe, zu nur 12.75.

Seidene Jumper Suits zu 8.75
In hübschen Streifen, Karrirungen, Plaids und schlichten Farben, „tucked" am Hals und mit Knöpfen besetzt. Das Skirt ist ein „Gored" Modell, rundherum „Plaited." Spezil, nur 8.75.

Seidene Eton Jackets zu 7.50
Seide-Jackets in der neuen Eton-Mode, mit hellgrauem Satin gefüttert, hübsch besetzt mit Seide Braid, neue kurze Aermel, Manschetten mit Taffeta und Braid besetzt, nur 7.50.

Covert Jackets für Damen zu 3.95
Covert Jackets, in drei verschied. Moden, mit oder ohne Kragen, loser Box-Rücken, großer geraffter Aermel mit „Turnover"-Manschetten, dazu passende Taschen, speziell markirt zu 3.95.

Walking Skirts für Damen 2.95
Promenaden-Röcke, in schlichten Panamas und hübschen Streifen, Paids und Karrirungen, 10 verschiedene Moden zur Auswahl, sehr ungewöhnliche Werthe zu diesem niedrigen Preis, 2.95.

Verkauf garnirter Hüte zu 2.95, 3.95 und 4.95

Hunderte von hübschen neuen Ideen werden hier zum ersten Male gezeigt. Da sind Seide Braid und Peroxyline Braid-Hüte, in Schwarz, Braun, Navy, Hellblau, Weiß, Roth und Champagne, hübsch besetzt mit Blumen, Blätterwerk und Bändern. Drei spezielle Offerten sind jetzt markirt zu nur 4.95, 3.95, 2.95.

49c Verkauf von großen schwarzen „Hair Flats", mit runden oder Square Kronen, 85c Werth, speziell markirt zu 49c

Hüte für Kinder und Misses, weiße Satin Stroh Braid Flats Naturfarbe, hübsch garnirt, 1.39.

Spezialverkauf von Daisies, ein sehr großes Sortiment zur Auswahl, zum Verkauf für 35c, 19c und 15c.

Räumung feiner Schmucksachen-Novitäten

Volle fünftausend Stücke eleganter Novelty-Schmucksachen werden morgen zu weit herabgesetzten Preisen offerirt, um mit allen Odd-Partien schnell zu räumen. Eingeschlossen sind hübsche Veil-Nadeln, hübsche Nadeln, Hutnadeln, Broschen u. Scarf-Nadeln. Werden morgen früh alle zu demselben niedrigen Preis zum Verkauf aufgelegt. Eure Auswahl, 19c

19c

Rester von hochfeinen Waschstoffen zu 5c

Rester von Simpson's besten Kleider Prints, Schürzen-Ginghams, Lawns, Dimities, Swisses und vielen anderen wünschenswerthen Waschstoffen, in brauchbaren Längen, rangirend von 2 bis 10 Yards. Eure Auswahl von dieser eleganten Partie von Waschstoffen, die Yard, nur 5c.

Rester von neuem Red Seal und Red Rock Zephyr Gingham, in fancy und staple Mustern, 12½c-Werthe, für 9c.

2 bis 10 Yard-Längen von Arnolds Holly Batistes, dotted Swiß Muslins und Dimities, 15c Stoffe, für 9c.

Clubhouse nahtlose Bettücher, Größe 2¼ bei 2½, für 60c. Wulcan Kissenbezüge, 42 bei 36 und 45 bei 36, für nur 13c.

Feiner 32zölliger Madras 17c
Arnolds feiner Jacquard und bedruckter Madras, 32 Zoll breit, in Streifen, Ringen, Figuren, Punkten, usw., Werthe bis 35c, für 17c.

Bester 36zöll. Silkoline 8c
Die beste Sorte von Silkoline, 36 Zoll breit, meistens in persischen und orientalischen Entwürfen, gewöhnlich 15c, die Yard für 8c.

Yard breites Bettuchzeug 6½c
Gebleichtes und ungebleichtes Bettuchzeug, in Fabrikanten 3 bis 20 Yd.-Längen, Werthe bis zu 15c eingeschlossen, Yard für 6½c.

58c Taffeta Seide nur 38c

Hübsche und glänzende ganzseidene Taffetas, gerade passend für Waists, Shirtwaist Suits und als Unterlage für glatte Stoffe; angebrochenes Sortiment von Farben, einschließend Old Rose, Reseda, Nile, Alice, Lavender, Helio, Myrtle und Schwarz. Dies ist die reguläre 58c Qualität, 38c.

38c Reiches, glänzendes Seide Poplin, in allen Farben, einschließlich braun, Leder, lohfarbig, Gobelin, Reseda, Nile, rosa, Ciel, Navy, roth etc., sowie weiß, Cream und schwarz. 38c

Spitzen zum halben Preise, 2c & 5c

Tausende von Yards waschbarer und anderer Spitzen sehr weit herabgesetzt, um damit zu räumen, zu, die Yard, nur 2c, 5c und 8c. Ebenfalls Rester aller Sorten von Spitzen zu weniger als dem halben Preis markirt. Spezieller Verkauf von bestickten Allovers, 50c, 75c, 90c und 1.25 Werthe, zu, Yard, 87c, 67c, 57c und 37c.

7c Rester von Stickereien, etwas beschmutzt und bedeutend herabgesetzt, werth bis zu 25c, um damit zu räumen, die Yd. 7c; werth bis zu 35c, um damit zu räumen, die Yard zu 10c. 10c

Endlich zu Ende.

Im Standard Oil-Prozeß wird die Zeugenvernehmung heute beendigt werden.

Mit der Vernehmung von Edgar Bogardus und F. S. Hollands, ihren letzten Zeugen, dürfte die Standard Oil Co. von Indiana ihre Vertheidigung in dem Verfahren vor Bundeskommissär Landis heute zum Abschluß bringen. Bogardus, der Verkehrsleiter der angeklagten Gesellschaft, wurde heute vom Bundesdistriktsanwalt in's Kreuzverhör genommen mit Bezug auf gewisse Aussagen, welche er gestern als Entlastungszeuge gemacht hatte, und Bogardus, der Vorsteher der Frachtkanzlei der Chicago & Alton-Bahn, wurde über die der Standard Oil Co. gewährten Frachtsätze, im Kreuzverhör über die „besonderen Frachtsatz-Anweisungen", befragt, durch welche die Frachtsätze der Oelgesellschaft geregelt wurden.

Gulden's „Senf".

Schon versucht? In Delikatessen- und Grocery-Stores zu haben.

Frau gegen Schwiegermutter.

Frau Francis Erbe leitete gestern im Superiorgericht ein Verfahren ein mit der Absicht, die Auszahlung einer Lebensversicherung von $4000 seitens der „Royal League" an ihre Schwiegermutter, Frau Aloysia Erbe, zu verhindern. Die Klägerin behauptet, daß die Beklagte ihren Sohn, Arthur Erbe, veranlaßt hat, die Polize auf sie zu übertragen, um die Schwiegertochter um das Geld zu betrügen. Im Juni 1906 sei ihr Mann von ihr genommen worden, und sie habe seinen Aufenthalt nicht ermitteln können bis zum letztvergangenen 30. März. An diesem Tage sei er im Mercy-Hospital gestorben.

— Druckfehler. — „Ach Auguste", sagte der Grenadier, „labst Du mich auch ewig?"

DEPARTMENT STORE
E. H. Knoop & Co.
NORTH AVE. AND VINE ST.

Morgen doppelte Trading Stamps. — Morgen doppelte Trading Stamps.

Sehr niedrige Preise für Bargain-Freitag.

Gebleichtes baumwollenes Handtuchzeug, geköpert, 5c die Yard werth, für ... 3c

10c Kleider-Ginghams, 3000 Yards von hübsch karrirten u. gestreiften Mustern, für Kinder-Kleider, — spezieller Bargain, für ... 6½c

Unterhemden für Damen, immer zu 50c verkauft, Seide gefließt, mittelschwer, in grau, für ... 33c

15c schlichtschwarze schwere baumwollene Strümpfe für Damen, gerippte Obertheile, in allen Größen, das Paar für ... 9c

19c reinseidenes schillerndes Taffeta-Band, fünf Zoll breit- in allen Schattirungen, passend für Hut-Garnirung, die Yard ... 11c

Schleier — 3 Yards lang, von gutem Seide-Chiffon gemacht, schlichtschwarz, weiß, marineblau oder braun, 75c werth, für ... 50c

Groceries.

Beste Elgin Creamery-Butter, das Pfund ... 30c

Garantirt strikt frische Eier, Dutz., 16c

H. & E. granulirter Zucker, Pfd. 4⅓c

Büchse fancy Zucker-Corn, für .. 5½c

40c Gunpowder Thee, Pfund für 25c

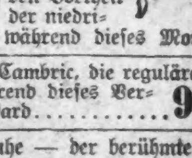
Während unseres April-Verkaufs könnt Ihr Geld an Möbeln sparen. Sichert Euch den Vortheil der niedrigen Preise während dieses Monats.

Gebleichter Cambric, die reguläre 14c-Sorte, während dieses Verkaufs, die Yard ... 9½c

Kinder-Schuhe — der berühmte Bedford-Schuh, zum Schnüren oder Knöpfen, von feinem Dongola Leder gemacht, Größen 4 bis 8, 1.25 werth, das Paar für ... 89c

1.25 schwarze Sateen-Unterröcke für Damen, beste Qualität mercerized Sateen, für ... 89c

Ihr braucht einen von diesen Nr. 8 grau emaillirten Theekesseln,— regul. Preis 75c, für 33c



Schlichtweiße Porzellan Tassen und Untertassen, „Kaffee-Größe", 9c werth, für ... 5c

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - - ILLINOIS.

Telephone
Geschäftsstelle, Main 1496, 1497 und 1498.
Redaktion, Main 2253.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Ländliche Dreistigkeit.

Für das Linsengericht des neuen Freibriefes soll die Stadt Chicago ihre politische Gleichberechtigung verkaufen. Es wird ihr in allem Ernste zugemuthet, ihre Vertretung in der Staatslegislatur durch einen Verfassungszusatz dauernd auf ein Drittel der Gesammtzahl beschränken zu lassen, und wenn sie auf diesen Vorschlag eingeht, soll ihr zum Lohne die örtliche Selbstregierung in mehr oder weniger abgeschwächter Form zugestanden werden. Schon jetzt hat sie nur 19 von den 51 Senatsbezirken, in die der Staat eingetheilt ist, obwohl ihr auf Grund ihrer Bevölkerungszahl mindestens 21 Bezirke zukommen. Nun aber soll sie selbst erlauben, daß ihr für alle Zeiten nur 17 Bezirke eingeräumt werden, gleichviel wie stark ihre Einwohnerzahl noch zunehmen mag. Wenn also in zehn Jahren auch schon die Hälfte der Gesammtbevölkerung von Illinois auf die Stadt Chicago entfallen sollte, oder wenn in fünfzig Jahren drei Viertel der Staatsbürger in ihr zusammengedrängt wären, so soll sie doch immer nur den dritten Theil der Senatoren und Abgeordneten stellen dürfen. Selbstverständlich könnte und würde sie dann stets von der Zweidrittel-Mehrheit der „ländlichen“ Gesetzgeber überstimmt werden können. Die berüchtigte Wahlkreiseintheilung des deutschen Reiches, die den „Agrariern“ das Uebergewicht über die weit zahlreicheren Städtebewohner verleiht und den politischen Fortschritt verhindert, soll in einem demokratischen Staate nicht nur zeitweilig nachgeahmt, sondern zu einer ständigen Einrichtung gemacht werden. Dafür soll Chicago einen Freibrief erhalten, der jederzeit widerrufen werden kann, und den die ländliche Zweidrittel-Mehrheit der Legislatur ohne Zweifel auch thatsächlich wieder abschaffen würde, wenn sie einmal die Stadt Chicago bestrafen oder zahm machen wollte.

Dieser unverschämte Vorschlag wird mit den denkbar albernsten Gründen vertheidigt. Es wird gesagt, wenn Chicago für sich die Selbstverwaltung begehre, so dürfe es nicht das Recht beanspruchen, den kleineren Gemeinden in ihre Angelegenheiten hineinzureden. Worauf zu erwidern ist, daß es dieses Einmischungsrecht noch nie gefordert hat und mit dem größten Vergnügen seine Zustimmung zu einer neuen Städte- und Dorfordnung geben würde, die allen Gemeinden die Selbstverwaltung gewährte. Es wird weiterhin behauptet, in fünfzig Jahren werde Chicago die Legislatur „beherrschen“ können, falls nicht die Staatsverfassung geändert werde, und dann werde eine traurige Zeit für die Stadt anbrechen. Sie werde sicherlich noch einmal „das Land“ um Schutz gegen sich selbst anrufen müssen. Was mit anderen Worten doch nur heißt, daß nach Verlauf eines halben Jahrhunderts, wenn die unwissenden Ausländer längst ausgestorben und durch ihre in den berühmten amerikanischen Schulen erzogenen Kinder und Enkel ersetzt worden sind, der Großstadtpöbel lediglich durch die Kleinstädter und Bauern wird im Zaume gehalten werden können.

Welch' vernichtendes Urtheil enthält diese Prophezeiung für das amerikanischen Erziehungswesen und die Demokratie überhaupt! Wenn es wirklich wahr ist, daß die allgemeine Volksbildung und das gleiche Stimmrecht gerade in den Mittelpunkten der Intelligenz mit Naturnothwendigkeit zur Pöbelherrschaft führen müssen, so können die herrlichen amerikanischen Einrichtungen nicht schnell genug beseitigt werden. Es ist aber noch nie der Beweis gelungen, daß die Bewohner der Großstädte den Grundsätzen der demokratischen Republik weniger ergeben oder in der Politik weniger zuverlässig sind, als die Pfahlbürger der Kleinstädte oder die Farmer, die nicht umsonst nach den Stimmplätzen fahren wollen. Woher bezieht denn überhaupt „das Land“ seine politischen Eingebungen, wenn nicht aus den großstädtischen Zeitungen, die heutzutage in jedem Farmhause abgeliefert werden? Von allen politischen Verirrungen aber ist das offene Land weit mehr angesteckt worden, als die Großstädte, die u. A. um nur das jüngste Beispiel anzuführen, die Ver. Staaten vor der Freiprägung unterwerthigen Silbergeldes bewahrt haben.

Gleiches Recht für Alle ist der Eckstein der demokratischen Republik. Der Stimmgeber im Dorfe sollte nicht doppelt so viel Einfluß ausüben können, wie der Wahlberechtigte in der Millionenstadt. Was schon im monarchischen Deutschland ein schreiendes Unrecht ist, würde in der amerikanischen Republik geradezu ein Verbrechen sein. Wenn aber die ländlichen Gesetzgeber ehrlich glauben, daß die Stadt Chicago nie mehr, als ein Drittel der Staatsgesetzgeber sollte stellen dürfen, so müßten sie folgerichtig beantragen, daß sie auch nie mehr, als ein Drittel der Staatssteuerlasten tragen sollte. Doch das steht selbstverständlich auf einem ganz anderen Blatte.

„Gut gebrüllt, Löwe“, aber — —

Mitten hinein in unsre Prosperitätshymnen und die Beweihräucherungsoden, die dem amerikanischen Volke fortwährend in der Presse und von der Rednertribüne herab gesungen werden, ertönen hin und wieder gruselnde Unkenrufe, beschwörende Warnungen und scharfe Tadelreden, die unsern Zukunftshorizont grau in grau malen, als schwer umhangen mit bösen Wetterwolken, und das lebende Geschlecht in sehr zweifelhaftem oder unrühmlichem Licht zeigen. Wie nach viel süßem Kuchen säuerliches Roggenbrod zur Abwechselung einmal willkommen ist, und der Feinschmecker hin und wieder gar einen doch gewiß nicht wohlschmeckenden „Boonekamp“ mit Behagen trinkt, so scheinen dem amerikanischen Publikum auch Schwarzseherreden und Kapuzinerpredigten hin und wieder willkommen zu sein. Man hört ihnen aufmerksam zu. Steckt ernste Mienen auf und nickt beifällig, ja ja, so ist es, so wird's kommen, und der Mann hat Recht, wir sind ein närrisches Volk. Aber dabei bleibt's. Im nächsten Augenblick sind die schwarzen Prophezeiungen vergessen, plant und wagt man wieder, als ob der helle Sonnenschein ewig dauern müsse und an ein Insichgehen und Bessern seiner Wege wird nicht gedacht — das erwartet man, wenn überhaupt, allemal nur von den Andern. Es ist wohl nur die Abwechselung, an der man Gefallen findet, denn Abwechselung ist der Reiz des Lebens.

Dieser Tage ist hier in Chicago wieder eine solche Kapuzinerpredigt mit lauten Unkenrufen gehalten worden. Ein Staatsmann aus Washington erklärte einer aufmerksam lauschenden Versammlung, er bedaure, sagen zu müssen, daß sich am nationalen Horizont gesellschaftliche, wirthschaftliche und politische Anzeichen bemerkbar machen, die ihm anzudeuten schienen, daß „die Plötzlichkeit unseres Aufstieges noch übertroffen werden mag durch die Geschwindigkeit unseres Absturzes.“ Die gewaltige Hast unserer nationalen Entwickelung habe in dem Gebäude, das wir aufführten, viele schwache Punkte und rauhe Flächen hinterlassen. Wir sollten vernünftiger wirthschaften und mehr Verantwortlichkeitsgefühl zeigen. Sehr viele unserer Bürger seien von dem fieberhaften Verlangen, sozusagen, nach dem Abzahlungsplan zu leben, erfaßt worden. Sie wollten gleich alles haben, was sie sich wünschen, und die Bezahlung auf irgend eine Zeit in der Zukunft hinausschieben. Zu viele Leute lebten zu schnell und nicht genug in gehöriger Weise. Es gäbe in unserem Lande zu viele Leute, deren einziges Streben danach gehe, „mit zu machen“ — die lieber in einem gemietheten Automobil führen, als in Tugend und guter Sitte die Wege ehrenhafter Unauffälligkeit wandelten. Sein Herzenswunsch sei es, das amerikanische Volk zu der gesunden und einfachen Lebensführung zurückkehren, es befreit zu sehen von der übertriebenen Geschäftshast und dem vulgären Zurschautragen und Prunken, das jetzt Regel sei.

Die Berichterstattung schweigt sich darüber aus, aber man darf es als „bombensicher“ annehmen, daß die 600 Hörer, sich bei diesen Worten verständnißinnig zunickten und sich bedingungslos zustimmende Bemerkungen zuflüsterten, und auch, daß alle, die später von der Rede lasen, zu sich selbst oder ihren Nächsten sagten, so ist's, der Mann hat durchaus Recht. Aber es wird keinen geben, der da behaupten wollte, daß auch nur einer aus den Tausenden hier in Chicago, auf die des Redners Worte paßten, wie der Handschuh zur Hand, deshalb in Zukunft auf das „Automobil“ verzichten oder in anderer Weise seine Wege bessern und mehr als bisher in Tugend und guter Sitte die Pfade ehrenhafter Zurückgezogenheit und Zufriedenheit wandeln wird. Ein jeder wird, wie schon angedeutet, die Nutzanwendung den andern überlassen, weil ein jeder sich, bezw. seinen Fall als Ausnahme ansieht, die Sache, seiner Ansicht nach, für ihn ganz anders liegt.

* * *

Etwas bessere Aussicht auf Beherzigung und praktische Nutzanwendung seiner Worte hat wohl der Redner, wenn er sich mit öffentlichen Fragen befaßt, bezw. dem Volke als ganzem den Kümmel reibt. Denn da kann der Einzelne einstimmen und auf Befolgung der Ermahnung dringen, ohne persönlich etwas, oder etwas Persönliches, opfern zu müssen. Gegen Eitelkeit und Genußsucht, Erwerbsgier und Prunksucht ist geeifert worden, so lange „die Welt besteht“, oder doch zu allen Zeiten, von denen wir etwas wissen. Die einzelnen Menschen scheinen sich aber darin um kein Deut gebessert, sondern, wenn wir unseren heutigen Sittenpredigern und dem Anscheine glauben wollen, nur noch verschlimmert zu haben. Hingegen ist es doch ganz gewiß, daß die öffentlichen Einrichtungen ganz gewaltige Verbesserungen erfuhren und das ganze öffentliche Leben heutzutage auf einer viel höheren Stufe steht, als in alten Zeiten, und es ist auch gewiß, daß die Einsicht in öffentlichen Fragen dauernde Fortschritte macht; gewiß, daß mitunter der Eifer, die Erkenntniß nutzbar zu machen, so groß ist, daß er zu Unüberlegtheiten führt. Ein solcher Fall wird soeben aus Minnesota gemeldet.

Es ist nicht anzunehmen, daß man in Washington County, Minnesota, im Voraus Kenntniß hatte von dem, was der Washingtoner Staatsmann auf jenem Bankett im Auditorium zu Chicago über den zur Zeit hierzulande herrschenden „verrückten Glauben“ an die Allheilkraft der Gesetzgebung, dem Glauben, daß jegliches Uebel, das sich zeigt, durch ein Gesetz ausgerodet werden könne, sagte; aber dann werden die Farmer von Washington Co., Minn., ähnliches schon früher gehört haben, wie ähnliches ja schon oft gesagt worden ist. Jedenfalls haben sie die Nutzanwendung gezogen. Sie hatten davon gehört, daß ein Trust die Herstellung und den Verkauf von landwirthschaftlichen Maschinen beherrschte und fühlten sich infolgedessen natürlich von dem Trust auf's Ungeheuerlichste ausgesogen, was selbstverständlich zu dem Wunsche führte, dieser Schröpfung ein Ende zu machen. Sie gingen aber nicht an die Gesetzgebung ihres Staates oder den Kongreß mit dem Verlangen nach einem Gesetze, das dem Trust ein sofortiges Ende bereiten solle, — von dem verrückten Glauben an die Gesetzesallmacht waren sie eben geheilt — sondern sie faßten Beschlüsse, welche die Herstellung landwirthschaftlicher Geräthe, Maschinen usw. im Staatsgefängnisse verlangen, und forderten die Vergrößerung des Gefängnisses, bezw. die Errichtung eines zweiten, falls die derzeitigen Anlagen nicht genügen sollten, den Farmern des Staates landwirthschaftliche Maschinen usw. zu ermäßigten Preisen zu sichern. Nicht vom Gesetz — von dem Staatszuchthause, bezw. den Sträflingen, erwarten sie die Zerschmetterung des Trusts!

Man könnte sich über die Einsicht, die dieses Abweichen von der Regel vermuthen läßt, aufrichtig freuen; man möchte den Farmern ob ihres Bruchs mit dem verrückten Glauben an die Allmacht des Gesetzes Lobeshymnen singen, wenn nur ihr Gedanke etwas weniger „verrückt“ wäre! Das mag als ein überaus hartes Urtheil erscheinen, aber anders wird man ihre Forderung, ihren Wahn, daß es möglich sein könnte, im Gefängnisse und mit Sträflinsarbeit billigere Maschinen herzustellen, als der „Trust“ sie liefert, doch kaum nennen können. Es wird gar nicht nöthig sein, zu fragen, was die braven Farmer zu thun gedenken, falls sich herausstellen sollte, daß die Sträflingsarbeit ungenügend ist für die Aufgabe; ob sie in dem Falle bereit wären, Schritte zu thun, die Zahl der Sträflinge zu erhöhen usw. — Man muß annehmen, daß jene Minnesotaer Farmer einmal eine ebensolche Kapuzinerpredigt, wie die uns dieser Tage gewordene, hörten, und sich das, was da über den verrückten Glauben an die Allmacht des Gesetzes gesagt wurde, zu Herzen nahmen. Aber es ist leider auch offensichtlich, daß sie nicht beachteten, was der Redner über die sich breitmachende Hast und Oberflächlichkeit sagte und über die niedrige Selbstsucht, die nur immer den persönlichen materiellen Vortheil in's Auge faßt, um in Nichtbeachtung aller andern Interessen blind darauf loszustürmen. — —

Bedrohte Selbstregierung.

Gegen den neuen Chicagoer-Freibriefentwurf gibt sich in der Legislatur unter einem Theil der Mitglieder eine mißtrauische Feindseligkeit kund, die sehr unangenehm werden kann. Die Ergebnisse einer jahrelangen mühseligen Arbeit werden dadurch gefährdet. Doch kann nicht gesagt werden, daß die Feindschaft unerwartet käme.

Was der neue Freibrief für Chicago verlangt und wodurch er im Wesentlichen sich unterscheidet von dem jetzigen städtischen Grundgesetze, ist bekanntlich „Homerule“, örtliche Selbstverwaltung: — das Recht, die besonderen, eigenen Angelegenheiten der Stadt nach eigenem Ermessen zu regeln; ohne nöthig zu haben, beständig nach Springfield zu rennen und dort um die gnädige Erlaubniß zu bitten, die ja wohl nach mehr oder weniger langer Geduldsprobe mitunter gewährt wurde, viel öfter aber nicht gewährt wurde. Häufig standen auch dem Selbstregierungsbegehren die Vorschriften der Staatsverfassung im Wege, die für den ganzen Staat gleichmäßige Regelung in Bezug auf Dinge vorschrieb, die der Natur der Sache in der Großstadt anders behandelt sein wollen, als man sie in Dörfern und Kleinstädten behandelt. Hierin Abhilfe zu schaffen, wurde in der vorletzten Staatswahl das sogenannte „Charter-Amendement“ als Zusatz zur Verfassung angenommen. Die Legislatur hat nun das Recht, der Stadt und ihren zwei Millionen Bewohnern die begehrte Freiheit zu geben. Doch ist im Laufe der Jahre die Bevormundung der Großstadt und deren gelegentliche Schuriegelung den ländlichen Gesetzgebern dermaßen zur Gewohnheit geworden, daß sie sich anscheinend nicht trennen können davon.

Gleich die erste Verlesung des vom Chicagoer Charter-Konvent der Legislatur unterbreiteten Entwurfs im zuständigen Ausschusse des Abgeordnetenhauses rief seitens der ländlichen Mitglieder eine solche Menge von Einwänden hervor, daß, wenn sie alle berücksichtigt werden sollten, von der gerühmten „Homerule“ verzweifelt wenig übrig bliebe. Verschlimmert werden die Aussichten noch dadurch, daß nicht einmal die Chicagoer Vertreter einig sind in der Unterstützung des Entwurfs. Eine Anzahl von ihnen stößt, zumeist aus parteipolitischen, oder beutepolitischen Gründen, ins gleiche Horn mit den ländlichen Gegnern des Freibriefs, dieweil der auch den Zweck hat, die städtische Politik und die städtischen Wahlen möglichst unabhängig zu machen von Parteibossen und Parteimaschinen. Die Regelung der Primärwahlen; die Vorschrift, welche von den Parteiausschüssen öffentliche Rechnungsablegung über ihre Wahlausgaben verlangt; das Verbot, Wahlbeisteuern von Korporationen anzunehmen; die Ausschaltung politischen „Pulls“ in der Zivildienstordnung; die Beschränkung der Vielwählerei durch Einführung vierjähriger Amtstermine und ähnliches mehr rufen den Widerstand von Handwerkspolitikern und Beutejägern hervor.

Noch heftiger und offener ist die Anfeindung des Abschnitts, der die städtischen Machtvollkommenheiten auf dem Gebiete der Gesetzgebung erweitert. „Die gesetzgeberischen Gewalten der Stadt“ — heißt es darin — „sollen sich auf alle Angelegenheiten örtlicher Gesetzgebung und gemeindlicher Verwaltung erstrecken, die ihr von der Legislatur verfassungsmäßiger Weise übertragen werden können; unterworfen den Bestimmungen dieses Freibriefes und allen allgemeinen Gesetzen des Staates, soweit diese nicht geändert oder ersetzt sind durch den Freibrief.“

Eins der Ausschußmitglieder schrie sofort, daß Chicago sich nur nicht einbilden sollte, eine derartige Machtanmaßung durchsetzen zu können. Andere redeten, als ob Chicago beabsichtige, sich loszureißen vom Staate Illinois. Als darauf Professor Freund, der als Vertreter des Charter-Konvents den Berathungen beiwohnt, die Sache erklärte und aus den eigenen Worten des angegriffenen Satzes darlegte, wie die Machtvollkommenheit ausdrücklich beschränkt ist auf „örtliche“ und „gemeindliche“ Angelegenheiten, von einer Beschränkung der Staatsgewalt bezüglich allgemeiner Staatsangelegenheiten also keine Rede sein könne, änderte das an der feindseligen Haltung der Gegner nichts.

Professor Freund nannte die Ausführung öffentlicher Verbesserungen, Straßenbauten u. dgl., die Erweiterung städtischer Aufsicht und Regelung von Miethskasernen und Aehnliches mehr als Beispiele der Dinge, worüber laut des Freibriefs die Stadt Chicago unabhängig von der Legislatur ihre eigenen Gesetze machen könnte. Er verwies auch darauf, daß in streitigen Fällen über die Grenzen der Befugnisse nicht die Stadt Chicago zu entscheiden haben würde, sondern das Obergericht des Staates, welches oft genug gezeigt hat, daß es außerordentlich vorsichtig ist in solchen Dingen. Alles, was Chicago wolle, und Alles, was der angefochtene Satz ihm gewähre, sei das Recht, nach eigenem Ermessen Dinge zu regeln, die die Stadt allein betreffen, und die verfassungsmäßiger Weise der örtlichen Regelung überlassen werden können. Als er dann aber fragte, ob den Mitgliedern seine Erklärung genüge, wurden ihm sehr entschiedene „Neins“ zur Antwort.

Wirklich gespannt darf man darnach sein, was die ländliche Vormundschaft erst sagen wird, wenn sie an die auf Betreiben der „Vereinigten Gesellschaften“ dem Freibriefe angehängten Zusätze gelangt, wodurch Chicago das Recht erhalten soll, seine eigenen Sonntagsgesetze zu machen, und bei Vereinsunterhaltungen den Ausschank geistiger Getränke ohne die durch Staatsgesetz vorgeschriebene Lizenssteuer zu gestatten. Doch braucht man deswegen noch nicht die Hoffnung aufzugeben. So ernst gemeint die Opposition sich darstellt, wird sie sich doch, wenn es zum Klappen kommt, voraussichtlich als eine Minderheit erweisen. Namentlich wenn die Chicagoer Abgeordneten schließlich zusammenhalten, wie es ihre Pflicht und Schuldigkeit ist. Den abtrünnigen städtischen Vertretern diese Pflicht zum Bewußtsein zu bringen, muß nöthigenfalls „Deutsch“ mit ihnen gesprochen werden.

Wahrscheinlich Selbstmord.

Die Wirthin des Hauses 306 La Salle Avenue fand gestern ihren Miether Fretus Nagerblom todt im Bett seines mit Gas gefüllten Zimmers. Die Polizei glaubt, daß der Mann vor dem Zubettgehen absichtlich die Gashähne aufgedreht hat. Er war kränklich und vermuthlich aus diesem Grunde lebensmüde. Nagerblom war 30 Jahre alt. Seine Leiche wurde nach Maloneys Bestattungsgeschäft, 369 Orleans Str., gebracht.

$6 Cincinnati und zurück via C. C. & L., nächsten Samstag, 9:30 Abends. Schlafwagen und Coaches. Telephon: Central 6549. bofr

Personal-Nachrichten.

— In ihrer Wohnung, 93 W. North Ave., in welcher sie 45 Jahre lang ununterbrochen gelebt hatte, starb heute Morgen im Alter von 75 Jahren Frau Wilhelmine Nolte, eine geachtete deutsche Ansiedlerin von Chicago. Das Begräbniß findet am Samstag, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause nach dem Friedhof Rosehill statt. Die Verstorbene, welche in Celle, Provinz Hannover, geboren wurde, kam schon im Jahre 1860 mit ihrem Manne Georg Nolte, der ihr im Jahre 1893 im Tode voranging, nach Chicago. Sie hinterläßt drei Söhne und eine Tochter.

— In Dresden ist Viktor Weißker, ein Bürger von Chicago, im Alter von 71 Jahren gestorben. Er war in Schleiz geboren und kam im Jahre 1856 nach Amerika. Acht Jahre lang betrieb er in Kewanee, Ill., eine Getreidemühle und Brennerei, später wurde er Mitglied der Chicagoer Produktenbörse. Im Jahre 1873 verheirathete er sich mit Frl. Luise Peters, einer Nichte von Dr. F. Ziegfeld, die ihn überlebt. In den letzten vier Jahren haben Herr und Frau Weißker in Dresden gelebt, hauptsächlich wegen des schwachen Gesundheitszustandes des Herrn Weißker. Seine Leiche wird nach Amerika gebracht werden.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Ludwig Soehrmann

nach kurzem Leiden im Alter von 80 Jahren und 3 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. April, Nachmittags 12½ Uhr, vom Trauerhause, 673 W. 21. Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und Johann Soehrmann, Söhne.
Emilie, Frieda und Kathi Soehrmann, Schwiegertöchter nebst Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Alois Etier

im Alter von 52 Jahren heute, den 10. April, im Alexianer Bros. Hospital gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. April, Morgens 9:30, vom Trauerhause, 208 Centre Str., nach der St. Theresia-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericka Etier geb. Blum, Gattin.
Elisabeth, John, Christ., George, Alois, William und Joseph, Kinder.

bofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Johann Schlorff

am 10. April, Vorm. 11.40, im Alter von 72 Jahren und 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 60 Fremont Str., nach dem Montrose Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Schlorff, Gattin.
Rieke, John, Emma Kautenburger u. Lizzie Boedeker, Kinder.
R. Kautenburger und Otto Boedeker, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Johann Christian Ernst Waterstradt

im Alter von 63 Jahren, 8 Monaten und 10 Tagen am Mittwoch, den 10. April, 3.35 Vorm., nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. April, halb ein Uhr Nachm., vom Trauerhause, 668 W. 21. Place, mit Kutschen nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Johanna Carolina Waterstradt, Gattin.
Sophia Rau, Maria Enthof, Töchter.
William C. Waterstradt, Sohn. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Annie Topel

im Alter von 23 Jahren am Dienstag, den 9. April, gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 12. April, um 10 Uhr, vom Trauerhause, 1461 St. Louis Ave., nach Bethania. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Topel, Gatte.
Erwin, Fred und John, Kinder.
Fred Schroeder, Albertine Schroeder, Eltern, nebst Geschwistern und sonstigen Anverwandten. mido

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Johann Schwanenberg

im Alter von 43 Jahren, 3 Monaten und 19 Tagen am 9. April gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. April, zwei Uhr Nachm., vom Trauerhause, 238 W. Ravenswood Park Ave., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Schwanenberg geb. Ihde, Gattin.
Margarethe, Josephine, Johann, August und Carl, Kinder.

Todes-Anzeige.

Hermann Tent Nr. 91, K. O. T. M.

Den Beamten und Sirknigths zur Nachricht, daß Sirknight

John Waterstradt

am 10. ˋ M. gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 668 W. 21. Place, Samstag, den 13. April, halb ein Uhr Nachm., nach Waldheim. Beamte und Sirknights sind ersucht, punkt halb ein Uhr in der Halle zu erscheinen, um dem Sirknight die letzte Ehre zu erweisen.

Max Schultz, Commander.
Anton Maier, R. K.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Wilhelmine Nolte

im Alter von 75 Jahren am Mittwoch, den 10. April, gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 13. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 93 W. North Ave., nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William H. Nolte, George Nolte, Edward Nolte, Söhne, nebst Schwiegertöchtern und Enkelkindern.

bofr

Todes-Anzeige.

Douglas Loge Nr. 751, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

W. Hoffman

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 51 Nebraska Ave., nahe Humboldt Park, nach Waldheim.

M. Gutzeit, Pro.
H. Kroeplin, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Pfälzer-Verein von Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Mitglied

Frank Goebel

am Dienstag, den 9. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 12. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 30 W. Fullerton Ave., nach dem St. Bonifazius Gottesacker.

Frank Gimbel, Sekr., 150 Osgood Str.

Gestorben: Katharina S. Ernst geb. **Schues**, 69 Jahre alt, am Sonntag, den 7. April 1907, in Los Angeles, Ca. Wittwe des verstorb. Joseph H. Ernst; geliebte Mutter von Anna M. Wedler, Adolph C. Ernst (verstorb), Andrew J. Ernst, William J. Ernst, Katharina J. Klauf und Mary A. Ernst. Beerdigung vom Trauerhause, 565 LaSalle Ave. am Montag, den 15. April, um 9:30 Vorm., nach der St. Michaels-Kirche, dann nach St. Bonifazius. Aufbahrung am Samstag im Trauerhause. bofrsa

Gestorben Friedericke Gaede, Gattin des verstorbenen John Gaede. Mutter von Henry, Charles, Emma, George, William, Lillian, Edward Gaede und Rosa Wettstaedt, starb am 11. April im Alter von 62 Jahren. Beerdigung am Sonntag, den 14. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 18 West 21. Place, per Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Bitte keine Blumen. bofrsa

Gestorben: Ida Damrow, am 9. April, 23 Jahre alt, geliebte Tochter von Christ und Mary Damrow, Schwester von Emma, Henry, William, Otto, Irving, Fred und Frau W. F. Gehring. Beerdigung Freitag, den 12. April, vom Trauerhause, 6318 Justine Str., mit Kutschen nach Mount Greenwood Friedhof. mido

Gestorben: Simon Rottner, 57 Jahre alt, geliebter Gatte von Augusta Rottner, Vater von Albert H., Fred A. und Anna, in seiner Wohnung, 490 Lincoln Ave. Beerdigungs-Anzeige später.

Gestorben: Fritz Stein, unser Neffe, starb gestern im Alter von 29 Jahren und 5 Monaten. Beerdigung von 165 N. Harding Ave., Freitag Nachmittag um 1 Uhr, nach dem Waldheim Friedhof. H. Shunk und Familie.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Verwandten unseren innigsten Dank aus für ihre uns bei unserem Verluste bewiesene herzliche Theilnahme. Besonders dem South Chicago Kriegerverein und den Veteranen von Chicago.

Frau A. Wachowiak und Familie.

Danksagung.

Für die vielen Zeichen der Theilnahme beim Begräbniß unserer lieben Mutter

Augusta Kleiß

und besonders für die reichlichen schönen Blumenspenden und die trostreichen Worte sagen wir hiermit Allen unseren herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

In liebender Erinnerung an unsere liebe Tochter und Schwester

Elizabeth Walter geb. **Hager,**

welche heute vor einem Jahre, am 11. April 1906, so plötzlich aus unserer Mitte genommen wurde.

Frau Hager, Mutter, nebst Verwandten.

Dem Auge fern,
Dem Herzen ewig' nah'!

Danksagung.

Unseren vielen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die herzliche Theilnahme und die vielen Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner lieben Gattin und unserer lieben Mutter und Tochter **Fannie Hatt** geb. **Sladek**. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Hatt, Gatte, nebst Kindern;
nebst ihren Eltern George und Frau Sladek.

Danksagung.

Hiermit sage ich meinen herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner geliebten Gattin. Noch besonders besten Dank dem Isabella Frauen-Verein für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes.

Phillip Gillman, Gatte, nebst Kindern.

Aufruf.

Ferdinand Reinke, aus Natzenfelde bei Greifenhagen in Pommern, früher Hotelbesitzer in Port Oregon, jetzt in Chicago, Illinois. Gesucht vom Kaiserlich deutschen Konsulat, 1150 First National Bank Bldg.

ab11,14,18

Für Europa-Reisende: „Baedekers Reiseführer“ durch alle europäischen Länder. Karten u. Pläne. Albums von Chicago.
KOELLING & KLAPPENBACH, 106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

CHAS. BURMEISTER & SON, Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. Ap,bdofa*

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — Office: Oak Park — Telephon 273 West. — Stadt-Office 670 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Philipp Wand, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512. 18no3*

THE HUB Henry C. Lytton Pres.

Bargain-Freitag

Herabgesetzte Preise an Männer-Kleidern

$6.00 Freitag für gut geschneiderte Männer-Anzüge, in neuesten Styles dieser Saison, alle Nähte mit Seide genäht, garant. echtfarb., kleine Partien von unseren $10-Waaren, Größen 34 bis 42 (3. Floor).
$10.00 Freitag für reinwoll. Frühjahrs-Männer-Ueberzieher, franz. Rücken und formpassende Styles, alle durchweg handgemacht, mit Worsted gefüttert und dem besten Satin Aermelfutter, in dunkelgrauen und fancy gemischten Farben, verkauft für $15 und $18, alle Größen (4. Floor).
$1.50 Freitag für starke Männer-Arbeitshosen, in gestreiften Worsteds, Tweeds und Hairlines, garantirt nicht aufzutrennen, dunkle und mittlere Farben, alle Gr. Kosteten früher $2 und $2.50 (3. Floor).
$5.00 Freitag für ungefähr 50 starke Koffer, mit zwei Trays und schweren Riemen. Größen 30 bis 38. Ueberall für $7.50 verkauft.

Bargains in Knaben-Kleidern (2. Floor)

$2.50 Freitag für Knaben-Kniehosen-Anzüge; angebr. Partien von Sailor und Russian Blouse Suits, 2½ bis 10 Jahre; sowie größere Sorten in doppel- oder einfachbrüstigen Styles; zuverlässige Cheviots und Cassimeres, früher verkauft zu $3.50 und $4.
$3.95 Freitag für Reefers für kleine Knaben, 2½ bis 10 Jahre, von Cheviots, Tweeds und Velours gemacht, in hellen oder mittelfarbigen Stoffen, sowie schlicht rothe Effekte, schön geschneidert, reguläre $5-Werthe.
$5.75 Freitag für feine Jünglings-Geschäfts-Anzüge, 15 bis 20 Jahre, in einfachen od. doppelbr. Styles, von starken Cheviots u. Cassimeres, in hellen oder dunklen Mischungen, prächtig geschneidert und werth $8.50 bis $9.
$1.25 Freitag für einzelne Jünglingshosen, von prächtigem Cheviot und Cassimere, dunkle Mischungen, alle Größen, sowie einige kleine Partien von Peg-Top Hosen, die gewöhnlich zu $1.75 und $2 verkauft werden.

Jünglings- und Knaben-Ausstattungen und Hüte (Zweiter Floor)

50c Freitag für Auswahl von 50 Dtzd. sehr feinen gebügelten Knabenblousen, aus Madras und Percales, in hellen und dunklen Farben, regul. $1 Werthe.
39c Freitag für fancy Negligeehemden für Knaben, helle und dunkle Muster, Größen 12—14, wirklich 75c werth.
12c Freitag für Knaben-Hosenträger, aus einzelnen Stücken Webbing gemacht, die gewöhnlich 25c kosten.
12c Freitag für Knaben- und Mädchenstrümpfe, doppelte Knie, Fersen u. Zehen, garantirt echt schwarz. Größen 6 bis 10. Wirkliche 25c Werthe.
9c Freitag für 4-in-Hands, String und Teck Ties f. Knaben u. Kinder, helle und dunkle Farben, werth 25c.
75c Freitag für weiche Jünglings- und Knabenhüte, in allen beliebten Facons und Farben, einige leicht durch Anfassen beschmutzt, wirkl. $1.50 Qualitäten.
50c Freitag für Golf u. Eton Kappen für Knaben, in hellen u. dunklen Mustern, regulär $1 werth.
39c Freitag für Tam O'Shanters und Tuch Sailors für Knaben u. Mädchen, aus Cheviots u. Worsteds, in roth, braun od. blau. Ganz ungewöhnl. Werthe.

Große Ersparnisse in Ausstattungswaaren

29c Freitag für fancy Muslin Männer-Nachthemden. Die gewöhnlichen 50c Qualitäten. Alle Größen.
85c Freitag für lohfarbige, Kid und Cape Männer-Handschuhe, passend für Gesellschafts- und Promenaden-Gebrauch.
79c Freitag für fancy Madras Cloth Männer-Pajamas, hübsch finished und gewöhnlich verkauft für $1.25, etwas beschmutzt.
25c Freitag für fancy Lisle Web Männer-Hosenträger, leichte und mittelschwere, plattirte Schnallen, hübsche Leder-Enden.
25c Freitag für 50c solidefarbige seid. Männer-Halstrachten, in 24 verschiedenen Farben, voller franz. Fold, 48 Zoll lang.
29c Freitag für geripptes mittelschweres fancy Balbriggan Männer-Unterzeug, vollständige Auswahl von Größen, gute 50c-Werthe.
$1.45 Freitag für mittelschwere Lammwolle Männer-Sweaters, in schwarzen und blauen Farben, nie unter $2.50 verkauft.
$1.75 Freitag für fancy waschbare Männer-Westen, hübsche Muster und allerneueste Modelle, werth $2.50.

Freitag-Bargains in Schuhen

$2.15 Freitag für angebrochene Partien von $2.50 und $3 Männerschuhen und Oxfords, in Patent Colt, Vici Kid und lohfarbig, alle Welt Schuhe und Up-to-date Styles.
$1.95 Freitag für angebroch. Partien von modischen $2.50 und $3 Damen-Boots und Oxford, von mattem Calf-, Pat. Colt- und Vici Kid-Leder, Schnür-, Blucher- und Knöpf-Styles, mit hohen und mittleren militärischen Absätzen.
$1.10 Freitag für $1.75 Wax Calf Knaben-Schulschuhe, mit schweren Sohlen, ganz solide und alle Größen.
$1.10 Freitag für $1.65 Mädchen-Schulschuhe, in Vici Kid Pat. Spitze, Blucher- und Knöpf-Styles.

Hüte, Regenschirme, Leder-Waaren

$1.50 Freitag für Auswahl von 960 weichen und steifen Männerhüten, beliebte Frühjahrfacons, schwarz und farbig; nicht einer in der Partie weniger als $2 werth, einige mehr werth.
50c Freitag für Auswahl von 380 weichen Männerhüten. Odds u. Ends von mehreren verschiedenen Partien, drei- und viermal den verlangten Preis werth.
95c Freitag für Auswahl v. 800 American Piece dyed Taffeta Regenschirmen, Tape-Einfassung, 26- und 28-zöll. Größen, Stahlstangen und Gestell, 8 Rippen, Buchsholz, Knoten- u. Weichselholz-Griffe, werth $1.75.
25c Freitag für die Auswahl von 270 Outing-Kappen für Männer, Golf- und Nacht-Facons, reinwoll. Stoffe, einf. und fancy Muster, werth das Doppelte.
$4.50 Freitag für Auswahl von 220 echten Kuhhautleder Suitcases, 2½-Unzen Stock, mit Holland Leinen gefüttert, Shirt Fold und Straps innen, die Ecken mit schwerem Sohlleder verstärkt, Messingschloß, Riegel und Nieten, wirkliche $6.50 Werthe.
$7.50 Freitag für Auswahl von 150 Kuhhautleder Reisetaschen, Club Facon, Full Cut, braun olivenfarbig, ledergefüttert, Inside-Taschen, engl. Stahlgestell, handgenäht, werth $10.

Deutsches Theater in POWERS'
Direktion .... Leon Wachsner
Sonntag, den 14. April 1907.
— Schluß der Saison. —
30. und letzte Abonnements-Vorstellung.
Die zärtlichen Verwandten!
Lustspiel in 3 Akten von Benedix.
Sitze: 25c, 50c, 75c, $1, $1.50. Jetzt zu haben.

EXTRA!!! EXTRA!!!
Donnerstag, den 18. April, und Freitag, den 19. April, Nachmittags 2.30 Uhr,
in Powers' Theater.
Auftreten der deutschen Gesellschaft des Pabst-Theaters in Milwaukee.
Unter Leitung von .... Leon Wachsner.
Mit großer Ausstattung zum ersten Male:
Der heimliche König!
Romantische Komödie in 4 Akten von L. Fulda.
Der Verkauf der Sitze beginnt Montag, den 15. April, in Powers Theater. Briefliche Bestellungen sind unter Hinzufügung des Geldbetrages zu adressiren: L. W. H. Neebe, Powers' Theater, Chicago, Ill.
Preise (untere Logen $6, obere $4), Hauptflur $1 und 75c, Balkon 50c, Gallerie 25c. bofason

COLISEUM.
Heute Nachmittag um 2:15, heute Abend um 8:15, und jeden Nachmittag und Abend bis zum 24. April.
RINGLING BROS. ZIRKUS
1280 Leute! 686 Pferde!
375 Mitwirkende! Alle Neuheiten!
Die neue Sensation
Frl. Laraque in dem tollkühnen Automobil-Saltomortale!
Reservirte Sitze 50c, 75c, $1.00 und $1.50. Logensitze $2.00. Gallerie 25c. — Sitze zum Verkauf bei Lyon & Healy und an der Coliseum Box Office. Tel. 1215. 5ap*X

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort,
900 N. Clark Str.
(Gegenüber dem Lincoln Park.)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rudolph Mangolds Orchester.

Im Ausschank:
1904 Crettnacher
Vorzüglicher Saarwein.
Hotel Bismarck.
21mz,3dodsa

Frankfurt a. M.
Hotel Prinz Heinrich.
Am Central-Bahnhof.
Ruhige Lage, 150 Zimmer und Salons, jeglicher moderner Komfort, elektr. Licht, Zentral-Heizung, Lifts, Bier- und Wein-Restaurant, ... 2 bis 4 Mark. Volle Pension von 7 Mark an.
7feb,dofon,5m W. Bopp, Besitzer.

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Oscar F. Mayer & Bro.
285—291 Sedgwick Straße,
Telephon: North 725.
Feine Bockwurst.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 3804.

SIEGEL COOPER & Co

THE BIG STORE — Chicago's Economy Center

Siegel Stamps sind werthvoll: Verlangt sie mit jedem Einkauf

Ein großartiger Einkauf!

Das vollständige Frühjahrs-Lager von Coats, Suits und Skirts für Damen von fünf bekannten, östlichen Fabrikanten und von Beifeld, Hirsch & Kline (in Chicago) zu 50 Cents am Dollar!

Das Ganze zum Verkauf Montag, 15. April.

Leset die Sonntags-Zeitungen wegen Einzelheiten.

Ein April-Verkauf von großer Wichtigkeit in der Suit-Sektion: 16.50 Suits, 9.75

Sie sind genau wie Abbildung

Suits in hell- oder dunkelgrauen Worsteds oder Shadow Plaits. Suits gemacht aus Panamas, in hübschen Mustern und Farben. Suits in den neuesten Facons in Etons mit Jackets in Hüften-Länge, Coats mit Satin gefüttert. Suits, welche jeden Cent von 16.50 werth sind — welche wir auch zu 16.50 verkaufen würden, hätte nicht ein erfolgreicher Einkauf des Tuches uns in den Stand gesetzt, dieselben herzustellen zu einer Ersparniß von ungefähr 40 Prozent.

9.75

Elegante Damen Box Coats zu 5.00

$5 für hübsche Damen Box Coats. Gemacht von reinwollenen Mischungen. Schöne Schattirungen in kleinen und großen Karrirungen. — Elegant besetzt auf Kragen und Cuffs mit dazu passendem Sammet. Doppelbrüstiger Style.

$10 für seidene Damen-Coats. — Ein hübsches Modell von schwarzer Taffeta Seide von außergewöhnlicher Qualität — finished mit tiefen Plaits. Ein prächtiger $15 Coat — in diesem Verkauf für nur **$10**.

Ein Tausend Promenade Skirts für die Räumung zu 2.90 und $5

Gerade ein rundes tausend Skirts, in Dreß- und Promenaden-Styles. — Stoffe **2.90** und Entwürfe, welche in sehr großer Nachfrage sind. Hier sind glänzende reinwollene Panamas, in schwarz, blau und braun; fancy Panamas in geschmackvollen Frühjahrs-Farben; Sicilians in allen Farben; sowie weiße Serge und Mischungen und Tweeds in hellen und dunklen Schattirungen. **$5**

Skirts sind fehlerfrei geschneidert, in Combination Box oder Cluster Pleats, oder in den einfachen geschneiderten Effekten, self strapped. Einige sind über den Hüften garnirt oder in Panel-Facons. Eigenartige, elegante Modelle, deren Gleichen nicht zu 2.90 und $5 erhältlich sind.

Diese 4.50

Hüte

2.98

Wir illustriren sechs von einer Anzahl von hübschen Moden, die wir Freitag zu dem einen Preis von 2.98 offeriren. Zweihundert im Ganzen. Jeder ein voller 4.50 Werth. Sie sind gemacht aus guter Qualität Braid über Draht. Hut-Facons garnirt mit Rosen, Veilchen, Daisies, Bluettes und Bändern. Auswahl von hellen und dunklen Farben Freitag zu 2.98

95c für die Auswahl aus einer Partie fertiger Muster-Hüte. 50 Dutzend und wurden zu 1.25 bis 2.45 verkauft.

12c für 35c Bündchen Rosen-Blätter.— 100 Dutzend befinden sich in dieser Partie.

15c für 45c Bündchen Kirschen u. Blätter. Wir sicherten uns 300 Bündchen von dieser äußerst beliebten Hut-Garnitur.

Der beste Regenschirm-Verkauf von dem Ihr seit Jahren gelesen habt

Hirsh & Brothers, von Philadelphia, verkauften ihr Geschäft an Arnold Schiff & Co. in New York, und wir profitirten an dem Verlust des Hirsh-Lager.

Die Ersparniß beträgt ein volles Drittel

Hunderte von eleganten Griffen und garantirte Tuchstoffe wurden zu Regenschirmen verfertigt und zwar von der zuverlässigen Firma von Arnold Schiff & Co., und werden jetzt, gerade zu einer Zeit, da sie in der allergrößten Nachfrage stehen, offerirt zu einer Ersparniß von völlig einem Drittel.

$1.25 Regenschirme für 85c

85c 26 Zoll Größe für Damen- und 28 Zoll Größe für Herren-Regenschirme. Einfaches Naturholz, importirte Novelty und hübsche Horn- und Metall-Griffe. Metall-Stangen. Paragon Frames. Garantirte Seide und Leinwand. — Außerordentliche Werthe, zu 85c.

2.50 Regenschirme für 1.45

1.45 28 Zoll Größe für Männer- und 26 Zoll Größe für Damen-Regenschirme. Der Ueberzug besteht aus garantirter Seide und Leinen. Seidenes Futteral. Griffe aus einfachem Naturholz, silberbeschlagenes Holz, Cape Horn, ein hoch oder besetzt mit Silber u. fancy Metall, 1.45

2.75 bis 3.50 Männer- und Damen-Regenschirme, 1.95

Prachtvolle Regenschirme für Herren und Damen. Größen 26 u. **1.95** 28 Zoll. Gute 2.75 und 3.50 Werthe — **1.95** Long Post Metall, Metall beschlagene Naturholz, einfache Naturholz, elegante, Silber eingelegte Holz- u. importirte Novelty Metall Griffe. Aus garantirter Seide- und Leinen-Ueberzug. Beste Frames und Stangen. Seide-Futteral.

Lokalbericht.

Die „Pflaumen".

Treuhänder und die Besetzung der „guten" Ausschüsse.

Die ersten neuen Schienen.

Am 1. Mai soll der Straßenbahnneubau beginnen. — Die Wahl eines Gesundheits- und eines Baukommissärs. — Bier-Ablieferung unter Polizeiaufsicht in Evanston.

Der parteilose Treuhänder-Ausschuß, welcher im idyllischen West Baden, Ind., die Besetzung der Stadtrathsausschüsse vornimmt, hat sich auf folgende weitere Vorsitzerernennungen von Ausschüssen verständigt: Jos. Badenoch, Rathhaus; L. D. Sitts, Wasserwerke; J. S. Derpa, Benennung von Straßen; Straßen und Gassen — auf der Nordseite, Wm. F. Lipps; auf der Westseite W. R. Finn; auf der Südseite, Thos. J. Dixon.

Der wichtigste Ausschuß in dem neuen Verwaltungsjahre ist der für Gas, Oel und Elektrizität, denn er hat über sehr werthvolle Freibriefvorlagen zu berichten, nämlich die Fernsprechgerechtsame; die zur Ermächtigung zur Verschmelzung der Elektrizitäts-Gesellschaften und die zur Verpachtung der Fernsprechanlagen in dem Tunnel. Der Ausschuß wird daher um vier Mitglieder vermehrt werden, auch scheidet Moynihan aus. Dieser hat von der Municipal Voters' League kein gutes Zeugniß erhalten. In Aussicht genommen sind Snow, Bradley, Foell und Maypole. Die Treuhänder waren sehr verschnupft ob Ald. Jacobs' eifrigen Bemühens, an diesen Ausschuß zu kommen, wie auch ob Ald. Beilfuß' Forderung, daß jedes der zehn republikanischen Stadtrathsmitglieder auf der Westseite an einem wichtigen Ausschuß untergebracht werde.

An Stelle von Burns wird Ernst Bihl, langjähriges Mitglied des Stadtraths, in den Finanzausschuß eintreten, und Uhlir ist zum Vorsitzer des Ausschusses für Sondersteuern und allgemeines Steuerwesen ausersehen.

Der Straßenbahn-Neubau.

Am 1. Mai erwartet die City Railway Co. einen Theil der bestellten 10,000 Tonnen Schienen, womit sie 25 Meilen Doppelgeleise ersetzen will. Inzwischen ist sie mit der Neueinrichtung ihres Ingenieur-Stabes beschäftigt, welcher die Schienenlegung beaufsichtigen und leiten wird. Die Gesellschaft hat mehrere Ingenieure aus New York verschrieben. Chefingenieur Arnold vom technischen Aufsichtsrath erklärt, daß nur solche Geleisebauten, welche von Privatunternehmern billiger ausgeführt werden können, als von der Gesellschaft selbst, von letzterer vergeben werden müssen. Er hat bereits Anerbieten erhalten und will von den Unternehmern die Anlage einer Probestrecke neben einer Neuanlage fordern, welche die City Railway Co. selbst ausgeführt hat. Herr Arnold wird alle Schienenanlagen durch Leute beaufsichtigen lassen, deren Aufgabe es sein wird, genau festzustellen, wie viel Zeit die Arbeit in Anspruch genommen hat, wie viele Leute dabei beschäftigt waren, und wie viel Lohn diese erhalten. Sobald der technische Aufsichtsrath sich organisirt hat, wird der Werth aller, seit dem 1. Juli 1906, also seit dem Tage, an dem der Werth der Anlagen für den Fall ihres Ankaufs durch die Stadt festgestellt wurde, vorgenommenen Verbesserungen zu ermitteln sein. Die Kosten dieser Verbesserungen werden auf den Kaufpreis aufgeschlagen werden. Ferner wird der Aufsichtsrath zur Feststellung des Gewinnantheils der Stadt seit dem 1. Februar die seither ausgeführten Verbesserungen und den Unternehmer-Gewinn von zehn vom Hundert feststellen müssen.

Generalanwalt Gurley von der Union Traction Co. weilt seit heute wieder in New York und wird mit dem Rechtsberather der im Osten wohnenden Hauptbesitzer der Bahn, Louis C. Krauthoff, in einigen Tagen zurückerwartet, um die Verschmelzung der verschiedenen Interessen zum Abschluß zu bringen.

Am Samstag Abend werden die Mitglieder der Gewerkschaft der Südseite-Straßenbahner über neue Lohnforderungen berathen. Das ihnen vor der Wahl gemachte und von den Gewerkschaftsführern bereits angenommene Anerbieten erscheint der Masse der Gewerkschaftsmitglieder als nicht vortheilhaft genug.

Zwei Entscheidungen.

Stadtrichter Cleland hat die Ordinanz für verfassungswidrig erklärt, welche den Verkauf oder die Verschenkung von Straßenbahn-Umsteigekarten verbietet. Jugendliche Zeitungshändler pflegten an belebten Straßenbahn-Schnittpunkten einen Handel mit Zetteln zu treiben. Der Richter hielt die Vorschrift für nicht bestimmt genug abgefaßt. Die Union Traction Co., welche das Prozeßverfahren angestrengt hatte, hat gegen die Entscheidung Berufung eingelegt.

Richter Honore hat das Einhaltsverfahren aufgelöst, welches Umwohner von Kapt. Ansons neuem Baseballspielplatz an der St. Lawrence Ave. und 61. Straße angestrengt hatten, um den Betrieb des Platzes zu hintertreiben, und das sie mit Verletzung der Bauordnung begründeten, insofern als durch Errichtung der Zuschauerstände die Feuersgefahr vergrößert würde. Eine auf zwei Versicherungsagenten und Feuerwehrchef Horan bestehende, vom Richter ernannte Kommission berichtete, daß der Einwand der Kläger nicht stichhaltig sei, daß aber drei Schuppen auf dem Spielplatz abgebrochen werden müßten. Das ordnete der Richter in seiner Entscheidung auch an.

Schwere Wahl.

Neunzehn der 26 Aerzte, welche von Bürgermeister Busse eingeladen worden waren, ihm einen tüchtigen Mann für das Amt des Gesundheitskommissärs zu empfehlen, gaben der Einladung Folge. Vorgeschlagen wurden: Von Dr. Cotton der gegenwärtige Gesundheitskommissär Dr. Whalen; von Dr. Webster, Präsidenten des Staats-Gesundheitsrathes, Dr. J. A. Egan; von Dr. Favill, Dr. B. H. Podstata, Superintendent der Staats-Irrenanstalt in Elgin; von Dr. Preble, Dr. Denslow Lewis; von Dr. Murphy, Dr. W. A. Evans; ferner durch Eingabe der frühere Gesundheitskommissär Dr. A. R. Reynolds, Dr. Clyde W. Swank und Dr. L. D. Rogers. Dr. Murphy drang auf sofortige Abstimmung, Dr. Belfield, welcher in diesem Augenblick eintrat, setzte es aber mit zehn gegen neun Stimmen durch, daß die Versammlung sich bis Samstag vertage, um weitere Kandidatenvorschläge entgegenzunehmen und den Mitgliedern Gelegenheit zur Prüfung zu gewähren. Dr. Murphy versuchte dann nochmals, die Entscheidung herbeizuführen, der Vorsitzer, Präsident Brundage vom Countyrath, entschied aber gegen ihn, weil die Versammlung sich inzwischen schon vertagt hatte. Die 26 Mitglieder des Aerzte-Ausschusses sind:

Nicholas Senn, J. B. Murphy, R. B. Preble, W. L. Baum, W. E. Quin, F. W. Lambden, J. C. Delprat, A. C. Cotton, Samuel J. Walker, Henry B. Favill, E. J. Doering, C. H. McKenna, C. Pruyn Stringfield, Willis O. Nance, L. D. Rogers, William T. Belfield, J. H. Walsh, John Dill Robertson, Charles Adams, A. C. Cowperthwaite, Frank W. Reilly, George W. Webster, Phillip S. Doane, Malcolm L. Harris, Frank Billings und Arthur D. Bevan.

Am Samstag soll über die verschiedenen Kandidaten insgeheim abgestimmt werden. Entweder wird derjenige, welcher die Mehrzahl der Stimmen erlangt hat, oder es werden die drei stärksten Kandidaten zur Auswahl Bürgermeister Busse empfohlen werden.

Die Architekten, welche Herrn Busse einen oder mehrere Fachleute als geeignet zum Baukommissär empfehlen sollen, werden heute zusammentreten und dürften morgen berichten.

Eine Disziplinar-Untersuchung.

Am 7. Februar war Polizist John Homan nach Hyde Park gekommen und hatte seinem Kameraden Bacon erklärt, er solle Stimmen für Bürgermeister Dunne werben, hatte Bacon angeblich belästigt, auch in dessen Wohnung, und schließlich am 11. Februar Abends in einem Speisehause, Nr. 5502 Lake Ave., angeblich beleidigt. Bacon will den Mann zurückgeschoben haben, worauf dieser angeblich einen Revolver zog. Bacon behauptet, er habe Homan die Waffe aus der Hand geschossen und einen zweiten Schuß in die Decke abgegeben. Richard S. Ettinger, ein Augenzeuge, sagte aus, Homan sei angetrunken und händelsüchtig gewesen. Disziplinarkommissär Powell, vor dem über den Vorfall gestern verhandelt wurde, behielt sich die Entscheidung vor.

Sergeant Boutell von der Wache an der Chicago Ave. und die Polizisten Burns, Schaefer und Allman wurden von geringfügigen Anklagen freigesprochen. Schaefer soll sich geweigert haben, eine Beschwerde entgegenzunehmen, und Allman soll die Rolle des Friedensvermittlers abgelehnt haben.

Der Friede hergestellt.

Der farbige Feuerwehrmann Jackson, gegen den die ganze Spritzenmannschaft als Mitarbeiter protestirte, ist von Feuerwehrchef Horan als Kutscher anderweitig untergebracht worden. Dazu war Jacksons Zustimmung erforderlich. Hätte er sie verweigert, so würde die Rassenfragen sich bedenklich zugespitzt haben.

Ein Wahlkontest.

John Clark, der demokratische Stadtrathskandidat in der 35. Ward, will gegen seinen siegreichen Gegner, den Republikaner Race, einen Wahlkontest anstrengen, auf Grund angeblicher Irrthümer im Stimmenzählen. Races Pluralität ist nur 29 Stimmen.

Neue Temperenzschrullen.

In der Evanstoner Polizei ist jetzt eine neue Regel eingeführt worden, um die Prohibitionsvorschrift wirklich durchzuführen, und zwar im Einvernehmen mit den „Expreßgesellschaften", welche allein in Evanston Bier abliefern dürfen. Danach erhält die Polizei eine Liste aller Bierkunden der verschiedenen Gesellschaften, diese wird gebucht, und außerdem wird ein Polizist alle Wagen bei der Ablieferung von Bier begleiten. Es haben nämlich findige Bierfirmen den Vorwand gebraucht, ihre Bierladungen seien bis auf die kleinste Flasche bestellt, nachher wurde dann ermittelt, daß das nicht wahr war, sondern daß die Bierfahrer damit die Flüsterkneipen und anderweitige durstige Seelen versorgten. Zwei Wagen der Eureka Expreß Co. wurden gestern bei der Bierablieferung bereits von Polizisten begleitet.

Frei für Männer!

Mein lehrreiches deutsches Buch über Heilung der Männerschwäche vollkommen frei. Eine Quelle der Kraft für Alle, die sich matt und elend fühlen, nervös und geschwächt sind, an unnatürlichen Verlusten leiden oder ihre Manneskraft verloren haben. Gibt Jedem ehrliche Aufklärung über seinen Zustand, zeigt die sichersten Wege zur Heilung sämmtl. Schwächezustände u. wie man zu Hause kurirt werden kann ohne große Kosten. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Lassen Sie sich dieses deutsche Buch jetzt kommen.

DR. GUSTAV BOBERTZ,
564 Woodward Avenue, Detroit, Mich.

Verlor 46 Pfund in 42 Tagen.

Wunderbares Mittel für die Verringerung von Fett wird Aerzten bekannt.

Wunderbare Wirkung durchaus erwiesen.

Das Obige zeigt deutlich, was Rengo für Andere gethan hat. Warum seht Ihr nicht was es für Euch thun wird? Kostet nichts zu versuchen.

Millington, Mich. (Spezial-Korrespondenz).— Was sich als eine vollständige Umwälzung in der jetzigen gewöhnlichen und unwirksamen Methode in der Behandlung von Fettsucht erwiesen hat, kam kürzlich an's Licht, und als eine direkte Folge der vielen wunderbaren Fälle wurde das Mittel schnell bekannt und von fetten Leuten nicht nur in diesem Theile sondern auch in allen Theilen des ganzen Landes gebraucht, so heißt es aus glaublicher Quelle.

Der Fall von Frl. Lydia Reid, eine hervorragende Sonntagschul- und Volksschule-Lehrerin dieser Stadt, ist einer von den vielen, die großes Aufsehen erregten.

Bei Anwendung einer eigenartigen Mischung, welche unter anderem die Extrakte etlicher tropischer Früchte enthält und Rengo genannt wird, wurde ihr Gewicht um mehr als ein Pfund per Tag reduzirt, und inzwischen bekam sie Energie und Ausdauer, und das bemerkenswertheste von allem, es sind keine Runzeln zu sehen, sogar nachdem sie beinahe 50 Pfund abgenommen hat. Ihr Gesicht und ihre Figur haben ein entschieden jugendliches Aussehen erlangt.

Ein anderer bemerkenswerther Vorzug dieses Mittels ist, daß es keine schädlichen Droguen enthält, welche immer gefährlich sind und eine schlimme rückschlagende Wirkung ausüben. Die Bestandtheile dieses Rengo schmecken angenehm und sind fast wie dicke Chokolade Creams hergestellt. Es erzwingt Assimilirung der Speise und beseitigt fettige abnormale Ansammlungen, ganz gleich wo sie sind, und versetzt den Körper in seine normale Form und Gewicht. Aus einer Untersuchung, die gemacht wurde, ging hervor, daß die Bestandtheile von Rengo nicht nur harmlos sind, sondern auch dem normalen Körper von Nutzen ist. Es stimulirt auch den Verdauungskanal, erzeugt Muskeln und ist ein positives Stärkungsmittel für die geschwächten Nerven und Organe die unter dem Fett gelitten haben.

Die Ursache der Fettsucht war den Gelehrten und Aerzten seit langem ein ungelöstes Problem, aber die Fabrikanten dieser wunderbaren Behandlung, die Rengo Co., in Detroit, Mich., haben ohne Zweifel ein nie versagendes Mittel gefunden, was aus den berichteten Fällen erwiesen wird.

Die Rengo Co. verschickt jetzt an alle, die an dieser lästigen und gefährlichen Krankheit leiden und ihren Namen und Adresse einschicken, ein Packet des Mittels als Probe. Wir ersuchen, daß jede fette Person sogleich an die Rengo Co. schreibt und ein Probe-Packet von Rengo umgehend per Post erhält, damit sie sich von der großen aber harmlosen Wirkung überzeugt.

Freier Rengo-Koupon.

Rengo Company.
1552 Lafayette Blvd., Detroit, Mich.

Bitte, schicken Sie mir gleich ein freies Probe-Packet Rengo, des Entfettungsmittels, in einfachem Umschlag, mit Beweisen etc.

....

....

....

Unsere Lebens-Versicherungen

Besser wie je!

Garantie 420 Millionen Dollars.

Früher oder später kommt der Tag, an dem Sie Ihre liebe Familie verlassen müssen; nach dem Tode hat der Mensch keine Bedürfnisse mehr. Die täglichen Bedürfnisse Eurer lieben Hinterbliebenen sind jedoch dieselben. Mit einigen Cents jeden Tag gespart könnt Ihr Euch das schöne, erhabene Gefühl verschaffen, nach bestem Wissen und Willen für Eure Familie gesorgt zu haben.

$1000 Versicherung im Alter von 21 Jahren kostet Euch $12.53 per Jahr.
$1000 Versicherung im Alter von 30 Jahren kostet Euch $14.28 per Jahr.
$1000 Versicherung im Alter von 40 Jahren kostet Euch $17.76 per Jahr.
$1000 Versicherung im Alter von 50 Jahren kostet Euch $25.50 per Jahr.

Diese Prämien werden durch jährliche Dividenden reduzirt.

Diese Versicherungen werden sofort beim Tode ausbezahlt; auch können Sie diese Versicherung in eine Sparversicherung umändern die nach 15 oder 20 Jahren ausbezahlt wird.

Wegen näherer Information wende man sich an den General-Agenten der Equitable Versicherungs-Gesellschaft.

Diese Prämien werden durch jährlich auszuzahlende Dividenden verringert.

Max Schuchard, Mgr.,
844 First National Bank Bld'g., Chicago, Ill.

Bitte schicken Sie mir genaue Information über Versicherung.

Ohne irgendwelche Verbindlichkeit

Ich bin geboren am.....................18....

Mein Name ist.....................................

Ich wohne...

Schicken Sie den Koupon baldigst!

Dressirte Schweine.

Sie unterhielten gestern Abend im Zirkus Ringling ein großes Publikum.

Die gestrige Abend-Vorstellung des Zirkus Ringling im Kolifeum war von mehr als 6000 Personen besucht, die sich an den Kunststücken einer Gesellschaft kluger Schweine ergötzten. Unter der Anleitung von Lil Kerslake führten die Thiere wirklich erstaunliche Dinge aus, stellten sich todt, standen auf dem Kopf, sprangen durch Reifen u. s. w. Auch Frl. Laroque mit ihrem tollkühnen Kraftwagensprung wurde wieder viel bewundert.

Im neuen Hauptquartier.

Der Chicagoer Zweig der „Geneva Union", des Internationalen Verbandes der Kellner, hat im Hause 1—3 N. Clark Str. jetzt sein Hauptquartier aufgeschlagen und ist damit beschäftigt, es neu einzurichten und in Stand zu setzen. Das zweite und dritte Stockwerk sind bereits fertig, sie enthalten freundliche, saubere und gut eingerichtete Wohzimmer für unverheirathete Mitglieder. Das flache Dach, von dem aus man einen Blick auf den nahen Fluß und den Hauptgeschäftstheil genießt, soll im Sommer in einen Dachgarten verwandelt werden. Im Erdgeschoß wird ein Klub-, Billard- und Tanzsaal hergerichtet, außerdem befinden sich dort die modern eingerichtete Küche, die Vorrathskammern, Heizungsanlage u. s. w. Zu ebener Erde ist ein geräumiger Schankraum, zugleich Speisesaal und Klublokal, sowie ein Zimmer gelegen, welches als Bibliotheks- und Lesezimmer für die Mitglieder eingerichtet werden soll. Das unter Leitung von Herrn Wm. L. Bruhn stehende Hauptquartier scheint dazu bestimmt zu sein, eines der besten des Verbandes zu werden.

Vom Schlage getroffen.

Charles Carlson, ein 66 Jahre alter Arbeiter in den Werkstätten der Illinois Zentralbahn an der Kreuzung der 95. Straße, fiel gestern bei der Arbeit an einer Maschine plötzlich vom Schlage getroffen todt nieder. Die Polizei schaffte seine Leiche nach Woodworth's Bestattungsgeschäft in West Pullman. Carlson wohnte im Hause 5434 Shields Ave.

April-Bargains

in neuen und gebrauchten

„Upright" Pianos

Weber	$160
Chickering	$150
Shoninger	$160
Hallet & Davis	$160
Hardman	$130
Hinze	$125
Kimball	$140
Knabe	$225
Mason & Hamlin	$165
Kimball	$180

Leichte Zahlungen.

W. W. Kimball Co.

Südwestecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard.

Geo. Schleiffarth,
Deutscher Verkäufer.

Neue „Uprights" Speziell: $185.00

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Ill., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Lastern, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft
344 S. State Str.,
Chicago, Ill.

Finanzielles.

Frei

Sprecht vor oder schreibt um unser Büchlein:

„Bonds

Als Kapital-Anlage,

Ihr Wesen und ihre Vortheilhaftigkeit."

Bond-Departement.

ROYAL TRUST CO.-BANK

Royal Insurance Building, 169 Jackson Boulevard.

Etablirt 1891.

Kapital u. Ueberschußprofite, $1,000,000.

James B. Wilbur, Präsident.
Edwin F. Mack, Vz.-Präs. u. Kass.
John W. Thomas, Hilfs-Kassirer.

Auch Checking-Kontos.

Es wird deutsch gesprochen.

Feuer! Feuer!

Der Verkauf des Jahrhunderts

Nie in der Geschichte des Kleidergeschäfts waren solche Massen unter einem Dache versammelt. Tische berghoch vollgepackt ächzen unter dem Gewicht von neuen Frühjahrwaaren, jetzt verschleudert zu

50c am Dollar und weniger

Kommt früh und trefft die erste Auswahl.

Leset diese erstaunlichen Preise

Kleider

Röcke und Westen von $15 Anzügen, zu $1.39
$12 u. $15 Anzüge, rauchbeschmutzt, zu $4.48
$15 Anzüge, leicht durch Rauch beschmutzt $6.88
$20 Anzüge, solange Vorrath..$8.88
$12 Ueberzieher, einz. Größen..$1.45
$15 Frühjahr-Ueberzieher, in gutem Zustand $6.88
$22 neue Frühjahr-Ueberzieher $9.88
$2.00 reinwollene Hosen........$1.12
$3.50 Hosen, Auswahl..........$1.88
$5.00 Hosen, rauchbeschmutzt...$2.88

Ausstattungen

15c reinleinene Kragen, sauber....4c
$1.00 steife und weiche Hemden..39c
$1.50 neue Frühjahrhemden.....69c
50c Hosenträger..............17c
15c Socken....................6c
50c seidengestreifte Strümpfe.....17c
50c Unterzeug..................17c
$1.00 Unterzeug................39c
50c Halstrachten...............17c

Hüte

$1.50 weiche Hüte..............89c
$2.50 weiche und steife Hüte, neue Waaren....................$1.39
$3.50 Schuhe, rauchbeschmutzt..$1.88

GRIESHEIMER & CO
CLARK AND LAKE STS.

Offen Abends während dieses Verkaufs bis 9 Uhr.

Schwaben-Verein.

Seine gestrige Generalversammlung. — Die Goethe-Denkmal-Angelegenheit.

Der Schwabenverein hielt gestern in der Nordseite-Turnhalle unter dem Vorsitz des Präsidenten Eugen Niederegger seine jährliche Generalversammlung ab. Nach den durchweg günstig lautenden Beamtenberichten zählt der Verein jetzt 979 Mitglieder und sein Vermögen ist trotz erheblicher Bewilligungen für wohlthätige Zwecke im verflossenen Jahre beträchtlich gewachsen. Der Goethe-Denkmalfonds, von Herrn Charles Wacker verwaltet, enthält jetzt $8922. Es wurde beschlossen, daß der neu zu erwählende Präsident des Vereins einen aus Vereinsmitgliedern bestehenden Ausschuß ernennen soll, der sich durch Vertreter des ganzen Deutschthums ergänzen und die Denkmal-Angelegenheit in die Hand nehmen soll, damit möglichst bald ein schönes Denkmal beschafft und an einem geeigneten Platz aufgestellt wird.

Es wurden dann Kandidaten für die am nächsten Mittwoch von 7 bis 9 Uhr Abends in der Nordseite-Turnhalle stattfindende Beamtenwahl aufgestellt.

Leset die „Sonntagpost".

War kein Traum.

Des Chinesen Lee Sam nächtliches Abenteuer mit Raubgesellen.

Mehr auf dem Kerbholz?

J. A. Jennings, ein farbiger Messerheld, auch des Mordes verdächtig. — Gestörtes Liebesidyll, das allem Anschein nach ein Nachspiel im Gericht finden wird.

Als heute früh gegen halb 3 Uhr der Chinese Lee Sam unter einem Tische in seiner Speisewirthschaft Nr. 237 W. Madison Straße erwachte, stieß er einen Seufzer der Erleichterung aus. Er glaubte, ein böser Traum habe ihn gequält. Ein sehr realistischer Traum. Räuber hatten ihn überfallen, schwer mißhandelt und ausgeplündert. Die Glieder waren ihm noch wie zerschlagen. Als er aber unter dem Tische hervorkroch und sich im Spiegel besah, da merkte er erst, daß nackte Wirklichkeit war, was zu träumen er geglaubt hatte. Mehrere Stühle waren umgeworfen und eine Menge werthvollen Geschirrs lag zertrümmert am Boden. Der Kassenapparat war gesprengt und seines aus $8 bestehenden Inhalts beraubt. Nach und nach entsann sich Lee Sam der Einzelheiten seines Abenteuers. Etwa eine halbe Stunde zuvor wurde er unsanft aus seinem Schlummer geschreckt. Jemand zerrte an seinem Zopf. Als er schlaftrunken die Augen aufschlug, sah er sich zwei Strolchen gegenüber, die Schießeisen auf ihn in Anschlag gebracht hatten. „Wache endlich auf, Du altes Murmelthier!" herrschte ihn einer der ungebetenen Gäste an, „und zeige uns, wo Du Deine Moneten versteckt hast!"

Lee Sam wurde munter und suchte sein Heil in der Flucht. Von den Banditen verfolgt, warf er die Stühle um und auch das werthvolle Geschirr. Er wurde eingeholt und geprügelt, bis ihm die Sinne schwanden.

Als er sich dieser Thatsachen bewußt geworden war, eilte der Mongole nach der Bezirkswache an Desplaines Str. und erstattete Bericht. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Räuber habhaft zu werden.

Gewaltthätiger Neger.

James McGuire, der Motorführer einer State Str.-Elektrischen, wurde gestern Abend von dem Neger J. A. Jennings vermessert. Er brach bewußtlos zusammen. Die Car lief führerlos fast ein Straßengeviert weit, ehe der Schaffner E. Kehoe sie zum Halten brachte.

Der Messerheld wurde von den Detektives O'Donnell und Duffy verhaftet. Ein Volkshaufe folgte ihnen nach der Bezirkswache, versuchte wiederholt, ihnen den Häftling zu entreißen und drohte, letzteren aufzuknüpfen.

Leutnant M. Moore behauptet, daß Jennings große Aehnlichkeit mit dem Mohren habe, der am 30. Dezember den Heizer James Doyle auf der Plattform einer Wentworth Ave.-Car ermordete. Zeugen der Blutthat werden aufgefordert werden, den Häftling in Augenschein zu nehmen.

Aufgestöbert.

Die 16jährige, seit drei Wochen vermißte Ethel Dunkle, Nr. 6407 Washington Ave., wurde gestern von Detektives der Bezirkswache zu Woodlawn im Hause Nr. 6035 Prairie Ave. aufgestöbert und verhaftet. Sie lebte dort angeblich in wilder Ehe mit W. J. Clauter, einem Angestellten der Südseite-Hochbahngesellschaft.

Clauter ist gleichfalls dingfest gemacht worden.

Ethel hatte, als sie das elterliche Haus verließ, einen Brief hinterlassen, in dem sie ihre Mutter bat, sich um sie nicht zu grämen. Sie sei mit dem Manne ihrer Wahl nach New York gereist, um ihn dort zu ehelichen.

War geladen.

In der Fisk-Halle in Evanston fand gestern eine Probe der von den Füchsen der Universität Northwestern geplanten Aufführung des Lustspiels „Sr. Exellenz, der Gouverneur", statt. Die Probe hätte beinahe einen tragischen Abschluß gefunden. A. B. Green, der einen auf Posten befindlichen Soldaten spielte, handhabte seine vermeintlich ungeladene Donnerbüchse, als diese sich entlud. Die Kugel flog über den Köpfen von Frl. Laura McCarthy und Frl. Jesse Dudman fort und schlug in eine Kulisse ein.

Wenige Minuten später hätte Green der Rolle gemäß das Gewehr auf Frl. McCarthy in Anschlag bringen sollen, um ihre Flucht zu verhindern. Hätte sich das Gewehr dann entladen, so wäre es wahrscheinlich um Frl. McCarthy geschehen gewesen. Der unliebsame Zwischenfall erregte begreifliche Aufregung unter den betheiligten Personen.

Pech über Pech.

Auf der hinteren Plattform einer Evanston Ave.-Elektrischen wurde gestern Abend Dr. S. H. Brewster, Nr. 4052 Perry Ave., von drei Taschendieben angerempelt und um $100 erleichtert. Die Diebe sprangen an Garfield Ave. und Clark Straße ab. Dr. Brewster und andere Fahrgäste nahmen die Verfolgung der Langfinger auf. Während der Hatz verrenkte sich der Bestohlene den Knöchel. Die Diebe entkamen.

Beschwerten sich.

Um den Behörden zu Ottawa, Ill., Gelegenheit zu geben, mit Aussicht auf Erfolg nach den Leichen von vier Personen zu suchen, die am Montag im Illinois-Fluß ertrunken sind, ordnete die Abwasserbehörde an, daß durch Hochziehung der Schleusen in Lockport die Strömung gehemmt werde. Gegen diese Maßnahme erhob die Economy Light & Power Company zu Joliet, die der Strömung zum Betriebe ihres Etablissements bedarf, geharnischten Einspruch. Herr McCormick, Präsident der Abwasserbehörde, schenkte der Beschwerde aber keine Beachtung.

Er halte es für angemessener, die Bergung der Leichen zu ermöglichen, als auf die Profite einer Korporation zarte Rücksicht zu nehmen, erklärte er.

Arbeiten mit Bienenfleiß.

Drahtmarder gehen nach wie vor, von der Polizei unbehelligt, ihrem „Berufe" nach mit einer Dreistigkeit und Ausdauer, die einer besseren Sache würdig wären. Gestern knipsten sie die Telephon- und Telegraphendrähte in drei Straßengevierten an W. North Ave., zwischen N. 70. und N. 43. Ave., ab und brachten sich und ihre Beute in Sicherheit. Fünf Stunden lang war der Telephon- und Telegraphdienst lahm gelegt, bis der Schaden ausgebessert worden war.

— Vom Kasernenhof. — Unteroffizier (als einem Einjährigen, Studenten, ein Hosenknopf auf die Erde fällt): „Einjähriger, nehmen Sie Ihr Geld wieder auf!"

Erhielt die Scheidung.

Richter McEwen sprach heute Grace Van Sands die Scheidung von George Van Sands, 5722 Midway Park, Austin, und $50 Nährgeld zu. Die Anwälte der Betheiligten hatten gestern eine Berathung im Zimmer des Richters, worauf mitgetheilt wurde, daß der Fall auf unbestimmte Zeit verschoben werden würde. Heute kamen Van Sands Vater und Anwalt und der Anwalt der Frau vor den Richter, veränderten die Klageschrift und überreichten dann dem Richter die Scheidungsurkunde, die er unterzeichnete.

Leset die „Sonntagpost".

CARSON PIRIE SCOTT & CO
OUR GREATER BASEMENT STORE

Weiße Lawn-Waists, 95c

Ein hundert Dutzend, in sehr hübschen Styles — zwei davon werden hier im Bild vorgeführt. — Die Front ist ganz bestickt und Tucked — Cluster von Tucks hinten, spitzenberänderter Krager und Cuffs, kurze Aermel.

Wie abgebildet

Es ist einer der besten Werthe, den wir je das Glück hatten zu offeriren — zu **95c**

Regenschirme zu 98c

Eine weitere Sendung ermöglicht es uns wieder, prächtige Regenschirm-Werthe für Damen u. Männer zu offeriren zu **98c**. Gemacht von feinem Taped Rand Taffeta auf Stahl-Gestellen, mit Griffen von Naturholz, schlicht und mit Beschlag — sowie schönes Sortiment von ausgesuchten fancy Griffen—**98c**.

Wasch-Spitzen und Insertions

10,000 Yards von waschbaren Spitzen und Besatz-Spitzen für Hauskleider, Unterwäsche, Waists und Hüte. Hübsche Muster, einige etwas beschmutzt und deshalb zu sehr niedrigen Preisen reduzirt. Normandy Val. und Torchon Spitzen und Einsätze, per Yd.

3c, 5c und 7c

5,000 Yards von französischem Valenciennes Einsatz, herabgesetzt, per Yard auf............ **5c**

Sofa-Kissen

Finished Tinted Sopha-Kissen in einer Reichhaltigkeit künstlerischer Schattirungen, mit Federn und Floß gefüllt, zu.............. **55c**

Tinted und bestickte finished Sopha-Kissen, einige mit Quasten, Hübsche Entwürfe in Kunst-Schattirungen, mit Federn u. Floß gefüllt..... **75c**

Stickereien Muster-Streifen

Eine weitere gute Partie von Stickereien (Muster-Stücke) traf letzte Woche ein für unsere Stickerei-Abtheilung im Basement. Sie variiren in Längen von 1 bis 4½ Yds. Passende Breiten für Besatz, Einsätze, Bands, Band-Beadings, sehr speziell, — per Yard zu

3c, 5c, 8c, 12c und 18c

Allover Rester

Spitzen und Stickerei Allover-Rester, speziell, per Stück **48c**

Taschentücher

Leicht beschmutzt, für Damen

⅓ bis ½ reduzirt von ihren früheren Preisen. Schwere ganz reinleinene hohlgesäumte Taschentücher, das Stück **5c**; das Dtz., **50c**.

Ganz reinleinene fancy Initial Taschentücher, mit schlichten u. Corded Borten, das Stück **12½c**

Chiffon Panama Eton Suits für Damen

Eine Offerte, die nur durch die Bedingung möglich gemacht wurde, daß der Fabrikant darauf bestand, daß wir uns verpflichteten, eine ungewöhnlich große Anzahl dieser Suits zu nehmen.

Wie abgebildet

Taffeta seidegefütterter Eton Coat —effektvoll besetzt mit Seide Braid und Outlined mit Soutache — Kragen u. Vestee von Persian Braid. In blauem, braunem, grauem und schwarzem Panama Cloth, zum Verkauf d. Saück zu **$15.00**

Spitzen-Gardinen niedrig markirt

Ersparnisse von ¼ bis ⅓ an Brussels, Irish Point, Clunys, Arabian, Battenberg, Cable Net und Nottingham, in 1, 2 und 3 Paar-Partien, von unserer 6. Floor-Abtheilung. Einige sind leicht beschmutzt. $1.25 aufw. bis $10.

(Obige Preise schließen nicht alle Fabrikate ein.)

Battenberg Spitzen-Gardinen, Pr. 1.25

Acht Nummer von hübschen Battenberg-Gardinen, gut gemacht und hübsch garnirt mit Motifs u. Braid Dekorationen, 2½ Yards lang bei 30 Zoll breit. Paar $1.25.

Muster-Blankets

zu ungefähr dem halben Preis

Muster-Paar von Blankets, direkt vom Fabrikanten. Nur ein Paar von jeder Sorte, und alle Qualitäten, von den kleinen baumwollenen Blankets bis zu den ganz wollenen. Um damit zu räumen, zu Wholesale-Preisen. Fein appretirt und rein. Rangirend aufw. von, Paar, **50c**

Comforters, Sommer-Schwere, von leichter fluffy Baumwolle, gute Qualität Silkoline Ueberzug, beide Seiten gemustert, gebundene Centers, gesteppte Kanten, Größen 72 bei 84, Stück $1.45.

Lange Handschuhe

Glace Kid-Handschuhe in Ellbogenlänge, mit 12 und 16 Knöpfen, in schwarz oder farbig, unvollständige Partien, markirt, um damit zu räumen, zu per Paar, **$2.15**.

Overseam Glace-Handschuhe für Damen, zwei und drei Clasps, „Menders", sorgfältig reparirt, nicht jede Größe in jeder Farbe, aber einige Farben in allen Größen, per Paar, **50c**.

Schwarze Lisle Handschuhe von extra feiner Qualität, 2 Clasps, per Paar, **25c**.

Volle 16knöpfige Seide Lisle Handschuhe, gut passend und dauerhaft, per Paar, **$1.15**.

Braunes Sammet-Band

Die ungewöhnliche Rarheit dieser populären Farben in Sammtband machen diese zu einer außerordentlichen Offerte. Vorzügliche Qualität reinseid. Sammt mit Baumwolle-Rückseite, gerade das rechte für Besatz, sechs Schattirungen von braun, ferner Cardinal und Navys:

⅜zöllig	⅝zöllig	⅞zöllig
6c Yard	8c Yard	10c Yard
55c Bolt	75c Bolt	90c Bolt
1zöllig	1¼zöllig	1½zöllig
12c Yard	16c Yard	20c Yard
$1.10 Bolt	$1.50 Bolt	$1.90 Bolt

$1.58: Ein großer Verkauf von weißen Unterröcken für Damen, markirt zu $1.58

Die Illustration auf der linken Seite zeigt einen weißen Unterrock, einen der besten Werthe, den wir jemals offerirten. Der Skirt ist sehr bauschig, mit ungewöhnlich tiefem vollen Knie, Flounce finished mit weiterem Ruffle unten. Die ganze Flounce ist besetzt mit sechs Reihen von schönem Spitzen-Einsatz, Spitzenrand und Cluster Tucks — extra Underlay und Staub-Ruffle — zu **$1.58**

$1.58

Ein weiterer Einkauf ermöglicht uns, diese außergewöhnlichen Werthe in seidenen Unterröcken, wie auf der rechten Seite, zu offeriren; 3 Styles zur Auswahl, ungewöhnlich weit gemacht, in soliden und schillernden Schattirungen, schönes Passen und Arbeit, das Stück **$3.45**

Außergewöhnliche Werthe in Korset-Bezügen, Nainsook besetzt mit Spitzen, Beading, Bändern etc., das Stück markirt zu **25c**

Ein spezieller Werth in Nainsook Gowns, besetzt mit breitem Torchon Spitzen-Einsatz und Rand. Ein anderer Style von gut. Muslin, Stickerei besetzt, spez. **48c**

Nainsook und Longcloth und Cambric Nachthemden, hoher und niedriger Hals, lange und kurze Aermel, prächtig mit Spitzen u. Stickerei besetzt, d. Stück **$1**

$3.45

Bemerkenswerthe Werthe in Damen-Unterröcke und Dressing-Sacques

Wasch-Unterröcke, wie Abbildung zur Linken, ist einer der vielen ausgezeichneten Werthe. Dieser Unterrock ist hergestellt aus ausgezeichneter Qualität Gingham, in Streifen und einfachen Farben, speziell, das Stück.......... **28c**

Dressing Sacque auf derselben Figur ist in der Kimono-Facon, von dunkel- und hellgemustertem Lawn, bedeutend bessere Muster, als sie sonst in bedeutend theneren Sacques zu finden sind, — Preise, das Stück zu.......... **25c**

Waschbare Unterröcke, wie zur rechten Seite abgebildet, ist von einer ausgezeichneten Qualität von gestreiftem Gingham gemacht, mit vollem abgetheiltem Flounce, unvergleichlich in Bezug auf Dauerhaftigkeit und waschbare Qualitäten, spezieller Preis, das Stück zu nur **50c**

Der Sacque, auf derselben Figur wie oben, kommt in feinem Lawn, sowohl in punktirten wie Blumen-Mustern, ein gut gemachtes Kleidungsstück zum Preise von, das Stück **38c**

Außergewöhnliche Waschstoffe-Werthe

Zweihundert Stücke hübsche bedruckte Kleider-Voiles auf weißem Grund, die Muster sind ganz besonders hübsch und wünschenswerth, und es gibt keine passenderen Stoffe f. Sommer-Kleider, die Yard zu.................. **10c**

Ein seltener Bargain in bedrucktem Batiste u. Organdy. Die schönsten Styles der Saison sind in dies. Partie eingeschlossen, ungefähr 5000 Yds., p. Yd. **7c**

Madras Shirting zu ungewöhnlich niedrigen Preisen, jede Yd. echtfarbig und prächtige Styles in weißen, lohfarbigen und blauen Effekten, die Yard, **12½c**

Arnold's bedruckte Mulls, in prächtigen Openwork Effekten, alle auf weißem Grund, Längen bis zu 10 Yds., Passendes f. alle leicht zu finden, Yd., **10c**

Rester von farbigen Kleiderstoffen

Ungefähr 20,000 Yards saisongemäße, modische und ganz besonders beliebte Kleiderstoffe, in einfachen und fancy Farben. In diesem großen Assortiment findet Ihr alle die gewünschten Stoffe für ganze Kleider, Skirts, Shirtwaists und Hunderte von Längen, welche für Kinder-Kleider verwendbar sind. Unsere Preise für diese Partie von Restern bedeuten eine Ersparniß von 25 Prozent bis zu 50 Prozent für jedes Stück, das Ihr kauft. Wir haben diese Kleiderstoffe in zwei Partien eingetheilt und markirten sie zu einem erstaunlich niedrigen Preise, die Yard zu **25c** und **50c**.

25c **50c**

Damen- und Mädchen-Coats

$3.95 $4.45 Ein Blick auf die äußerst niedrigen Preise und ein Augenblick zum Lesen der Beschreibung wird, nebst einer sorgfältigen Ansicht der Abbildungen, Euch sofort von der großen Anziehungskraft der Werthe überzeugen. **$6.45 $6.75**

$6.45 $6.75 $4.45 $3.05

25zöllige Box Coats für Damen und Misses (wie Abbildung auf der rechten Seite), Front und Rückseite garnirt mit Straps aus Self-Material, kragenloser Effekt, garnirt mit Sammt und Braid aus fancy karrirten Tweed-Mischungen, großer Werth zu **$4.45**.

27zöllige schwarze Broadcloth Fly-Front Coats für Damen (wie Bild auf der linken Seite), durchweg gefüttert mit Satin, Coat-Kragen, Rückseite garnirt mit zwei Straps aus Broadcloth, per Stück, **$6.75**.

50zöll. ganz lose Damen-Coats (einer wie Bild zur äußersten Linken), 3 Facons, Coatkragen und Cuffs eingelegt mit Sammt und Braid garnirt, hinten und vorn garnirt mit Saraps aus demselbem Material, In grau, grün, blau und braun, fancy wollene Mischungen, $6.45.

⅞-Länge lose doppelbrüstige Coats für Damen (wie die Abbildung zur äußersten rechten Seite), Kragen, Taschen und Manschetten garnirt mit Sammt und Braid von guter Qualität. Graue und blaue Mischungen, $3.95.

Fels-Naptha Laundry Seife, 10 Stücke für 35c

Diese Seife ist anerkannt als die beste Laundry-Seife, die gemacht wird. — Die Ingredienzen sind rein und schaden der Wäsche in keiner Hinsicht.

Freitag zum Verkauf.

Zehn Stücke in einem Karton verpackt und für diesen Verkauf markirt — 10 Stücke für **35c**

$1.50 16zöll. Straußen-Federn $1.50

Wir sind wiederum im Stande, eine 11zöllige schwere Straußen-Feder zu diesem niedrigen Preis zu offeriren. — Der hübsche Kopf und glänzend schwarze Fibre machen dies zu einer ungewöhnlich effektvollen Feder. In diese Partie eingeschlossen sind prächtige weiße Federn, ungefähr dieselbe Größe und Qualität. Spez. **$1.50** **$1.50**

Eines Fabrikanten Lager von hochfeinen Blumen, — einschließlich große Sprays von Rosen, Lilacs und Daisies, per Bündel, zu **25c**

Rugs und Teppiche zu einer Ersparniß von einem Viertel und einem Drittel.

Velvet Rugs, in prachtvollen orientalischen Designs, 9x12, Preis **$15.00**

Axminster Rugs, Blumen- und orientalische Designs, 9x12, zu **$16.50**

Tapestry Brussels Rugs, eine große Auswahl von orientalischen und Blumen-Effekten, Größe 9x12, zu **$11.00**

Treppen-Teppiche, Velvet und Brussels, eine Räumung von ausgeschalteten Designs, spezieller Preis, per Yard, **60c**

300 Muster-Enden von schweren Velvet Carpetstoffen, prachtvolle Designs, jedes einzelne Stück befranst, Größe 27x45 Zoll, **75c**

Negligee-Hemden

In einer eleganten Qualität von bedrucktem Madras in hübschen Mustern und gestreiften Effekten, mit abnehmbaren Manschetten, speziell markirt, das Stück.................... **45c**

Muslin-Nachthemden.

Mit oder ohne Kragen, sehr hübsch besetzt, eine Gelegenheit, die sich so bald nicht wieder bietet, speziell markirt, das Stück zu.................. **38c**

Männer-Hosenträger.

Lisle elastischer Hosenträger mit Lederenden, in schlichten Farben und hübschen Effekten, das Stück...... **20c**

Roll-Schlittschuhe

Rollschuhe für Kinder, Extension Fußplatte, zu irgend einer Größe verstellbar, Hartholz Rollen, schwere Leder-Absätze und Zehen-Riemen, **25c**

Rollschuhe, — Extension Plate, mit Stahl Rollen u. sehr verstärkten Achsen, Gummi-Polster, ganze od. halber Clamp, Ball-Bearing Rollschuhe, — zu **$2.75** **$1**

Thee-Kannen

Neue Theetöpfe, in einer großen Reichhaltigkeit von Facons Entwürfen — drei Größen, kleine Sorte **23c**; mittlere Sorte, **27c**; große Sorte.......... **35c**

Morgen machen die Candymacher Frucht-Tablets

Vor Euren Augen im Candy-Departement. Rein und fein, in allen Aromas — die Sorte, die sonst für 25c verkauft wird—speziell, das Pfund zu........ **12c**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Rester in Kleiderstoffen.

75c und $1.00 Werthe—8000 Yards feiner Qualität von reinwollenen Fabrikrestern von Kleiderstoffen, einschl. schlichte Panamas, feine Taffetas, Nuns Veilings, Voiles, Crepes, Serges, Cheviots usw., 2 bis 8 Yard-Längen, 36 bis 50 Zoll breit, cream, schwarz u. alle hellen u. dunken Farben, 75c u. $1 Werthe, für Freitag, auf dem Main Floor, Yd. **29c**

12,000 Yards Fabrik-Rester,

der allerbesten Qualität von reinwollenen Panamas, Serges, Poplins, Taffetas, Brilliantines und Sicilians, in schwarz und einer großen Varietät von Frühjahr- und Sommer-Farben, 45 bis 56 Zoll breit, Qualitäten, für welche Ihr sonst $1 bis $1.50 die Yard bezahlt, sind hier am Freitag in den beliebten Skirt- und Suit-Längen zu genau der

Hälfte der regulären Preise

Sechs Kisten mit Fabrikrestern von rein wollenen schlichten und fancy Kleiderstoffen, in schwarz und farbig, Längen bis zu 1 Yard, 36 bis 50 Zoll breit, 50c bis 60c Werthe, wenn vom Stück geschnitten, im Basement, am Freitag, die Yard.......... **15c**

Fünf Kisten mit Restern und Ueberbleibseln von Brilliantines, Sicilians u. reinwoll. fancy Kleiderstoffen, Panamas usw., in schwarz, farbig u. Mischungen, 1 bis 5 Yard Längen, Werthe bis 50c, im Basement, am Freitag, die Yard.......... **22c**

Bemerkenswerther Coat-Verkauf

der Euch 750 neue und moderne Coats zu einer bedeutenden Ersparniß bringt.

Zwei Facons — Die erste ein lohfarbiger Covert Box Coat, mit breiten Coat-Aermeln, Notch Kragen und Fly Front; die andere ist ein reinwoll. schwarzer Broadcloth Coat, in loser Fox Facon, 24 Zoll lang, doppelknöpfig, neue Aermel, Notch Kragen. Kommt mit dem Vorsatz ganz außerordentliche Bargains zu finden und Ihr werdet nicht enttäuscht sein........ **$5.98**

Seidene Damen-Coats

Von einer eleganten Qualität Taffeta Seide gemacht, lose Box-Facon, 40 Zoll lang, an der Front und dem Rücken hübsch bestickt in nettem Entwurf, neue Aermel, kleine fancy Cuffs, Hals u. Front mit fancy Braid besetzt, — Körper gefüttert, sehr modern, ein Bargain für Freitag.......... **$10.98**

Seidene Eton Damen-Jackets

Von feiner, unzerbrechlichen Taffeta Seide gemacht — in der beliebten Eton Facon, drei ½ zöll. Plaits an jeder Seite der Front, sehr geschmackvoll ganz mit fancy Braid besetzt. Dies ist gewiß ein sehr eleganter Werth,— für........................ **$3.98**

Seidene Damen-Jumper-Waists

Genau wie hier abgebildet gemacht, von einer ausgezeichneten Qualität Taffeta Seide, prachtvoll an der Front, über den Schulter, am Aermel, in allen Farben, ausgezeichnete $5-Werthe, morgen für.......... **$3.25**

Seidene Jumper Waists für Damen,

Von guter Qualität Taffeta Seide, prachtvoll strapped und garnirt, in schwarz, braun, roth und blau, für Bargain-Freitag, nur.. **$1.98**

Panama Promenaden-Röcke für Damen.

Promenaden-Röcke für Damen, von Panama Cloth und anderen beliebten Stoffen gemacht, neue Frühjahrs Box plaited Modelle,, speziell für Freitag markirt, zu............ **$2.98**

Vergrößertes Bruchband-Dept.

Wir haben das Bruchbänder-Departement vergrößert und führen jetzt eine vollständige Partie von Bruchbändern, Schulter-Braces, Krücken, Leib-Binden etc., — zu Preisen, die unter der Hälfte derjenigen sind, die anderswo verlangt werden. Für die Eröffnung des vergrößerten Departements sicherten wir uns die Dienste eines

Expert-Anpassers von dem berühmten Seeley Etablissement, Philadelphia, der alle Kunden am Freitag und Samstag in dem **neuen Privat-Anpaßzimmer kostenlos** anpassen wird.

(Drug Dept., 4. Floor). Dame zur Bedienung. Seht diese niedrigen Preise:

Einzelne Bruchbänder, **65c** und aufw.
Doppelte Bruchbänder, **$1.25** u. aufw.
Echte Seely Bruchbänder, **$1.95** aufw.
Echte Seely Radical Cure, beste Bruchbänder die gemacht werden, **$4.50**.

Echtes New York elastisches Bruchband, extra fein, Patent weiche Factis Pads, das feinste elastische Bruchband, das je in Chicago verkauft wurde, zu **98c**

Die berühmten „L" System Kleider für Männer zu 55c am Dollar

von unserm neulichen Einkauf des ganzen Bergungs-Lagers von H. M. Lindenthal & Sons, im Betrage von $48,550. Nie zuvor war die Kleider-Abtheilung in der Woche nach Ostern so geschäftig — da nie zuvor solche Bargains geboten wurden. Der Haupttheil des Lagers ist in absolut perfektem Zustand—die Anzüge und Ueberzieher sind in den allerbesten Frühjahrs-Facons u. von fashionablen Stoffen—für den jungen Mann, den sich elegant kleidenden mitteljährigen Mann—Werthe bis zu $18, Auswahl Freitag von den Anzügen und Ueberziehern, zu

$5.00, $5.50, $8.50 und $10.00.

Groceries, Frische Fische

Mehl—Gold Medal oder Pillsburys Best XXXX, ½ Brl.-Sack für **$2.35**

Olivenöl — reines französ. Oel, uns. eigene Importation, große Flasche 72c; mittl. Flasche 43c; kleine Flasche........ **30c**

Zucker—feinst. gran. — zehn Pfund für..... **49c**

Extrakt—Vanilla od. Lemon, CreamQual. Brand, 8-Unz. Fl. 58c; 4-Unz. Fl............. **33c**

Sardinen — Fancy imp., in reinem Olivenöl, Büchse......... **12c**

Seife — Fairbanks SantaClaus, 10 Stücke...... **33c**

20th. Century Seife (10c Größe) 6 Büchsen...... **25c**

Korn — Morning Beauty Brand, — Dtzd. 75c; Büchse............ **7c**

Lachs — Fancy rother Alaska, 1-Pf. Büchse.. **14c**

Halibut Steak, klein, frisch, per Pfd......... **11c**

Codfish Steak — frisch, per Pfd........ **10c**

Finnan Haddie — frisch geräuchert, Pf... **7½c**

Perch oder Häring, strikt frisch, per Pfd...... **6½c**

Haddock — frisch gefangen, Pfd........... **7c**

Native Sirloin Steak, Pfd........ **12½c**

Fancy Loin Hammels-Koteletten, — das Pfd. zu.......... **12½c**

Lenden- od. Rippen-Kalbskoteletten, per Pfd... **14c**

Garten-Samen

Grassamen — bester Lawn, 5 Pf. 65c; Pfd....... **15c**

Blumen- oder Gemüsesamen, Dtz. Pack...... **10c**

Päonien od. Bleeding Hearts........ **12c**

American Beauty Rosenbüsche.......... **15c**

Kletter-Rosen-Büsche, Crimson Rambler od. Baltimore Belle — Stück zu.......... **15c**

Volle Auswahl Frucht- und Schattenbäume.

Haushalt-Artikel

Gladstone Ready-Mixed Hausfarbe, per Gallone.............. **55c**

Red Star Bleiweiß, in Leinöl gemahlen, per Pfd............. **2½c**

Hygienic Kalsomine, 4-Pfd. Packet......... **23c**

Enamelet, der tadellose Holzfinish, — arbeitet wie Zauber, für Floors, Badewannen, Möbel etc., in 12 schönen Farben, ⅓-Pt. Büchse morg.. **15c**

2-Brenner Gasoline-Oefen, nett lackirt, jeder erprobt.............. **$1.59**

Galvanisirte Tilting Fence Abfall-Kannen, mit Deckel, 30-Gall. Gr. **$2.48**

Jewell Hartholz Eisschränke, galvan. Eisen-Ausfütterung, Patent Drip Cup, in Golden Oak.............. **$5.48**

Hartholz Eiskisten, galv. Eisen-Ausfütt., Gold. Oak Finish...... **$3.15**

Galvan. Geflügel-Netz, 2-zöll. Maschen, galvanisirt nach dem Weben, bei der Rolle, 100 Q.-Fuß..... **48c**

4-zink. Stahl Spatengabel...... **42c**

Hacken, Stahlblatt, langer Griff.........14c
12-zinkige solid stählerne Gartenrechen..29c
Teppichklopfer aus Rohrgeflecht............8c
1-Gall. Glas Oelkannen, Blech-Jacket....15c
6 bei 12 verstellb. Gardinenstrecker, m. Center Brace um das Einsinken zu verhüten, mit nickelplatt. Sliding Pins — passen für Zacken jeder Größe... **$1.45**
Garden Schubkarren, Oak Tray, gut verstärkt, extra stark......... **$1.39**

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Anton, Frank, 44 J.; 119 W. 22. Str.
Beckmann, Jeanette, 51 J.; 154 Canalport Ave.
Bollinger, Charles, 3 Ta.; 1367 N. Mozart Str.
Eick, William, 33 J.; 4441 Princeton Ave.
Eisendrath, Helene, 45 J.; 329 Oakwood Blvd.
Falk, Ritz, 18 J.; 13 Pleasant Str.
Fenske, Adeline R., 1½ Ta.; 665 Rockwell Str.
Gitteray, Rosie, 21 Ta.; 362 Thomas Str.
Harden, D. S., 36 J.; 5426 Monroe Ave.
Heck, Theodore, 23 J.; 251 Halsted Str.
Kindle, Anton, 53 J.; 937 Fairfiel Ave.
Kroll, Viola, 2 J.; 217 Cullom Ave.
Kindberg, Edward W., 22 J.; 1160 Western Ave.
Markpart, Lilly, 16 Ta.; 59 Luther Str.
Madel, Natalie, 51 J.; 1541 Kenmore Ave.
Nuller, Russell, 26 Ta.; 8026 Kimbark Ave.
Osweiler, Mary F., 28 J.; 350 Wabash Ave.
Pappenfus, John, 60 J.; 3707 Winchester Ave.
Stein, Frederick, 29 J.; 165 Harding Ave.
Steinfeld, Malwin, 9 Mo.; 402 N. Ashland Ave.
Schleip, Bernice, 1 J.; 83 W. Berteau Ave.
Stieglitz, Carl F., 11 Mo.; 1644 Briar Place.
Schraug, Aloisius, 17 J.; 577 Southport Ave.
Schaffer, Jennie M., 39 J.; 5206 Trumbull Ave.
Wagner, Louis, 58 J.; 1310 Ridgeway Ave.
Westberg, Percy E., 73 J.; 232 105. Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

William McDonell, Kelly McHaigh, 33, 24.
Ernest Dettmann, Celestine Unglaub, 42, 35.
Alois Marsala, Antonie Nemlaha, 26, 23.
Franklin E. Hewitt, Anna E. Dubbs, 29, 29.
William H. Cork Jr., Mary Zimmermann, 33, 24.
John Weisch, Susie Gezinger, 24, 18.
Francis Patrick Larkin, Mabel Adlan, 30, 23.
Ray C. Mahill, Anita M. Cuicci, 23, 20.
S. Raczkonski, Apolonia Lenandowska, 26, 20
Josef Balas, Marhanna Kiszka, 24, 20.
Mikolaj Sisla, Julka Bonk, 27, 19.
Clinton H. Thomas, Ira Ethel Meyers, 21, 20
Bruno Hensel, Minnie M. Manus, 28, 23.
Aleksander Banach, Jizefin Mycek, 28, 20.
Bernhard Blohn, Augusta Henseleit, 21, 20.
Salomon Owens, Virginia Parsons, 35, 24.
William H. Leverenz, Annie Quinn, 37, 24.
Joseph Albrecht, Jane B. Steeberg, 19, 18.
Lutvik Lusas, Levis Andrysejcik, 27, 20.
Frank Williams, Jennie Willets, 24, 28.
Walter E. Yost, Blanche Worthley, 28, 21.
Alexander Radzinski, Marke Neumann, 24, 23
Joseph J. Schaack, Frieda Pol, 23, 22.
Macej Nemec, Mary Cerny, 21, 21.
Alfred S. Reynolds, Marie M. Bülow, 26, 21
Walter Theel, Olga Krause, 25, 21.
Kazimier Galdikas, Ona Roseikaite, 30, 20.
William McMath, Mary McNamara, 36, 33.
Carl M. Johnson, Hannah Hedin, 23, 23.
John Czuper, Catherine Kalka, 28, 21.
John G. Leay, Jennie Mary Carlson, 42, 22.
Giacomo Minarto, Rozalie Nobile, 52, 57.
Charles E. Larson, Louise Helmer, 21, 18.
Lewin Rashinoki, Theresa Goldkajti, 25, 20.
George S. Codling, Jessie E. Fish, 27, 21.
Stephen McBride, Mary Loughey, 32, 23.
George F. Minnis, Eva Lemmel, 25, 23.
Jisif Koblizek, Emilie Urbata, 26, 23.
Alwie F. Tivek, Bessie Agnes Kvid, 21, 20.
John Solek, Anne Prekowski, 25, 20.
Victor S. Staudt, Mayme H. Harrison, 29, 25
Mark W. Foster, Christine A. Chapman, 26, 36.
Gustav Schneider, Mathilda Enderle, 38, 28.
Thomas E. Freer, Annie Bourquem, 37, 29.
Isador J. Polack, Sadie Suekoff, 24, 23.
Edward A. Reppert, Helen Keck, 34, 21.
John Pupius, Minnie Lahal, 39, 35.
Anyelin F. Splitt, Pelagia Dimsuy, 24, 21.
Joseph Skonlecany, Anna Walczak, 27, 19.
Harry B. Detler, Emma Barker, 29, 21.
Otto F. Steffens, Alma L. Klinge, 31, 27.
James Herbert Dave, Pearl Emma Dworak, 25, 19.
Thomas M. Hogan, Josephine Farr, 32, 26.
John Wilson, Lizzie Crawford, 29, 21.
Norris H. Reed, Mae Ellen Spencer, 34, 25.
Henry Garner, Martha Fraeder, 25, 28.
Sewall C. Calef, Mabel Cleveland, 25, 24.
Thomas Nowicki, Anna Gamlek, 30, 21.
Albert J. Peterson, Tillie Franzmann, 25, 24.
William King, Bessie Keller, 33, 40.
William Buckley, Ida Ward, 51, 41.
Frank Donohue, MaryAnn Donaldson, 48, 24
Frank Meyer, Jennie Bymel, 33, 29.
Wojciech Jolinski, Clara Luczak, 26, 29.
Frederick A. Luettich, Ada B. Jennings, 30, 31
Joel Levin, Sophie Sherr, 60, 43.
John H. Green, Jennie Barker, 38, 32.
Thomas F. Clarke, Nellie Lambert, 29, 24.
William Allan, Edith M. Stephan, 31, 28.
Charles A. Howard, Bertha Dudley, 42, 47.
Frank Boef, Anna Havel, 24, 18.
Jisef Tash, Cecilia Kuldunek, 26, 18.
William J. Senger, Mary Soukup, 22, 23.
Albert C. Derr, Thetis C. Frame, 41, 40.
William H. Nage, Margaret C. Miller, 22, 18
Albert C. Derr, Thetis C. Frame, 41, 40.
William H. Nage, Margaret C. Miller, 22, 18.
Henry H. Tipp, Louise Phalen, 21, 20.
Louis G. Delp, Louise Weier, 29, 20.
Edward M. Chadbourne, Louise C. Wendell, 26, 23.
Michael Christmann, Mane Denk, 32, 32.
William Ludke, Martha Keller, 40, 38.
George A. Jones, Mary Maurern, 21, 20.
Daniel Budd, Elizabeth Harden, 30, 40.
Albert Wendt, Mathilda Kykett, 26, 31.
Jisef Nowak, Stanislawa Frenbewska, 22, 20.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

955 Cortland Str., 1-stöck. Frame-Cottage, Abel Gent, $1800.
94 Emma Str., 3-stöck. Backstein Fabrikgebäude, Rieger & Maltz, $7500.
3765—77 N. Hermitage Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mrs. Brand, $5000.
603—07 Belmont Ave., 2-stöck. Backstein Fabrikgebäude, Ernest Hertzberg, $14,500.
136 Oak Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Heilsarmee, $11,000.
2220 N. Robey Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, John Rastede, $10,000.
846 Edgewater Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Swanson, $4000.
1515 Dakin Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, John L. Johnson, $7000.
1519 Dakin Str., 3-stöckiges Backstein Flatgebäude, Charles J. Johnson, $7000.
1461 Roscoe Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Nels Oblin, $7000.
4138—40 Halsted Str., 1-stöck. Backstein Stationsgebäude, Chicago Junction Railway Co., $9000.
4001 Wallace Str., 1-stöck. Backstein Stationsgebäude, Chicago Junction Railway Co., $7500.
5320 Wood Str., 1½-stöck. Frame-Cottage, Anton Schuchel, $2400.
Wabash Ave. und 103. Place, zwei 1½-stöck. Frame-Cottages, Frank Davis, $3200.
776 Cortez Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Nelson, $3500.
1074 Winthrop Ave., 2-stöck. Framehaus, H. E. Egles, $4000.
177—79 W. Jackson Blvd., 3-stöck. Backstein Officegebäude, George W. Jackson, $5500.
2244 42. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Joe Kazab, $3500.
2652 41. Court, 1-stöck. Frame-Cottage, William Bohn, $1400.
191 W. 22. Place, 2-stöck. Backsteinhaus, Mathew Lillig, $4500.
578 N. Paulina Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, J. L. Smith, $6000.
809 Cortez Str., 1-stöck. Brickhaus, Kult Gimbell, $1000.
1465 Albany Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, C. C. Baver, $6000.
2480 N. Whipple Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Cederholm & Holmquist, $4800.
5606 Laflin Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Leo Rupp, $6500.
6333 Hamlin Ave., 1-stöck. Frame-Cottage, D. Hepburn, $1700.
25. Str., 1-stöck. Backsteinhaus, Anton Anders, $2200.
7040—46 Wentworth Ave., sechs 1-stöck. Backstein Ladengebäude, J. C. Kilgore, $6000.
6136—38 Bishop Str., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Charles Johnson, $10,000.
4452 Washtenaw Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, Paul Miller, $1400.
234 W. Polk Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, Patrick Caraher, $1500.
5407 W. Madison Straße, 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, T. J. Olsen, $5000.
Joseph Bickerdikes, 1½stöck. Frame Cottage, 2053 N. Whipple Str., $1,500.
A. A. Skudstad, 1½stöck. Frame Cottage, 2610 W. Erie Str., $2,800.
C. O. Wygaard, 2-stöck. Brick Flats, 832 Thomas Str., $4,500.
M. Rottinger, zwei 2-stöck. Framehäuser, 1122—1124 Newport Ave., $5000.
Joseph Shoals, 1-stöck. Brick Haus, 1048 Belmont Ave., $2000.
J. D. Engelbrecht, 2332—34 W. Irving Ave., 2 1½stöck. Häuser, $3000.
Edward Holt, 1-stöck. Brick Haus, 67 Edgewater Ave. $4,500.
E. M. Bibert, 228 Oakley Blvd., 2-stöck. Brick Flat, $4,500.
E. E. Swan, 1-stöck. Brick Haus, 6403 South Park Ave., $1000.
F. Millas, 1-stöck. Frame Cottage, 10245 Ave. M, $2000.
N. Janz, 1-stöck. Frame Cottage, 2061 W. 45. Court, $1000.
L. Olson, 2-stöck. Brick Flat, 810 N. Monticello Ave., $4000.
Joseph Bickerdikes, 1½stöck. Frame Cottage, 2102 W. Albany Ave., $1,500.
Joseph Spakowski, 1½stöck. Frame Cottage, 12445 Parnell Ave., $1,200.
Alex Makowski, 1½stöck. Frame Cottage, 12451 Parnell Ave., $1,200.
E. N. Jennings, 2-stöck. Brick Flat, 715 Vernon Ave., $5,200.
S. Cherbate, 2-stöck. Brick Flat, 966 N. Swaner Ave., $1,600.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Clara gegen Will H. Cram, Trunksucht; Victor gegen Anna Blott, Verlassen; Mary gegen Benjamin Gerd, grausame Behandlung; Josepha gegen Maximilian Salle, Verlassen; Marie gegen Jan Peda, grausame Behandlung; Christine gegen Erick E. Wagner, Verlassen; Joseph H. gegen Dulcima Campbell, Verlassen; Minna gegen James Jamieson, grausame Behandlung; Antonetta gegen Frank Wolff, grausame Behandlung; Maggie gegen Jacob F. Waite, Verlassen; Bertha gegen Nichols Frey, grausame Behandlung.

Bankerott-Erklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

L. A. Heß — Verbindlichkeiten, $651; Bestände, $40.
F. W. Schultz — Verbindlichkeiten, $2373; Bestände, $330.
Arthur M. Farrell — Verbindlichkeiten, $1153.50; keine Bestände.

Marktbericht.

Chicago, den 11. April 1907.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 77—77¼c; Nr. 3, roth, 75—76c; Nr. 2, hart, 75½—77c; Nr. 3, hart, 69—73c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 81—85c; Nr. 2, 80—83c; Nr. 3, 76—82c.
Mais, Nr. 3, 44¼—44¾c; Nr. 3, weiß, 43¼c; Nr. 3, gelb, 44½—45¼c; Nr. 4, 41—42c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 43¾—44¼c; Nr. 3, 40¾c; Nr. 3, weiß, 41½—43c; Nr. 4, weiß, 39—43c; Standard, 43½c.
Mehl. Winter-Patents, $3.25—$3.35 das Faß; „Straights", $3.20; Minnesota Hard Patent, Straight, Export Bags, $3.25—$3.35; besondere Marken, $4.55.
Heu (Verkauf auf den Geleisen) — Bestes Timothy, $17.50—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $14.00—$14.50; Nr. 3, $12.50—$13.50; bestes Prairie, $12.00—$13.00; ditto, Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $9.00—$10.00; Nr. 3, $8.50—$9.00; Nr. 4, $8.00—$8.50.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, 77⅝c; Juli, 79⅞c; September, 81⅛c; Dezember, 82⅞c.
Mais, Mai, 47⅛c; Juli, 47⅛—47¼c; September, 47¾c.
Hafer, Mai 43½c; Juli, 39¼c; September, 34¾—34⅞c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 45,446, von Mais auf 400,800, von Hafer auf 312,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 29,965 Bushels Weizen, 674,463 Bushels Mais und 467,687 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $8.85; Juli, $8.95; September, $9.07½.
Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $16.22½; Juli, $16.27½.
Rippchen, Mai, $8.67½; Juli, $8.85; September, $8.92½.

Oel.

Prima, weiß, 150	$ 0.09¾
Perfektion	0.10½
Headlight, 150	0.11
Naphta	0.15
Gasolin	0.17
Leinsamen-Oel, roth, per 5 Faß	0.39
do., gereinigt, per 5 Faß	0.40
Terpentin	0.74

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $5.90—$6.50 per 100 Pfund; gewöhnliche bis mittlere Sorten, $3.85—$4.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.25; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.00—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.75—$6.50; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.25—$4.40.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.50—$6.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.72½—$6.77½; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.72½—$6.80; mittlere bis gute Ferkel, $5.70—$6.65; gewöhnliche „Throw-outs", $2.50—$6.25.
Schafe. Beste schwere Hammel, per 100 Pfund, $5.25—$6.75; gute bis ausgesuchte Schafe, $5.40—$6.25; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $5.75—$7.60; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $7.50—$8.50.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$ 0.31
Nr. 1, das Pfund	0.27 —0.28½
Nr. 2, das Pfund	0.22 —0.24
„Cooleys", das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
Packwaare, das Pfund	0.19½—0.20
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.16
„Firsts", das Dutzend	0.16
„Extras", das Dutzend	0.18
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½—0.14
„Daisies", das Pfund	0.13 —0.14
„Young America", das Pfund	0.13½—0.15
Limburger, das Pfund	0.12 —0.12½
Brick, das Pfund	0.14 —0.14½
Schweizer, das Pfund	0.15½—0.17

Geflügel, Fische, Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13½
„Springs", das Pfund	0.13½
Hähne, das Pfund	0.08
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Dutzend	5.00 —7.50
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.12 —0.13½
Truthühner, das Pfund	0.12 —0.12½
Enten, das Pfund	0.05 —0.10
Gänse, das Pfund	0.05 —0.07
Fische—	
Weißfisch, Nr. 1, das Pfund	0.18
Schwarzer Barsch, das Pfund	0.18
Weißer Barsch, das Pfund	0.10
Pickerel, das Pfund	0.10
Hechte, das Pfund	0.15
Karpfen, das Pfund	0.04
Perch (zugerichtet), das Pfund	0.07
Lachs, das Pfund	0.13
Schellfisch, das Pfund	0.06
Halibut, das Pfund	0.10
Flundern, das Pfund	0.06½
Aale, das Pfund	0.12
Hering, das Pfund	0.06
Trout, Nr. 1, das Pfund	0.11
Mackerel, das Pfund	0.30
Hummer (gekocht), das Pfund	0.34
Kälber (geschlachtet)—	
50— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05½—0.06½
80— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.07½
85—100 Pfd., Gewicht, das Pfund	0.08 —0.10
150—175 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05— 0.05½

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, das Faß	$1.50 —4.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.75 —4.75
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —3.50
Bananen, Jumbo, das Bund	1.40 —1.50
Ananas, die Kiste	2.50 —4.50
Kronsbeeren, Cape Cod, der Bushel	1.50 —2.00
Erdbeeren, Michigan, 24 Quarts	1.50 —3.25
Kraut, das Faß	0.80 —2.50
Rothkraut, das Faß	2.50
Kopfsalat, das Faß	1.50 —10.00
Blattsalat, die Kiste	0.30 —0.32½
Sellerie, die Kiste	1.00 —5.00
Tomaten, die Kiste	1.00 —3.00
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —4.00
Kohlrabi, das Faß	3.50 —4.00
Grüne Erbsen, die Kiste	0.75 —1.50
Champignons, das Pfund	0.30 —0.45
Rothe Rüben, der Sack	0.40
Mohrrüben, der Sack	0.50 —0.70
Spargel, das Dutzend	1.00 —6.00
Zwiebeln, der Bushel	0.40 —0.90
Spinat, die Kiste	0.40 —0.75
Rüben, der Sack	0.40 —0.75
Rettige, hiesige, 1½ Bündchen	0.20 —0.75
Meerrettig, das Bund	0.65 —0.75
Gurken, die Kiste	0.40 —1.25
Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen	0.12½—0.15
Petersilie, das Faß	2.75 —3.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	2.50 —5.00
Wachsbohnen, die Kiste	2.00 —4.50
Trockene Bohnen, auserlesen	1.34
Rothe Riesenbohnen	2.25
Limabohnen, kalifornische, 100 Pf.	4.80 —4.85
Kartoffeln, in Carladungen, Bushel	0.30 —0.43
do., neue, das Faß	3.00 —10.00
Süßkartoffeln, das Faß	1.25 —2.50

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

22. Place, 132 F. östl. von Washtenaw Ave., Nordfront, 30 bei 124; R. F. McCormick an Chas. Jeschkeso, $750.
Warren Ave., 239 F. östl. von Leavitt Str., Südfront, 19 bei 125; McA. Gardy an Anna Goldberg, $7000.
Washburne Ave., 249 F. westl. von Centre, Nordfront, 25 bei 124; C. J. Gnaedinger an Sam'l. Miller und Aleck Nest, $5000.
Winchester Ave., 300 F. nördl. von Iowa Str., Ostfront, 22½ bei 125; G. W. Reynolds an Fred. Gunteroth, $1400.
Nr. 367 Winchester Ave., 24 bei 114; D. Sternstein an Mary Dan, $4725.
Wood Str., 24 F. nördl. von Augusta, Ostfront, 25 bei 125; A. Leonhardt an Jozef Kaliski, $6600.
Assessors' Sub., Theil von Lot 12, westl. ½, 15, 37, 14; J. B. Henry an den Kathol. Bischof von Chicago, $2880.
Eggleston Ave., 93 F. nördl. von 121. Str., Ostfront, 37½ bei 123; R. Hoffmann an Ada Barnett, $5000.
Greenwood Ave., 90 F. nördl. von 64. Str., Westfront, 20 bei 159; Edward J. Lindsey an Hella M. Weller, $5000.
Jackson Ave., Südostecke 64. Place, Westfront, 36 bei 120; H. P. Thompson an Marie A. Moll, $9500.
Kimbark Ave., 200 F. nördl. von 48. Str., Ostfront, 50 bei 187; Helen B. Fisher an Henry L. Green, $17,500.
Marquette Ave., 297 F. nördl. von 77. Str., Ostfront, 40 bei 167; M. W. Schermerhorn an Henry M. Lee, $4000.
114. Place, 75 F. westl. von South Park Ave., Nordfront, 25 bei 125; W. C. Wood an Hermann Schmidt, $3000
Ridgeland Ave., 173 F. nördl. von 73. Str., Westfront, 25 bei 125; H. A. Jung an Gordon A. Hird, $7000.
St. Lawrence Ave., 146 F. südl. von 72. Str., Westfront, 16 bei 122½; D. F. McCarthy an Chloe L. Meyers, $2000.
75. Str., 100 F. östl. von Railroad Ave., Nordfront, 75 bei 125; Wm. S. Jones an Elizabeth Jones, $3500.
S. Park Ave., 32 F. südl. von 60. Str., Ostfront, 113 bei 178; Bertha Siemens und Gatte John, von Bloomington, Ill., an Fred. G. White von Pontiac, Ill., $110,000.
Superior Ave., 305 F. südl. von 89. Str., Ostfront, 25 bei 140; Wm. S. Jones an Elizabeth Jones, $4500.
Wabash Ave., Nordostecke 109. Str., Westfront, 40 bei 121; J. Boersma an Kate Gansevoort, $1800.

Es ist entsetzlich zu denken —

Wie die Wäsche mit schlechter Seife ruinirt wird, die thatsächlich ebenso viel kostet wie American Family.

Weshalb nicht eine Seife kaufen, die als rein garantirt ist? Ihr wißt, American Family ist eine gute Seife, denn Ihr habt sie seit vielen Jahren gebraucht, aber vielleicht gebraucht Ihr sie jetzt nicht, seid abgelenkt durch die große Anzahl von Stücken, die für einen Viertel offerirt werden. Wir wünschen, daß Ihr sie weiter braucht und dabei bleibt; Ihr könnt nichts ebenso gutes kaufen, das ist gewiß — Ihr habt beinahe alles versucht; greift zurück auf die gute alte

AMERICAN FAMILY

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN Mail orders filled

The Fair

STATE, ADAMS and DEARBORN STS.

Spezielle Ankündigung

Freitags Basement-Verkauf

ist wieder eine der erfolgreichen Gelegenheiten, die unser Basement mit befriedigten Bargainsuchern überfüllen. Ohne Veröffentlichung der Preise offeriren wir eine weitere Partie von prächtigen Bargains — wirklich große Preisherabsetzungen in

Männer, Damen- u. Kinder-Kleider
Männer- und Knaben-Kleider
Muslin u. gestrickt. Unterzeug
Mäntel u. Suits, Putzwaaren
Kleiderstoffe und Waschstoffe
Gardinen, Bettzeug, Carpets, Rugs

Jeder Preis auf einem rothen Plakat ist in diesem Verkauf niedriger, als wenn wir ihn veröffentlichten. Wir haben sie über die obigen Abtheilungen vertheilt. Besucht diesen Verkauf und

Seht nach den rosa Plakaten.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Estes Ave., 240 F. östl. von Center Ave., Südfr., 30 bei 170, E. H. Robins an Paul F. Irwin, $3,000.
Sherwin Ave., Südost-Ecke Railroad Ave., Nordfront, 136 bei 150, D. D. Bathrick an Myrtle McKinstry, $2,500.
Alexander Place, Nr. 35 und 37, 57.3 bei 138, Olaf Olson u. A. an Minnie Petersen, $28,000.
Best Ave., 40 F. südl. von Marianna Str., Westfront, 25 bei 125, Ida H. Thorelius an Leo Korety, $9,500.
Briar Place, 347 F. östl. von Evanston Ave., Nordfront, 52½ bei 135, Robert Lantersung an Daniel Lynch, $3,500.
Burling Str., 85 F. nördl. von Fullerton Ave., Ostfront, 18 bei 75, Faith H. Shedrick an Tyson R. Piety, $3,300.
Edgewater Place, 231 F. östl. von Perry Str., Nordfront, 25 bei 110, B. B. Becker an James Borgstrum, $3,000.
Hermitage Ave., 50 F. südl. von Glenlake Ave., Westfr., 37½ bei 162, H. J. Kemper an George J. Fuchsteiner und Frau, $3,200.
Hollywood Ave., 75 F. westl. von Southport Ave., Südfr., 25 bei 114, P. Hansen an Hugo Swenson, $2,900.
Jones Str., 300 F. südöstl. von Humboldt Blvd., Südwestfr., 25 bei 125, Fred Renning an Jos. M. und Victor Weil, $2,500.
Mildred Ave., Nordwest-Ecke Marianna Str., Ostfront, 54 bei 123, Ferd Bergman an Emil Althaus, $4,800.
Montana Str., 254 F. östl. von Racine Ave., Südfront, 25.7 bei 114½, H. R. Kennedy an John J. Markham, $3,000.
Oakley Ave., 150 F. südl. von Ainslie Str., Westfront, 25 bei 124, A. Metzger an Frank G. Becker, $3,000.
Roben Str., 100 F. südl. von Grace Str., Ostfr., 25 bei 124, E. F. Goode an Paul W. Mahn, $4,100.
Robey Str., 108 F. südl. von Warner Ave., Ostfr., 25 bei 125, J. L. Riffle an Susan Carpenter, $2,800.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge an Cakes, der in Bäckerei gearbeitet hat. John B. Rohner, 261 N. Ashland Ave. dosr

Verlangt: Maschinisten, Fabrikarbeiter, Porters, Janitors, Ehepaar. Z. 3, 159 E. Washington Str.

Verlangt: Deutscher Mann mittleren Alters für auf die Farm in Wiskonsin. Anzufragen 440 Ost 35. Straße. Store. dasrsa

Verlangt: Gordon Feeders (Einleger), dauernde Beschäftigung. Ryan & Hart Co., 22—24 Custom House Place.

Verlangt: Drivers, deutsche bevorzugt, nur verheirathete Männer, müssen Empfehlungen haben. Anzufragen bei Hollis & Duncan, 10 Market Str.

Verlangt: Office-Junge von 15 Jahren, guter Schreiber, muß deutsch sprechen; stetige Arbeit. 412 Nord Wood Straße.

Verlangt: Hausmann für Residenz. Muß Erfahrung und gute Empfehlungen haben. Junger Mann bevorzugt. 4344 Grand Blvd. dosr

Verlangt: Ein guter Bartender, nüchtern, und ein älterer Mann für Nachtklerk in Hotel-Office. International Geneva Club, 1 Nord Clark Str.

Verlangt: Starker Mann für Hausarbeit, $1.50 den Tag, Board und Logis. 199 West Randolph Straße.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutscher Stenograph und Typewriter, der auch gut englisch sprechen und schreiben kann. sofort. Arthur Kappel Company, 1640 Monadnock Gebäude.

Verlangt: Junger Mann als Porter. 621 Nord Clark Straße.

Verlangt: Erster Klasse Schuhmacher. A. Prukara, 851 West 12. Straße.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in Saloon. 1113 Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein Junge von 16 bis 18 Jahren für ein gutes Geschäft zu erlernen. Sofort anzufragen bei J. Raike & Co., 218—220 E. Washington Str. 11aplwX

Verlangt: Assistent in Apotheke. Hartwig, 1570 Milwaukee Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Rolls, Tagarbeit. 901 Belmont Ave., Ecke Perry Str.

Verlangt: Bartender und Austerkoch; Deutscher bevorzugt, muß ledig sein. Sofort vorzusprechen. — Sam Harris, 290 E. North Ave.

Verlangt: Porter. 74 W. Madison Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 277 Sheffield Ave.

Verlangt: Porter. 1169 West North Ave.

Verlangt: Guter Junge in der Bäckerei zu helfen, Tagarbeit. 1117 W. 69. Straße.

Verlangt: Janitor für Schule, Lunchkoch, Haus- und Stalleute, Butcher für Michigan, viele Hilfe für Hotels, Saloons, Handwerker, Farmer, auch verheirathete, Tischler, Schlosser. 76 La Salle Str.

Verlangt: Arbeiter für Stadtarbeit, Farmarbeiter, verheirathete und ledige, ein Gärtner, 500 erfahrene Geleiseleger, Lohn $2.50 den Tag, Reise $12, nach dem Staat Washington. J. Lucas, Zimmer 3, 128 Süd Clark Straße.

Verlangt: Ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 397 West Chicago Avenue.

Verlangt: Jungen für Wurst abzubinden und Frankfurter abzugliedern. 467 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein guter Schneider in Färberei. 636 Nord Clark Straße.

Verlangt: Guter Painter und ein starker Junge. 1121 Southport Avenue.

Verlangt: Ein Mann an Brot und Cakes. 221 Western Ave., Blue Island, Illinois.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Cakes. 304 E. North Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit, Boiler besorgen. 1474 N. Clark Str.

Verlangt: Starker Junge im Plumbergeschäft. — 187 Center Str.

Verlangt: Ein guter junger Groceryclerk mit Empfehlungen für Abliefer- und Store-Arbeit. Frank Reindl, 177 Center Str.

Verlangt: Ein kräftiger Mann für Badehaus, muß solide und zuvorkommend sein und englisch sprechen. Einer mit Erfahrung vorgezogen. 257 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge von 16 Jahren oder darüber für Gänge zu besorgen. The Ryan & Hart Co., 22—24 Custom House Place. dimido

Verlangt: Ein guter Lunchmann. 45 Ost Kinzie Straße.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Presser an Skirts in Färberei, erfahrener. H. C. Brening, 1907 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren in der Apotheke. 1680 N. Clark Str., Ecke Belmont.

Verlangt: Porter, guter, stetiger, nüchterner Mann. 157 W. Randolph Str.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. $6.00 die Woche. 1149 Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein guter selbstständiger Brotbäcker. — 1616 West 12. Straße.

Verlangt: Ein guter Porter für Saloon, Lohn $9 die Woche und Board. 5517 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein lediger Mann für Lawn- und Gartenarbeit. Adr.: A. 163 Abendpost.

Verlangt: 5 bis 6 gute Bauschreiner zum Legen von Maple-Floors. 40c die Stunde. 335—37 N. Clark Str.

Verlangt: Ein junger Mann bei einem Arzt, zwei Pferde zu besorgen und sich sonst im Hause nützlich zu machen. Nachzufragen zwischen 11 und 12 Uhr Vorm. 156 E. Belmont Ave., Apotheke.

Verlangt: Junger deutscher Mann für Orders, im Store zu helfen und Pferde zu besorgen. 1543 Ogden Avenue.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Cakes. 440 Webster Avenue.

Verlangt: Starker Junge, wenig Arbeit. $4 per Woche. R. Gerber & Co., 251 S. Water Str. mido

Verlangt: Junger Mann, über 18, für Fabrikarbeit, muß englisch sprechen, stetige Stellung. — Laundry Blue Co., 14 Michigan Str. mido

Verlangt: Ein Stall-Mann um Pferde zu besorgen, einer der etwas von Pferden versteht, stetige Arbeit. Chas. Seip Baking Co., 90 Erie Ave., South Chicago. mido

Verlangt: Schuhmacher für alle Reparaturen, muß eigenes Werkzeug haben. 166 W. Madison Str. 10aplwX

Verlangt: Ein guter Schneider. 2008 West Lake Straße. mido

Verlangt: Graveur an Stahlstempel, Messing-Dies etc. Bester Lohn und dauernde Stellung für den rechten Mann. Meyer & Menthe, 92 Dearborn Straße. midofr

Verlangt: Bushelmen. Bester Lohn und dauernde Stellung. Meyer & Co., 138 Ost Harrison Str. midofr

Verlangt: Alter Mann für allerhand Arbeiten. 66 Canalport Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Drivers für Milchwagen, müssen die Westseite Straßen kennen, Bürgschaft stellen. Adr.: A. 176 Abendpost. dmdfr

Verlangt: Farmarbeiter. Ross Labor Agency, 117 S. Canal Straße. 9aplw

Verlangt: Erster Klasse Blechschmiede. Anzufragen auf dem 3. Floor, nach 7 Uhr Morgens, 61 West Kinzie Straße. dimido

Verlangt: Mann mittleren Alters, um kleinen Garten in Stand zu halten. Muß erfahren sein und gute Empfehlungen haben. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1846 Roscoe Str. dmdo

Verlangt: Erster Klasse Violinreparirer. Dauernde Beschäftigung und guter Lohn. Muß gute Empfehlungen betreffs des Charakters und der Tüchtigkeit besitzen. Lyon & Healy Employment Bureau, Adams Straße. apr—13

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Conried's Große Oper.
Powers'. — Olga Nethersole in wechselndem Spielplan.
Colonial. — „The Belle of Mayfair."
Garrick. — „The Music Master."
Illinois. — „Peter Pan."
Grand Opera House. — „A Midsummer Night's Dream."
Studebaker. — „The Other Girl."
Chicago Opera House. — „A Message from Mars."
Bush Temple. — „The Wife."
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Coliseum. — Ringling Bros.' Zirkus, täglich zwei Vorstellungen.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Jungen von etwa 16 Jahren, Geschäft zu erlernen. Anzufragen: S. Karpen & Bros., 22. und Union Straße. dofr

Verlangt: Cabinetmaker mit Erfahrung an Parlormöbel. Anzufragen: S. Karpen & Bros., 22. und Union Straße. dofr

Verlangt: Bandsäger, dauernde Arbeit und guter Lohn. Anzufragen: S. Karpen & Bros., 22. und Union Straße. dofr

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher, dauernde Arbeit. K. Mueller & Son, 5448 S. Halsted Str. dofrsason

Verlangt: Ein Junge zum Auslaufen. Juergens Bros. Co., 140 Ost Monroe Str.

Verlangt: Ein starker Junge mit Erfahrung an Cakes, $5 die Woche, gute Board und Room. 227 E. North Ave.

Verlangt: Guter deutscher Junge an Cakes, Nachtarbeit, $7.00. 158 E. Fullerton Ave.

Verlangt: Spezialpolizist. 151 E. North Ave.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls. — B. Daleiden, 697 W. Madison Str.

Verlangt: Ein erfahrener Butcher als Fleischschneider. 155 Wells Str. dofr

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit oder ohne Erfahrung. 130 Orleans Str., nahe Erie.

Verlangt: Guter Sattler und Harneßmacher. — 718 Elston Ave. A. Schallmann.

Verlangt: Ein erfahrener Farmarbeiter, kein Trinker; Lohn $30. H. J. Raß, Rochelle, Ill. R. D. No. 1. mido

Verlangt: Ein Junge an der Milchroute zu helfen, frisch eingewanderter bevorzugt. 474 N. Homan Avenue. dimido

Verlangt: Jungen zum Lernen. 330 N. Wood Straße. 6aplwX

Verlangt: Junge. Common Sense Truß Co., 58 State Straße, oberer Floor. 5aplwX

Verlangt: Operators, Seamers und Joiners an Hosen. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Neue Werkstätte, angenehmer Arbeitsplatz. Hoher Lohn. Ed. V. Price & Co., 237 Market Str., 6. Floor. 8ap,1w

Verlangt: Ein erfahrener Mann, der eine Drum Malting Anlage selber führen kann. Adressire mit Angabe der Erfahrung, Lohn u.s.w., Meyer Malting Co., Buffalo, N. Y. 8aplwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann sucht Stelle als Bartender, thut auch Porterarbeit; verheirathet. 79 Mohawk Str.

Gesucht: Guter Lunchmann wünscht Stelle, hat Empfehlungen. 195 Clybourn Ave.

Gesucht: Kaufmännisch gebildeter Deutscher, 29 Jahre alt, 7 Monate im Lande, spricht etwas englisch, sucht irgend welche dauernde Beschäftigung. Offerten an C. K., 6243 Winchester Ave.

Gesucht: Drei erster Klasse Musiker, Piano, Violine und Flöte, wünschen zu spielen in Restaurant oder Sommergarten. Adr.: A. 105 Abendpost. doja

Gesucht: Junger Bartender sucht stetigen Platz, thut auch etwas Porterarbeit. Adr.: A. 153 Abdpost.

Gesucht: Tüchtige zweite Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit. Adr.: A. 135 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher sucht Stelle. 454 Morgan Str., vorne, unten.

Gesucht: Junger verheiratheter Mann sucht irgend welche Arbeit. G. Artz, 2624 Lowe Avenue.

Gesucht: Stelle für die Bäckerei zu erlernen. — 493 Fifth Ave. J. Heehn.

Gesucht: Lunchmann, der keine Nebenarbeit scheut, bartenden und serviren kann, sucht sofort oder für Montag Stelle. Bitte Briefe zu adressiren: Fritz Schmidt, 184 Indiana Str., 2. Floor.

Gesucht: Ein junger Mann, 24 Jahre, sucht stetigen Platz für Pferdebeschlagen, nicht Wagenarbeit. 723 N. Halsted Str.

Gesucht: Frisch Eingewanderter sucht Arbeit in Fabrik, 20 Jahre alt. Samuel Beer, 750 N. Halsted Straße.

Gesucht: Junger Mann, 13 Monate im Lande, 22 Jahre alt, wünscht irgend welche Arbeit. 161 E. Fullerton Ave.

Gesucht: Ein Junge von 18 Jahren sucht stetige Arbeit in Bäckerei an Brot und Rolls. 20 Hein Place. Hörner.

Gesucht: Ein junger deutscher Bricklayer, von Ungarn eingewandert, sucht Stellung. 469 Sedgwick Straße. dofrsa

Gesucht: Ehrlicher, solider deutscher Mann mittleren Alters sucht in gutem Privat- oder Geschäftshause oder Sommerresort leichte Beschäftigung im Hause und etwas Gartenarbeit vertraut. Zu erfragen: 1366 West Lake Str. Richter.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Barbier sucht Stelle. 4412 La Salle Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Schuhmacher sucht Stelle. 4412 La Salle Str., unten.

Gesucht: Ein deutscher Junge sucht Porterarbeit, kann etwas Bartenden und aufwarten. 77 Southport Ave.

Gesucht: Bartender, nüchtern und ehrlich, scheut keine Porterarbeit, sucht stetigen Platz. Adr.: A. 167 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann, 26 Jahre alt, 2 Monate im Lande, sucht Stelle als Feuermann. 25 Grace Str., 2. Flat.

Gesucht: Carpenter und Cabinetmaker sucht Arbeit. 771 North Park Ave. sadido

Gesucht: Junge mit Erfahrung an Cakes sucht stetige Arbeit ohne Board. Adr.: A. 107, Abendpost. mido

Gesucht: Stetiger Dinner Waiter sucht Stellung; beste Empfehlungen. Adr.: A. 104, Abendpost. dosa

Gesucht: Cakebäcker sucht Stelle als 2. oder gute 3. Hand. Adr.: A. 177 Abenpost. 9ap,1wX

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht stetigen Platz in deutschem Saloon. Südseite vorgezogen. Bartender, 207 East 37. Str. mido

Gesucht: Cakes-Bäcker, selbständig, sucht Arbeit.— Walton, 250 Indiana Str. mido

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Vorzügliche Offerte für ein deutsches Ehepaar zum Verkaufe unserer Ein Dollar die Woche Michigan Farmen. Anzufragen Zimmer 15, 78 La Salle Straße.

Verlangt: Ein guter Schneider und mehrere gute Näherinnen an Herren- und Damenkleidern. 437 W. Belmont Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrene Skirtmacher von Damenschneider, Männer oder Frauen. 378 Center Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Ehepaar, muß etwas englisch sprechen, $50. Strelow, 76 La Salle Str., oben.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäckerladen, muß in der Nachbarschaft wohnen. 428 Ost 26. Str.

Verlangt: Mädchen für ungarnirte Damenhüte. Frederick Kröpsch Co., 250 Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Ein junges Mädchen von 14 bis 16 Jahren, in Strickfabrik zu arbeiten. 683 W. Chicago Ave., Hutstore.

Verlangt: Drei Mädchen zum Pressen in Färberei; stetige Arbeit, guter Lohn. H. C. Brening, 1907 N. Clark Str.

Verlangt: Gute Büglerin an Damenkleidern in Färberei. 525 N. California Ave.

Verlangt: Junge Mädchen, können das Schneidern erlernen und in Arbeit bleiben. 810 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, um im Delikatessenstore zu arbeiten. Guter Lohn und Behandlung. 572 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen zum Erlernen des Maschinenstrickens. Emil Lange, Strumpffabrik, 241 Clybourn Avenue.

Verlangt: Mädchen, in Buchbinderei zu arbeiten. 114 Sherman Str., 5. Flat.

Verlangt: Maschinen-Operators an Damenröcken, guter Lohn. 37 N. Center Ave., hinten. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Ihr solltet dieses nicht versäumen—Der einzige Platz in Chicago, wo Ihr stetige Arbeit während des ganzen Jahres haben könnt. Verlangt: 100 Maschinen-Mädchen an Skirts. Sofort nachzufragen. — Independent Skirt Factory, 232 West Congreß Str., nahe Morgan. midofr

Verlangt: Alteration Hands für Damen-Coats und Suits. Anzufragen in der Office des Superintendenten, siebenter Floor.

Carson, Pirie, Scott & Co.,
State und Madison Straße. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Putzmacherinnen und Zubereiter, lange Saison und dauernde Stellung. Anzufragen bei Miß Corliß,
The Emporium,
152 State Straße.

Verlangt: Mädchen, um die Putzmacherei zu erlernen, sehr gute Gelegenheit zum lernen. Lohn zu Beginn. Anzufragen bei Miß Corliß,
The Emporium,
152 State Straße.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen. 707 W. 19. Straße.

Verlangt: Erfahrene Schneiderin. Guter Lohn.— Wm. Fischl, 885 W. 12. Str. dmdo

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen, zahle guten Lohn. Dauernde Arbeit; ebenfalls gute Stepperinnen. 254 Ost Monroe Str., 6. Floor. di—sa

Verlangt: Finishers an Hosen, im Shop zu nähen. 831 N. Winchester Ave., Noelting. 8ap,1w

Verlangt: Operators, Seamers und Joiners an Hosen. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Neue Werkstätte, angenehmer Arbeitsplatz. Hoher Lohn. Ed. V. Price & Co., 237 Market Str., 6. Floor. 8ap,1w

Verlangt: Mädchen. Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Ave. 7ap,1w

Verlangt: Junge Mädchen im Westen Shop. 325 Cleveland Ave., hinten. 6ap,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen, zwei in der Familie; guter Lohn. 50 Clifton Avenue, nahe Center Str.

Verlangt: Fleißiges nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in besserer, kleiner Familie; Lohn $6 bis $7. Referenzen verlangt. Nachzufragen 328 So. Paulina Str. dofrsa

Verlangt: Eine gute Waschfrau für Privatfamilie. J. M., 2626 Michigan Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit, muß gut nähen können. J. M., 2626 Michigan Ave.

Verlangt: Anständiges Mädchen oder Frau als Haushälterin bei Mann und 3 Kindern, 6 bis 11 Jahre alt. J. Herrmann, Palatine, Ill.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, $5. — 372 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, guter Lohn. Nachzufragen 281 Clybourn Ave. H. Askin.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. — 5131 Ashland Ave.

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen für Hausarbeit. 110 Racine Ave., Flat 1.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5206 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. — Silbermann, 660 W. 12. Straße.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für Hausarbeit. 398 Armitage Ave., Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $4. Gutes Heim. 440 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4846 Forestville Avenue.

Verlangt: Gut englisch sprechende Aufwärterin in Restaurant. 225 Nord Clark Str.

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant. 225 Nord Clark Straße.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 14 Jahre, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1189 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 597 Wells Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; auch Mädchen für zweite Arbeit. 1761 Wrightwood Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Eine Waschfrau, zwei in Familie. — 1827 W. Harrison Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1729 Michigan Ave.

Verlangt: Frau zum putzen im Store. 1067 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau zur selbstständigen Führung des Haushaltes. 1100 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. 765 S. Halsted Straße.

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen in Saloon. Lohn $7 und $5. 364 West Chicago Ave.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit. 1168 Perry Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1993 Nord Ashland Avenue. Saloon.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 204 Ost Washington Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen im Haushalt mitzuhelfen, 1425 Diversey Blvd., Ecke Best Ave.

Verlangt: Mädchen in Familie von dreien in Wilmette. 822 Forest Ave.

Verlangt: Frau, um Wäsche außer dem Hause zu waschen. 14 Süd Clark Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 363 Fifth Avenue.

Verlangt: Köchinnen, zweites Mädchen, 100 für Hausarbeit. Stellen frei. 3423 Halsted Str.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen, guter Lohn. 879 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 60 Wells Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 869 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 355 West North Ave., 2. Floor.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 5869 Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 879 S. Halsted Str.

Verlangt: Nettes Hausmädchen für bürgerliche Familie, keine Wäsche, $5, Nordseite. Köchin, 2 in Familie, $7; Zimmermädchen für Hotel, $5; Haushälterin, 3 Erwachsene, naheChicago. 76 LaSalle Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Stadt und Land, Stellungen frei. Lucas' Agency, 4102 Wabash Ave., oder Zimmer 8, 128 S. Clark Str.

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eins für Hausarbeit in Familie von fünf, eins für zweite Arbeit, müssen englisch sprechen. Anzufragen bei Mrs. Hause, zwischen 9 und 5, 620 Ost Division Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Waitreß. Restaurant, 277 Jackson Boulevard.

Verlangt: Kindermädchen, das gewillt ist bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 378 Ost Ontario Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 61 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Referenzen haben. Lohn $5 per Woche. Kein Waschen. 1119 Lunt Ave., Rogers Park. mido

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Zwei in Familie. Deutscher, 386 Cleveland Ave., midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, ausgezeichneter Platz für gutes und reinliches Mädchen. Guter Lohn. Muß Englisch verstehen. Adr.: Box378, Kenilworth, Ill. mido

Verlangt: Hausarbeit-Mädchen, $6 $7; Kindermädchen $5, zweite Mädchen, $5, $6. Mrs. Mathews, 182 Dearborn Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim, 3 in Familie. 89 Potomac Ave. mido

Verlangt: Mädchen um bei allgemeiner Hausarbeit behilflich zu sein. Kein waschen oder bügeln. Stetiges Heim. 4408 N. Ashland Ave., Rogers Park. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2540 Central Park Ave., Irving Park. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Kinder, guter Lohn. Anzufragen 120 Ost Randolph Str. dofrsason

Verlangt: Erfahrene Köchin in Privatfamilie, Empfehlungen verlangt. $6.00. 4448 Drexel Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. Guter Lohn. 3556 West 63. Str. dofr

Verlangt: Köchin für Busineß-Lunch. 126 Süd Clinton Straße.

Verlangt: Waschfrau für Montag oder Dienstag. Sofort zu erfragen: A. Eisner, 696 Nord Artesian Avenue, nahe Division Straße.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Adr.: A. 191 Abendpost. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1258 West Congreß Str., 2. Flat. Nehmt Metropolitan Garfield Branch Hochbahn bis California Ave., dann einen Block westlich.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 580 Nord Robey Straße. dofrsa

Verlangt: Starkes junges Mädchen von etwa 16 oder 17 Jahren bei Hausarbeit in kleiner Familie mitzuhelfen; gutes Heim für ein katholisches Mädchen. 829 Wilson Avenue.

Verlangt: Kindermädchen von 14 bis 16 Jahren. 757 Southport Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 579 N. Wood Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5439 Marshfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Mrs. Simon, 496 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6.00 die Woche. 508 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 879 Nord Leavitt Str., 1. Floor. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Schweitzer, 631 Fullerton Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 492 Dearborn Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4448 Prairie Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 273 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit, gutes Heim für die richtige Person. Sonntags frei. 11 Town Court, 3. Flat, hinten. Anzufragen 7 Uhr Abends.

Verlangt: Arbeitsuchende Frauen und Mädchen, wie: Köchinnen, Aufwärterinnen, Zimmermädchen, Wäscherinnen, Haushälterinnen und Küchenmädchen, sprecht heute vor; wir verschaffen Euch öffentliche oder private Stellen. Enright & Co., 21 W. Lake Straße, oben. 2apdidosalm

Verlangt: Erfahrene Köchin, muß Stadt-Referenzen haben. Nachzufragen 4131 Drexel Blvd., Phone Oakland 3637. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 1134 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen; keine Wäsche; $6 für ein fähiges Mädchen. Man nehme Lake Str. Hochbahn bis Wisconsin Ave., Oak Park. E. R. Haase, 241 Wisconsin Ave. mdo

Verlangt: Nettes sauberes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. Lohn $5. Kein Waschen, keine Hausreinigung. 1302 Argyle Str. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. — Guter Lohn. 4339 Forrestville Ave. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 1731 E. Belmont Ave., 1. Flat. mdo

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in einer Familie von zwei, keine Kinder. 462 Dayton Str., 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen im Diningroom aufzuwarten. 281 W. Jackson Blvd. dimido

Verlangt: Ein starkes Mädchen von 18 bis 20 Jahren für allgemeine Hausarbeit. Goldstein, Stonehill & Co., 231 Monroe Straße. 9ap2wX

Verlangt: Ein Mädchen, das waschen, bügeln und kochen kann. 1117 Wilson Ave., 1. Flat. dmdo

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 894 Winthrop Ave., nahe Ardmore (Evanston Car) oder anzufragen: 369 Ost Division Str., Blumenstore. dmdo

Verlangt: Junges Mädchen, Kind zu beaufsichtigen und leichte Hausarbeit zu besorgen. Gutes Heim. 905 Adams Str., nahe Oakley Blvd. dmdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Muß kochen können. Nachzufragen: 671 Ost 48. Str., nahe Grand Blvd. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für leichte Hausarbeit. 310 Ost 49. Str. mdimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit und Kochen. Lohn $6. Anzufragen Morgens und Abends. Kaul, 4837 Champlain Avenue. 6aplwX

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Southport und Lincoln Ave., Saloon. samodimido

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. 2nov*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine gebildete deutsche Dame, welche die deutsche und englische Sprache in Wort und Schrift beherrscht, sucht Stellung in einem größeren Geschäftshause. Etwas Erfahrung. Adr.: A. 120 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Junge Frau, nicht lange im Lande, sucht Stelle als Haushälterin. Adr.: A. 197 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Saloonköchin sucht Stellung. R. M., 52 Ann Str.

Gesucht: Erster Klasse ungarische Restaurant-Köchin sucht Stellung. R. M., 418 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Deutsche Frau mit kleinem Kind sucht Stelle, auch als Haushälterin. 1220 Oakdale Ave.

Gesucht: Ein erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stelle, kann auch kochen. 166 Ferdinand Str., hinten, unten.

Gesucht: Oesterreicherin wünscht Plätze zum waschen und bügeln. Rasche, 406 Cleveland Ave.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Platz in Restaurant oder für Busineß-Lunch, will zuhause schlafen. Bitte selber vorzusprechen, keine Postkarten. 319 West Polk Str., 2. Floor. dofr

Gesucht: Suche sofortige Stellung für allgemeine Hausarbeit bei jüdischer Familie. Erfahrung und gute Empfehlungen. 218 S. California Ave., 3. Flt.

Gesucht: Junge kräftige Frau zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Engelbert, 123 Townsend Str. dofr

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stellung als Köchin, hat Erfahrung. Bessere Privatleute vorgezogen. 13 Howe Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen, am liebsten Nordseite. Bitte selbst vorzusprechen. 204 Dayton Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle fürHausarbeit. 300 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Klein, 942 George Str.

Gesucht: Deutsche frisch eingewanderte Frau sucht Stelle für Geschirrwaschen, waschen oder für alle Hausarbeit, muß zuhause schlafen. Bitte selber vorzusprechen 139 Nord Lincoln Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau, gute Wiener Köchin sucht Beschäftigung in Privat oder Restaurant. — Kaufmann, 62 Herndon Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Erfahrene Kleidermacherin sucht Arbeit außer dem Hause. $1.30 den Tag. Adr.: A. 142 Abendpost.

Gesucht: Starke Frau wünscht Wäsche und Reinigen. 131 Clybourn Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Bitte selber vorzusprechen: 322 Larrabee Straße.

Gesucht: Eine deutsch-ungarische Frau sucht Stelle für allgemeine Küchenarbeit oder als zweite Hand im Restaurant oder Hotel, versteht etwas englisch. Bitte vorzusprechen 876 Milwaukee Ave., Schoenhofens Halle. 2. Scholz.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 408 W. 43. Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Vorzusprechen 4739 Wentworth Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Plätze zum Helfen beim Nähen, Hand und Maschine, auch ausbessern. Schnede, 30 Howe Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 236 Blackhawk Str., unten.

Gesucht: Dreßmaker-Mädchen wünscht stetigen Platz bei Kleidermacherin. Abends vorzusprechen. 551 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze. 1320 50. Straße.

Gesucht: Frau sucht Wäsche, Bügeln, Reinmachen. 541 Seminary Ave., 3. Flat. dimdo

Gesucht: Stelle als zweites Mädchen bei Kindern und zum Nähen. A. 151, Abendpost. mido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar sucht Stellung als Janitor oder sonst guten Platz. Mann ist groß, kräftig und geschickt, Frau gute Köchin, selbige spricht englisch, deutsch und schwedisch. Adr.: A. 172 Abendpost.

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle als Gärtner. 644 Fulton Str., III. dmdo

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander, der Wohnungs-Ausstatter, 2010—12 Wabash Avenue.

Der einzige Original-Laden seiner Art.

$15,000 Baargeld sicherten uns eine große Partie von Möbel, Mustern von drei der größten Fabrikanten, bestehend aus Dressers, Sideboards, Combination Bücherschränken, Center Tischen, Ausziehtischen, Bibliothek-Tischen, Eisenbettstellen, thatsächlich alles, um das Heim angenehm zu machen.
Um schnell damit zu räumen, beschlossen wir sie zu einem Viertel ihres Werthes loszuschlagen.
Denkt, was Ihr sparen könnt, wenn Ihr von uns kauft. — Die nachstehenden Preise sollten Euch mehr als überzeugen:
485 Rugs, 9x12, $1.69. 897 Carpets, von $1.25 bis $3.50. 760 Eisenbettstellen, 49c. 225 Eisen-Springs, 65c. 125 Cotton-Top Matratzen, 45c. 600 Kopfkissen, 25c. 300 Küchenstühle, 25c. 400 Eßzimmerstühle, 50c. 150 Küchentische, 50c. 135 3-Stück Parlor Sets, $8.50. 185 Couches, $1.98.
Außerdem bieten wir die folgenden leichten Bedingungen:

$15 Werth von Möbel,	Zahlungen	25c.
$25 Werth von Möbel,	Zahlungen	50c.
$75 Werth von Möbel,	Zahlungen	$1.00.
$100 Werth von Möbel,	Zahlungen	$1.25.
$150 Werth von Möbel,	Zahlungen	$1.75.

Dies ist die Gelegenheit einer Lebenszeit. Deshalb versäumt sie nicht. Wir geben Euch auch eine geschriebene Garantie, daß im Falle von Krankheit oder Arbeitslosigkeit keine Zahlung verlangt wird.

Alexander, der Wohnungs-Ausstatter, 2010—2012 Wabash Ave. 19mzlmX

——Achtung!——Billige Möbel!——
Infolge eines Eisenbahn-Zusammenstoßes sind wir in der angenehmen Lage, für die nächsten Wochen alle Sorten von Möbeln für beinahe die Hälfte des regulären Preises zu verkaufen. — Wir haben 2 Waggonladungen Möbel, welche durch den Zusammenstoß ganz wenig gelitten haben, gekauft, und müssen, da wir keinen Platz haben, dieselben für beinahe den halben Preis verschleudern. Darunter sind große schöne Sideboards zu $7.95; Dressers mit geschliffenem Spiegel zu $6.50; Chiffoniers, $3.48 u. s. w.
Auch haben wir das größte Lager von Kochöfen auf der Nordseite, große Kochöfen mit 6 Deckeln, garantirt gute Backofen, von $14.75 aufwärts; schöne, starke Eisenbetten von $1.25 aufwärts; zusammenlegbare Kinderwagen von 98c aufwärts; große Kinderwagen, mit Velour gepolstert, Gummireifen und Schirm, von $5.75 aufwärts; 9 bei 12 Brussel Rugs, von $9.98 aufwärts; schöne Muster von Fenster-Gardinen, von 98c aufwärts.
Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit. 6ap*X
Botschen, 194 E. North Ave., nahe Halsted Str.

März-Verkauf!
498 eiserne Betten, alle Größen; 225 Go-Carts, alles Muster, müssen sofort verkauft werden zu 50 Cents am Dollar. — Matratzen mit Baumwolletop, unser eigenes Fabrikat, alle Größen, $1.98. Kommt sicher und beseht diese großen Bargains.
Wolf's Furniture House,
18mzlmX 570—576 Lincoln Avenue.

—— Achtung, billig! ——
Garland Range, Parlorofen, Möbel. 654 Wells Str. mido

Zu verkaufen: Parlor-Set, Tische, billig, Abends nach 6 Uhr. 235 West Division Str.

Zu verkaufen: Bettgestell, Waschtisch, Dresser, Gasofen, billig. 56 Beethoven Place, 2. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Tische, Kommode, eiserne Bettstelle. 9 Florence Avenue.

——Auktion-Verkauf!—Auktion-Verkauf!——
Morgen früh um 10 Uhr verkaufen wir auf öffentlicher Versteigerung (in unseren Verkaufsräumen 540 Sheffield Ave.) eine große Partie von Möbeln, Rugs, Carpets und allerhand Haushaltartikel. — J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Großer runder Eßzimmer-Tisch, Rugs, Gasofen und Stühle. Harris, 688 N. Park Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Hausgeräthe. Miß Klabik, 413 Cornell Straße. dofr

Wirklicher Bargain, muß bis morgen verkaufen, feines neues Parlor Set, spottbillig. 589 Burling Str., nahe Wrightwood Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Dresser, Sofa und Tisch. 98 Orchard Str., hinten, oben.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Julius Bender
Chicagoer Hauptquartier für
Store Fixtures.
Allgemeiner Laden und Verkaufsraum: 230—232—234—236—238 W. Madison Str., Ecke Peoria Str. Telephon: Monroe 1712.
Spezieller Frühjahrs-Verkauf.
1000 Waggonladungen von gebrauchten Store- und Office-Fixtures für irgend ein Geschäft zu den niedrigsten Preisen.
Wir fabriziren neue Fixtures auf kurze Notiz. Abschätzungen und Pläne frei.
Auf Abzahlung geliefert.
Zufriedenheit garantirt.
Julius Bender
230—232—234—236—238 W. Madison Str., Ecke Peoria. 8ap*X

Chas. Bender, 127—129—131 Wells Str. Phone North 1442.
Ungeheurer Schleuderverkauf in Storefixtures für Geschäfte jeder Art, um eines unserer Lagerhäuser zu räumen. Darum wenn Ihr irgend etwas in diesem Zweige braucht, kommt zu uns und überzeugt Euch selbst, daß wir Euch Waaren billiger verkaufen als irgend jemand in Chicago. Wir machen auch Fixtures auf Bestellung. Kostenvoranschläge frei. Country-Bestellungen prompt ausgeführt. F. O. B. Chicago. Kauft nicht ehe Ihr uns gesehen habt. Auf Abzahlung wenn gewünscht.
Chas. Bender,
127—129—131 Wells Str., 3 Blocks nördlich vom N. W. Depot. 9mzsondido6m

Zu verkaufen: Zwei feine Wall-Cases mit Glasfront. 806 Süd Ashland Ave., nahe 18. Str. dfr

Zu verkaufen: Sehr billig, Store-Fixtures. 1718 Nord California Avenue.

Zu verkaufen: 5 Jahre alte Catalpabäume, 75c, $1.00, $1.50 das Stück. 351 W. North Avenue.

Zu verkaufen: Zwei Teigmaschinen, ein Steam-Kupferkessel, 30 Gallonen, für ein Drittel des Kostenpreises. 433 Milwaukee Ave. dosa

Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Avenue,
nahe Halsted Straße,
verkauft alle Sorten von Laden-Einrichtungen, als Grocery-, Butcher-, Bäcker-, Schneider- und Drugstores etc., etc., zu dem allerbilligsten Preise. Ehe Ihr kauft, sprecht bei mir vor. 'Odz*X

Bekanntmachung!
Gut erhaltene getragene Herren-Garderoben, als Männer- und Knaben-Anzüge, Jackets, Hosen, Westen, Männer-Filzhüte, Sommer- und Winter-Ueberzieher, werden zu mäßigen Preisen gekauft von Karl Schacht, 289 N. Noble Straße. — Man bittet wenn möglich um Zusendung. 26mz,bidosalm

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u.Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 18mzlmX

Hebamme Frau Jergler, 546 Washington Boul., Budapester Universität geprüft. In Budapester Klinik Ober-Madame gewesen. Ertheilt Rath und Hilfe. 20mz,lmX

Mrs. Reb, 484 N. Clark Str., Erster Klasse Hebamme, absolvirte die Pariser Universität. Ertheilt Rath und Hilfe. 25-jährige Praxis. 10aplmX

Mrs. Bing, 328 E. North Ave., erster Klasse Hebamme, absolvirte die Wiener Universität, ertheilt Rath und Hilfe. 25-jährige Erfahrung. 28mzlmX

Hortensia Faustmann, Hebamme,
1131 West 12. Straße. 19mzlmtX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Geld zu verleihen——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name..........................
Adresse..........................
Gewünschte Summe $..........................
Auf Sicherheit von..........................
Wann vorzusprechen..........................
A. French,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephone 5059 Central. 2ja*X

Privatanleihe auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen. Kapital und alle Kosten mit eingerechnet. Rabatt wenn früher bezahlt.
$30 zahlt $4.50; $50 zahlt $7.00; $75 zahlt $10.00
$40 zahlt $5.75; $60 zahlt $8.25; $100 zahlt $13.00
Lang etablirt; sprecht vor. Oeffentlicher Notar.
Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 8mz*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schneider-Shops, Floors 45x45, oder das ganze Gebäude, 4 Floors. Alles hell. Anzufragen: 868 N. Lincoln Str. dofrsa

Zu vermiethen: 3-Zimmer Flat mit Gas und Bad, $10.00. 293 Seminary Ave.

Zu vermiethen: Ein feiner Eck-Store, guter Platz für Grocery für den rechten Mann. 150 Bissell Str., Ecke Clay.

Zu vermiethen: Modernes 6-Zimmer Flat; hell, sonnig, Dampfheizung; Ecke; $30; freie Miethe bis zum Ersten. 787 N. Wrightwood Ave., Logan Square. mido

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Freundliches, nett möblirtes Frontzimmer bei Wittwe. Warm und Billig. 367 Wells Straße, 1. Flat.

Verlangt: Boarders. 1172 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Boarders, deutsch-ungarische Familie. 26 Rees Straße. Neu.

Deutsch-ungarische Familie wünscht Boarders. — 134 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Zimmer, $1 bis $1.50, mit Board $4.50. Deutsches Boardinghaus, 338 Clybourn Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1115 North Albany Str., nahe Armitage Ave. 10aplwX

Deutsch-ungarische Leute finden Board. 703 Grand Ave., oben. midofr

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Deutsche Familie sucht Wohnung, 2 Zimmer und Küche. 862 W. 21. Str.

Kleine Familie sucht Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Nordseite, nahe North Ave., nicht über $12. G. Frenzl, 12 Grove Place.

Zu miethen gesucht: Herr sucht 2 bis 3 leere Zimmer. Adr.: A. 116 Abendpost.

Anständiger Mann mittleren Alters sucht gutes Heim bei alleinstehender Frau. Keine anderen Boarders, Nordseite. Adr.: A 182, Abendpost. mido

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. North 1637. 2mzsajodido*

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 21mzdosamolm

.......Schwabenheim".......
210 Wells Straße. Zum Gaigelspiel nächsten Sonntag ladet ein das Vergnügungs-Komite.
mz14,16,21,23,28,30,ap4,6,11,13,18,20,25,27

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Straße. 8ap,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jo*

Jestrams Grove ist zu vermiethen für Piknik. Näheres bei Gartelman, Ecke 13. Str. und Ashland Ave. 17mzlmX

Testamente, Beglaubigungen, Vollmachten nach Europa, Korrespondenzen deutsch oder englisch. Zuverlässig und prompt. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags, 330 Mohawk Straße. 18ol*X

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger nüchterner Mann, Handwerker (25), mit beständigem Einkommen und etwas erspartem Gelde, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen reellen Mädchens, nicht über 23, behufs späterer Heirath. Adr.: A. 125 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein junger Mann von 32 Jahren, Handwerker, mit stetigem Verdienst, wünscht mit einem anständigen Mädchen, nicht über 24 Jahren, bekannt zu werden, zwecks Heirath; nur Ernstgemeinte. Adr.: A. 110 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junge Dame, katholisch, wünscht mit achtbarem Herrn bekannt zu werden zwecks Heirath. Adr.: A. 163 Abendpost.

Heirathsgesuch: Zwei Schwestern, eine 40, die andere 50 Jahre, mit gutem Heim, wünschen die Bekanntschaft eines anständigen und nüchternen Mannes zu machen. Nur solche dürfen sich melden, die es ehrlich meinen. Adr.: L. 618 Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 feine Pferde, 4 Buggies und 1 Station-Wagen und Geschirr. 186 Humboldt Blvd. mido

Zu verkaufen: Billig, ein Damen Phaeton mit niederem Sitz, und FamilienSurrey; auch Runabout und Geschirr; kaufte mir ein Automobil. Anzufragen beim Eigenthümer, 3636 Prairie Ave. dofr

Ausverkauf von sechs Arbeitsstuten, Wagen, Doppelgeschirr, großer Bargain. 185 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Pferd, 1300 Pfund. Bäckerei 396 W. Division Str.

$65 kaufen Expreß-, Zug-, Ablieferungs- oder Drivingpferd. 951 Lake Str.

Zu verkaufen: Billig, gutes Arbeitspferd. 1166 Nord Halsted Straße.

Zu verkaufen: Pferd, 8 Jahre, gesund, 1200 Pfd., gut für Expreßwagen, Preis $85. 433 Milwaukee Avenue. dosa

Zu verkaufen: Ein starkes, treues, zuverlässiges Pferd, guter Zieher und Läufer, 1100 Pfd. Preis $75. 863 Blue Island Ave., Store.

Zu verkaufen: Echte französische Seiden-Pudel-Puppies, schneeweiß, nur $10 das Stück. 433 Milwaukee Ave. dosa

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 1799 Strong Str., Jefferson Park. mido

Zu verkaufen: Automobil, perfekt, $375, werth $1000. 568 Nord Ashland Ave. 8aplwX

Zu verkaufen: Zwei Waggonladungen Pferde und Farm-Mähren, passend für Stadt- und Landarbeit; 30 Tage auf Probe gegeben. 599 N. Paulina Str. 30mz,2wX

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zugpferde, Driving Pferde und solche für irgend ein Geschäft, auch Farm-Stuten, von $35 aufwärts. Probezeit gegeben mit Garantie. J. Strauß, 1197 Milwaukee Ave. 22mz3mX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Keine Baar-Anzahlung. Unbedingt nothwendig zur Räumung aller unserer gebrauchten, Shop-Worn und etwas gebrauchten Pianos diese Woche, ohne Rücksicht auf den Kostenpreis. Agenten brauchen nicht vorzusprechen. Ein Instrument für jeden Kunden. Leichte Abzahlungen $4 und $5 den Monat. Gebrauchte Pianos $50, $60, $75; etwas gebrauchte $95, $110, $135; Shopworn Pianos $150 bis $195; Chase Pianos $255, Square Piano $15, neue Starck Pianos $350 bis $750. 7ap*X
P. A. Starck Piano Co., 204—206 Wabash Ave.

——Piano-Käufer aufgemerkt!!!——
Das ganze Lager einschließend Bauer, Kimball, Kranich & Bach, Sumner, Gilbert und Andere. Neue und etwas gebrauchte. Müssen bis 1. Mai verkauft sein. $75 bis $175 kaufen irgend eins der oben angeführten. Abends offen. 1317 N. Halsted Straße. 7aplwX

——Großer Verkauf!——
Unser ganzes Lager von hochfeinen Pianos einschließend Chickering, Bauer, Knabe, Starck, Chase und viele andere, muß sofort verkauft werden. Preise $40, $65, $70, $95, $110 und aufwärts. Abzahlungen $3, $4 und $5 den Monat. 157 West Madison Str. Offen bis 9 Uhr Abends. 7ap*X

Piano, so gut wie neu, wird verkauft für die Lagerhauskosten. 1493 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Upright Piano, sogut wie neu, spottbillig. 62 Beach Ave., Ecke Spaulding Ave. 9apdidosa4w

Nur $95 für schönes Upright Piano, $5 monatl. A. Groß, 590—94 Wells Str., nahe North Ave. 8aplw

Eigenthümers Frau gestorben. Keinen Platz für Piano, $25 kaufen es heute. In Storage. 830 West 12. Straße. 8aplwX

$100 kaufen feines Steinway. 7ap*X
P. A. Starck Piano Co., 204—206 Wabash Ave.

$255, wenig gebraucht, für Knabe Piano. 7ap*X
P. A. Starck Piano Co., 204—206 Wabash Ave.

2 hochfeine Pianos und 1 Violine werden verkauft für die Lagerhaus-Unkosten. Verkauf, Montag, den 8. April, 10 Uhr Morgens, 157 W. Madison Str. 7ap*X

Chase Upright Piano, sogut wie neue, verkaufe zu einem Schleuderpreis. 157 West Madison Straße. Fragt nach Storage Piano. 7ap*X

$60 kaufen ein $400 Upright Piano, baar oder Zeit, mit Garantie. 629 Larrabee Str. 6aplwX

Konzertina, gebraucht, in gutem Zustande, billig zu verkaufen. 437 Milwaukee Ave., nahe Chicago. 5dz*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery-Fixtures, billig, muß sofort verkauft werden wegen Geschäftsaufgabe. Nachzufr. 10198 Winston Ave., Wash. Heights. dofrsajo

Zu verkaufen: Schneiderstore, in guter Gegend. Viele neue und alte Arbeit. 121 N. 48. Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Feine vollständig neu eingerichtete Bäckerei mit Brick-Backofen, krankheitshalber. 871 Montrose Avenue. dosasodi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei und Restaurant, erster Klasse Platz. Adr.: A. 119 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Restaurant. 128 Wells Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon, Familienverhältnisse halber, eventuell auch Partner oder Partnerin gewünscht. Gefl. Offerten unter Adr.: L. 662 Abdpost.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Bäckerei. 914 Sheffield Ave. dofrsa

$225 kaufen, wenn sofort genommen, gutzahlenden Grocery-, Candy-, Zigarren- und Tabakstore, Miethe mit 5 schönen Wohnräumen $18 den Monat. 5128 State Str. Nachzufragen beim Eigenthümer oben, oder Eigenthümer Chas. Bender, 127 Wells Straße. Telephon 1442 North.

Eine gute Bäckerei zu verkaufen. 556 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Milch-Depot; verkauft 6 bis 7 Kannen täglich. 170 Clybourn Ave. dosa

Habe 20 gute Saloons zu verkaufen von $500 bis $3000. 294 Clybourn Ave.

Habe 20 Delikatessen-Stores von $500 bis $2000 zu verkaufen. Reelle Bedienung. Kommt, seht's an. Fragt Morgens 9. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant, Ecke, mit großer Halle, gute Lage bei großen Fabriken, schöne Wohnung, billige Miethe; $650, wenn sofort genommen. Fragt Morg. 9. 294 Clybourn Ave.

Wer schnell gute Saloons, Delikatessen, Bäckereien, Butchershops, überhaupt Geschäfte jeder Art kaufen oder verk. will, komme Morg. 9. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon, Restaurant und Sommer-Resort nahe Chicago, großer Garten und Tanzhalle und $500 Lizens. Einnahme vom 1. Mai bis Oktober wöchentlich $400. Außer Saloon $15 täglich. Unabhängig von Brauerei. Miethe $40. Solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Seht's an. Fragt Morgens 9. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, geeignet für Deutschen. $10 tägl. Einnahme. Adr.: U. 967 Abdp. 11aplwX

Zu verkaufen: Zum Fortziehen, Bäckerei, $250. Middleby Backofen Nr. 3. Feine Laden-Einrichtung. Adr.: A. 193 Abendpost. 11aplwX

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei billig, nur Store-Trade. Adr.: U. 952 Abendpost. dosa

$140 kaufen Candy-, Zigarren- und Stationery-Store mit 5 Zimmern, Miethe $16, April bezahlt. 739 Clybourn Avenue. didosa

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus und Lot, billig wenn gleich genommen wegen anderem Geschäft. Adr. A. 179, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Altetablirter Eck-Saloon. Gute Gründe zum Verkaufen. Nachzufragen 4330 State Straße. 10aplw

Zu verkaufen: Guter Bäcker Store. 738 N. Halsted Str. midofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, Nordwestseite. Nur Store-Trade. Kein Basement. Adr.: L. 614 Abendpost. 9aplwX

Zu kaufen gesucht: Kaffee-, Thee-Geschäft in polnischer oder deutscher Gegend. Marcel Stan, 832 Milwaukee Avenue. 9aplw

Zu verkaufen: Saloon mit Lizens, guter Platz, Haus und Lot. Adr.: U. 938 Abendpost. bido

Zu verkaufen: Fleischer-Geschäft aus wichtigen Gründen für $800, ist $1500 werth. Unvermögender Deutscher oder Pole bekommt Kredit. Marcel Stan, 832 Milwaukee Ave. 8ap,1w

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ja*X

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum. Niedrige Interessen. Auf Wunsch monatliche Abzahlung. Anleihen zum Bauen Spezialität.
J. H. Kraemer & Son, 84—86 La Salle Str., Zimmer 402. 6fb,midosajo,3mt

Erste Hypotheken zu verkaufen: Geld zu verleihen zu niedrigen Zinsen. Offen Abends. B. G. Elser, 592 Sedgwick Straße. 20jasadido*

Privatmann hat $1500 auszuleihen auf Grundeigenthum, keine Unkosten. Adr.: A. 160 Abendpost. dofrsa

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mailjX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum. Geld zu den niedrigsten Raten. Rich. A. Koch & Co., 95 Washington Str. 15ja*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Darlehen auf zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; ½ der regulären Raten. — Henry & Robinson, 112 S. Clark Str., Zimmer 504. 12ap*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Lernen Sie Englisch in kürzester Zeit——
=Die Deutsch-Amerikanischen Privat-Schulen= ältesten, größten, bleiben trotz aller Bemühungen anderer stets Ersten u. Besten in Chicago; mehrfach diplomirt und behördlich genehmigt. Nachahmungen unserer gesetzl. gesch. Lehrmethoden werden gerichtlich verfolgt. Nur amerikan. Lehrer. Zirk. frei. Damen u. Herren, Tags u. Abends, auch Sonntags, $2.50 monatl. Probestunden frei. Während der Errichtung uns. eigenen neuen u. „sicheren" Schulgebäudes alle Anmeld. nur an: Prof. John Siebe u. Prof. Dr. Cambridge vorm. Supt. öffentl. Hochschulen, 373 Larrabee Str., dicht an North Ave. Hochbahnstation. — Zur schnelleren Erlernung des Englischen — eröffnen wir während des ganzen Sommers (6 Mon.) Zirkelunterricht (keine Klassen!), „völlig frei" für alle uns. Schüler. Schulgebäude: 373 Larrabee Str. Etablirt 1892. 12mzsondidolm

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Busineß College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. R. Jenssen, Prinzipal. 21apsadido*

Man lerne Englisch von einem Eingeborenen in möglichst kurzer Zeit, wirklich und recht sprechen. Moderne, praktische Konversationsmethode. Kein nutzloser Klassen-Unterricht, keine bauernfängerische Marktschreierei. Anfänger sowohl als vorgeschrittene Schüler unter erfolgreicher Instruktion von J. F. Heathcourt, 492 Nord Clark Str. 7aplmX

Verlangt: Englischer Konversations-Unterricht im Hause. Adr.: Z. 168 Fremont Str.

Violin- und Piano-Unterricht ertheilt in meinem Studio oder im Hause. Adr.: P. 663 Abendpost. 5aplwX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gravel- und Schindeldächer reparirt und gestrichen, garantirt; Schornsteine reparirt. 2505 Drake Ave. 30mz,samodo,1m

Um Geld zu sparen, wenn Euer Dach leckt, schickt Postkarte nach der Anglo-American Roofing Co., 792 West Chicago Ave.. Phone Humboldt 1283. 29mzlmX

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Nordseite-Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co., deutsche Patentanwälte und Ingenieure, ertheilen freie Auskunft in Patent-Angelegenheiten, Erfindungen vervollkommnet. Kapitalisten eventuell besorgt. Patentliteratur frei. Sprecht vor im Schiller Bldg. 22fb,dosondi*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, deutscher Advokat.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6ja*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt.
Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1644 Briar Place, nahe A. Halsted. 7fb*

Richard A. Koch,
95 Washington Str., erster Flur; deutscher Anwalt und Notar, praktizirt in allen Gerichten. Sprechstunden täglich von 9 bis 5; Sonntags 10 bis 12. 6ap*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: Billig, nahe Lincoln Ave., 3 Acres Gemüsefarm, mit gutem 6-Zimmer Haus auf Stein-Basement, guter Boden und gutes Wasser. Preis $6000. Hälfte Anzahlung, Rest auf lange Zeit. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 4ap*X

Zu verkaufen oder gegen bebautes Chicago Grundeigenthum zu vertauschen: In Stevens Point, einer guten Stadt von 10,000 Einwohnern, ein 8-Zimmer Haus auf Steinfundament, Lot 100x150, nebst 10 Acres Land. Schuldenfrei. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 10mz*X

Zu verkaufen: 40 Acker Michigan Farm, 5 Meilen von Stadt, 2 vom See, feines Fischen und Bootfahren, gutes Haus, Wasser und Boden. 20 Acker kultivirt. $500, $300 baar. Jakob Hoffert, 1090 West 13. Str. mido

Schönes Sommerheim am Lake. Mit großer Lot, Familienzelt und einem Acker Gartenland. Vorzüglich für Geflügelzucht und Gemüsebau geeignet, $35. Mit $5 Anzahlung. Adr.: A. 187. mido

Zu verkaufen: 160 Acres beste Winskonsin Farm, 60 Acres unter Pflug, Rest ist gutes Holzland, muß verkaufen. Preis $2000, mit ⅓ in Baar. Eigenthümer, 2231 Indiana Avenue. 11aplwX

Zu verkaufen: Nur $500 für diese Michigan Farm. Ungewöhnliche Gelegenheit. 21 Acres, 12 davon geklärt. Haus, Stall und Hühnerstall. An Hard Gravel Road. Post täglich abgeliefert. 3 Meilen von der Stadt. Hallmann, Zimmer 612, 175 Dearborn Straße. dofrsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acres Michigan Farm, 80 Acres unter Pflug, Rest Obstgarten, fünf Zimmer Haus mit Brickkeller, Eishaus, Hühnerstall, Granery, Wagenremise und Stall. Windmühle zum Wasser pumpen, Futter schneiden und Holzsägen, vierzig Barrel Wassertank, Zwangsverkaufspreis $3500, dies ist ein Bargain. Hallmann, Zimmer 612, 175 Dearborn Str. dofrsa

Zu verkaufen: Fruchtfarmen, billig, 20 oder 100 Acker. $10 Abzahlung jeden Monat. Keine Briefe. Persönlich vorzusprechen. 2414 West 38. Str. mdfrsa

Nordseite.

Bargain! 2-stöckiges Framegebäude, 6 und 7 Zimmer Wohnungen, Hartholz-Fußböden, alle modernen Verbesserungen; Pferdestall; Miethe $492; nahe Wrightwood Ave. Hochbahnstation. Preis $4000.
——Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—— dofrsa

Sehr preiswerth! Elegantes 2-stöckiges Brickgebäude mit Basement, zwei 6-Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w.; in hochfeiner Nachbarschaft, westlich von Halsted Str., nahe Wrightwood Ave. Hochbahnstation. Preis $5500. dofrsa
——Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.——

Billig! Brick-Cottage mit 5 Zimmern; hinten 2-stöckiges Framegebäude, 4 und 5 Zimmer Wohnungen; jährliche Miethe $348; Preis nur $3000; nahe Willow Str. Hochbahnstation. dofrsa
——Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.——

Zu verkaufen: Ravenswood— Prächtige moderne Cottages und 2-stöckige Backsteingebäude, ganz modern, für $100 baar, $10 monatlich. Kommt heraus und seht sie, ehe sie alle verkauft sind. Nehmt Lincoln Ave. Car bis Foster Ave. J. D. Engelbrecht, Foster und Nord Oakley Ave.

Zu verkaufen: 8-Zimmer-Haus für 2 Familien. 910 Wolfram Str., nahe Southport Ave., $2500. Chas. Baumann, 1008 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain, ein neues und modernes zweistöckiges 2-Flat Brickgebäude. Ferner mehrere 7-Zimmer moderne Häuser auf 30 Fuß Lotten, $1000 baar erforderlich. Robert Christiansen, 3212 Nord Clark Straße. 5aplwX

Zu verkaufen: Billiges zweistöckiges Delikatessen-Geschäftshaus, nahe Evanston Ave., Preis $3500. Aug. Torpe, 147 Ost North Ave. dmdo

Zu verkaufen: Modernes dreistöckiges Brick- und Framegebäude mit drei 6 Zimmer Wohnungen, an Ward Str., nahe Grace Str., Preis —4800. — August Torpe, 147 Ost North Ave. dmdo

Zu verkaufen: Spottbilliges zweistöckiges Framegebäude mit kleinen Wohnungen, Preis $2300, an 10 Fremont Str. August Torpe, 147 E. North Ave. Alleiniger Agent. dimido

Zu vermiethen: Helles großes Basement, an permanenter Transfer und Geschäfts-Ecke, Nordostecke Wrightwood, Lincoln und Sheffield Ave. dmdo

Zu verkaufen: 5809 Hermitage Ave., neue 5 Zimmer moderne Cottage, Hartholz Finish, Concrete Foundation. Zement Basement, offene Plumbing. Eigenthümer im Gebäude von 12 bis 5 Uhr Nachm. nächsten Samstag. midofr

Zu verkaufen: Neues 2-stöck. Brick Steinfront, 6 Zimmer Flat-Gebäude, 238 Addison Str., Oak Trim, Furnace, Laundry, Rouleaux, Gas Fixtures, Screens, alles vollständig. Drei Blocks von Hochbahnstation und Lincoln Ave. Lot 30 bei 125. Baar oder leichte Abzahlungen. Frank Beck, 346 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave. 10aplw

Zu verkaufen: Billiges dreistöckiges Brick- und Framegebäude mit drei 5 Zimmer Wohnungen, an Cleveland Ave., nördlich von North Ave. Preis $3900. August Torpe, 147 Ost North Ave. midofr

Zu verkaufen: $2500 — schöne 6 Zimmer Residenz, Backstein-Basement, Bad, Gas, großer Stall, Asphalt Straße. 2158 N. Marshfield Ave., nahe Grace Str. $200 baar, $20 monatlich, einschließlich Zinsen. Dies ist billiger als Miethe. Für Schlüssel vorzusprechen John Heim, 1713 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: Summerdale, 1½ Block vom C. N. W.-Bahnhof, 7-Zimmer-Haus, ganz modern und neu, $4000. $500 baar, $30 einschließlich Zinsen monatlich. William Zuettel, 401, 145 LaSalle Str. dofr

Zu verkaufen: Groß Park, moderne 6-Zimmer-Cottage, Brick, $2200; $500 baar, $15 und Zinsen monatlich. William Zuettel, 401, 145 LaSalle Str. dofr

Nordwestseite.

—— Zu verkaufen: ——
Neue Brick Cottages.
Cornelia Straße, zwischen Robey und Leavitt Str., 5 Zimmer enthaltend, Hartholz-Finish, Furnace-Heizung, Bad usw. Wird auf leichte Bedingungen verkauft; kleine Baar-Anzahlung; lange Zeit.
Anzufragen bei
Wm. D. Kerfoot & Co.,
85 Washington Str. lapr3wX

Zu verkaufen: Neue 5- und 6-Zimmer Häuser mit Stein- und Brick-Basements, Oak Trim, Hartholz-Fußböden und allen modernen Einrichtungen, an Humboldt Str. und Irving Park Blvd. Lotten haben 30 Fuß Front und sind 125 Fuß tief. $100 Anzahlung und $20 monatlich einschließlich Zinsen. Office täglich und Sonntags von 2—5 Uhr offen. Ernst Melms, Irving Park Blvd. und Humboldt Straße. 11apdosadi*

Zu verkaufen: 2-stöckiges 2 Flat Gebäude, mit Badezimmer, auf Concrete Foundation, Straße und Zement-Seitenwege fertig, nahe Milwaukee Ave. u. Logan Square. $500 oder mehr Anzahlung. Rest monatlich wie Miethe. mido
— W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. —

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer moderne Cottages, Zement Basement-Boden, Oak Trim, Consol etc., nahe Milwaukee Ave. und Logan Square Hochbahnstation. Preis $2600 u. aufw. $500 Anzahlung. Rest monatlich wie Miethe. mido
— W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. —

Zu verkaufen: 2-stöckiges und Basement 5- und 6-Zimmer Flats, $2300. Anzufragen 1670 Milwaukee Avenue. 9ap6tX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Steinfrontgebäude, nahe Chicago Ave., $4500. H. Wolterding, 501 West North Avenue. bido

Zu verkaufen: Doppelhaus mit 6 Wohnungen, nahe Humboldt Boulevard, $10,500, wenn gleich genommen. Nur $3500 baar nöthig. H. Wolterding, 501 West North Avenue. bido

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 6-Zimmer Flats, modern, ½ Block östlich von Humboldt Park, 1½ Lotten. Adr.: A. 194 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: 3-Flat Haus, Nordseite, vom Eigenthümer, für Cash. Adr.: A. 109 Abendpost.

Spezial-Bargain: $5000 kaufen 2-stöckiges Brickgebäude. Gas, Bad, 7-Zimmer Flats, Mozart Str., nahe Humboldt Park. Navratil, 521 W. North Ave. dofr

Zu verkaufen: $6500 kaufen 3-stöckiges Brickgebäude, Basement, vier Flats, Lot 37½x125 Fuß, nahe Humboldt Park. Navratil, 521 W. North Ave. dofr

$9000 kaufen ein Milwaukee Ave.-Grundstück in bester Lage. 15% garantirt. H. Wolterding, 501 W. North Ave. 6ap,1w

Südwestseite.

Billiges Grundeigenthum, zwei 2-stöck. Brick Häuser mit Lot, 42 Whipple Str., $2800. Bartels & Schoeverling, 460 South Center Ave. midofrsason

Zu verkaufen: Brick-Cottage mit Stall für sechs Pferde; Preis $1600. 549 West 44. Place. dmdo

Vorstädte.

Zu verkaufen: Billige Bauplätze unter liberalen Abzahlungsbedingungen in
——New Chicago——
Alle, welche sich ein Heim aufbauen wollen in der Nähe von Gary, dem Stahlzentrum Amerikas, mögen sich um Auskunft und freie Fahrt wenden an
Fred. Ruebel,
9aplw 392 Larrabee Str., Chicago, Ill.

Verschiedenes.

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen; niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. O. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. bidosa*

Aus allen Theilen der Stadt erhalten wir täglich Nachfrage von Kunden, die verbessertes Grundeigenthum gegen Baar kaufen wollen. — Auch haben wir stets Geld zu verleihen zu niedrigen Zinsfuß. Interessenten sprecht sofort vor bei 12fb*X
John B. Foerster & Co., 145 La Salle Straße.

Brillen, Augengläser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brillen, Augengläser.—Untersuchung frei.—Künstliche Augen.—Etablirt 1868. L. Manasse, Optiker, 88 Madison Straße. 8mz*X

Madison Medical Institute.

Gehen Sie zu einem deutschen Arzt, mit dem Sie sich genau aussprechen können.

Die weltberühmten Aerzte dieser Anstalt heilen mit dauerndem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut-, Privat- und chronische Leiden, Blasenentzündung, Jugendverirrungen, Männerschwäche, Varicocele, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervenschwäche, Nervösität, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, nervöse Schwäche, Schwindelanfälle, Kopfweh, Schmerzen in den Gliedern und alle Krankheiten, welche auf Uebertretungen der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Keine Kur——keine Bezahlung

Behandlung, einschließlich Medizin, **Nur zwei Dollars** den Monat.

Stunden von 10—4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und alle Feiertage nur von 10—12 Uhr.

Suite 1, 161 W. MADISON STR., 2. Floor.

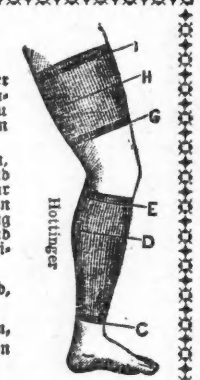
Haymarket Theater Gebäude, Chicago, Jll. 16jan,2*

Leiden Sie

an Krampfaderbruch, geschwollenen oder schwachen Beinen? Kommt zu uns, wir fabriziren elastische Gummistrümpfe genau nach Maß und verkaufen alles zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Hottinger

Die Unannehmlichkeiten und Schmerzen, verursacht durch angeschwollene oder blutgefüllte Krampfadern, sind oft groß. Linderung und in vielen Fällen Heilung kann aber nur erreicht werden mit genau passenden, gut anschließenden elastischen Strümpfen. Dieses kann aber nicht mit fertig gemachten, oft jahrelang auf Lager gehaltener und ausgetrockneter Waare bezweckt werden, und deshalb machen wir jedes Stück aus frischem Material, bester Qualität, genau nach Maß, zu dem niedrigsten Fabrikpreis.



Unser neuester Katalog, genaue Belehrung und Preise enthaltend, ist frei.

Leibbinden, Bandagen für Frauen, Geradehalter, Gummi-Waaren, Instrumente für krumme Beine etc., können zu den niedrigsten Preisen von uns bezogen werden.

Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig: $1.25 und aufwärts doppelt. Ueber 70 Sorten, ein gut passendes für Jeden stets vorräthig. Erfahrenste Bandagisten, für Herren und Damen, stehen täglich von 8 Uhr bis 7 Uhr und Sonntags von 9 bis 12 Uhr zur Verfügung.

HOTTINGERS Bandagen- und Gummi-Strumpf-Fabrik.

Thurmuhr-Gebäude,

Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May Str.

6. Stock. Nehmt Elevator.

Jeder Leidende wird gebeten, diese Anzeige mitzubringen.

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz,

151 OST VAN BUREN STR., zwischen Clark Str. und 5. Ave., gegenüber Depot.

Schiffskarten!

Alle Linien — billigste Preise.

Dampfer fahren von New York:

Mittwoch, 17. April, „Potsdam“ nach Rotterdam
Mittwoch, 17. April, „Trave“ nach Bremen
Donnerstag, 18. April, „La Savoie“ nach Havre
Donnerstag, 18. April, „Kais. Aug. Victoria“ nach Hamburg
Samstag, 20. April, „Finland“ nach Antwerpen
Dienstag, 23. April, „Kronprinz Wilhelm“ nach Bremen.
Mittwoch, 24. April, „New Amsterdam“ nach Rotterdam
Donnerstag, 25. April, „Amerika“ nach Hamburg
Donnerstag, 25. April, „La Provence“ nach Havre
Samstag, 27. April, „Zeeland“ nach Antwerpen
Dienstag, 30. April, „Deutschland“ nach Hamburg
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 U. 14mz,dosamodi*

Schiffskarten!

$30 nach und von Rotterdam

Extra billig nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Havre-Paris, Luxemburg, Riga, Libau, Wien, Budapest, Triest, Fiume und allen Hauptplätzen in Europa. Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Wechsel und Postanszahlungen, Vollmachten und Erbschaften prompt besorgt. Näheres bei

ANTON BOENERT

General-Passagier-Agent, in Chicago seit 1871.

218 Clark Strasse gegenüber der Postoffice.

Union Ticket-Office. Sonntags offen bis 12 Uhr. 28mz,1m

Schiffskarten

Beste Linien — Billigste Preise

Geldsendungen nach Deutschland, Oesterreich u. s. w.

Reisepässe werden durch mich besorgt.

H. WEDESWEILER

739 Stock Exchange Bldg.

108 La Salle Str.

Phone Main 2201.

Sonntags offen von 10—12. — Sonntags Eingang 148 Washington Str. 10mz,fodido,1mo

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Zentral-Eisenbahn. Alle durchgehende Züge von der Central-Station, 12. Str. und Park Row. Stadt Ticket-Office, 99 Adams Str. Phone Central 6270.

Abfahrt.		Ankunft.
*10:00 V	N. Orleans-Memphis Special	* 9:30 N
* 6:00 N	Limited, Memphis, New Orleans, Hot Springs, Ark..... St. Louis und Springfield—	*11:30 V
*11:28 V	Daylight Special............	* 7:45 N
*10:15 N	Diamond Special............	* 7:27 V
† 8:30 V	Cairo Local	† 5:20 N
* 2:50 V	Southern Fast Mail..........	
† 2:50 V	Evansville (Samst. 9:05 N.)..	
* 5:35 N	Evansville, Nashville Ltd......	* 9:30 V
* 5:35 N	Champaign, Decatur, Pana.....	* 1:20 N
† 8:30 V	Bloomington & Chatsworth....	† 9:30 N
† 5:35 N	Bloomington & Chatsworth....	†11:30 V
* 9:05 N	Cairo (Evansville nur Samst.)..	* 6:0 V
* 8:45 N	Kankakee und Mattoon.........	
* 5:40 N	Minneapolis-St. Paul Ltd......	* 9:30 V
* 5:40 N	Omaha-Council Bluffs Ltd....	* 8:00 V
* 5:40 N	Dubuque, S. City, S. Falls..	* 8:00 V
* 8:20 V	Dubuque und Fort Dodge Ex..	* 5:45 N
* 2:40 V	Fast Mail, Dubuque & Westen.	* 9:50 N
† 2:40 V	Minneapolis und St. Paul...	
* 2:10 N	Rockford Passenger	*10:05 V
† 3:45 N	Rockford, Freeport, Dubuque..	†12:25 N

Chicago Great Western-Eisenbahn. — Maple Leaf Route. Grand Central-Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str. Office: 103 Adams Str. Tel. Central 5269.

	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore....	7:00 Vm	*7:40 Nm
St. Paul, Omaha, Kans. City..	8:45 Vm	10:00 Nm
Byron, Sycamore...............	3:00 Nm	10:40 Vm
Omaha, Dubuque...............	6:00 Nm	8:15 Vm
Kansas City, Des Moines.....	6:00 Nm	8:15 Vm
St. Paul, Minneap., Dubuque	6:30 Nm	8:45 Vm
St. Paul, Omaha, Kans. City.	11:30 Nm	1:40 Nm

11ol*X

Richard A. Koch,

Deutscher Anwalt,

Erster Floor

95 Washington Str.

Sprechst. täglich von 9 bis 5. Sonntags 10—12 U. nov16*J

Finanzielles.

First Trust and Savings Bank

im First National Bank-Gebäude
Dearborn und Monroe Str.

In der Sparkassen-Abtheilung werden Einlagen mit 3 Proz. verzinst. Konti können zu jeder Zeit in beliebigen Beträgen von $1.00 an angelegt werden.

Jedes Mitglied des Direktorenrathes dieser Bank ist und muß stets Direktor der First National Bank von Chicago sein. 31jan,bido*

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank.

Führt jetzt ihr Geschäft in ihren neuen Geschäftsräumen, Nordost-Ecke von Clark und Randolph Str. — Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum u. zum Bauen verliehen.—Sichere profitable Geldanlagen.—Erste Hypothek. u. Staatsobligationen. Einzelheiten u. Listen auf Wunsch zur Verfügung.—Erbschafts- u. alle and. Rechtssachen im Ausland geregelt.—Geldsendungen, Wechsel u. Kreditbriefe für alle Orte der Welt ausgestellt.—Ausländisches Geld ge- und verkauft. Auskunft frei! 10mz,fondido*

KRAUSE SAVINGS BANK,

997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.

Allgemeines Bank-Geschäft.

3% Zinsen auf Spargelder vierteljährlich zahlbar.—Wechsel und Geldsendungen nach Deutschland und anderen Ländern.—Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. Erste sichere Hypotheken zum Verkauf vorräthig. Sicherheitsgewölbe-Boxes $3.00 per Jahr.

Prompte Aufmerksamkeit wird geschenkt.—Offen Abends bis 9 Uhr an Montag und Samstag. 20jan,dofafondi3m

Wm. C. Heinemann & Co.

92 La Salle Str.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.

Machen Bau-Anleihen.

☞ Erste Hypotheken, sichere Geldanlagen, zu verkaufen. 2ap,bidofa*

Post-Schnelldampfer

Billigste Raten Hamburg-New York.

Von und nach Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, England für Deutsche, Oesterreich-Ungarn, Luxemburg und der Schweiz.

Wer seine Verwandten von drüben kommen lassen will, versäume nicht jetzt zu kaufen und bei mir direkt vorzusprechen.

Deutsches u. Oesterr. Geld ge- und verkauft.

Reichspostgeldsendungen.

Spezialität: Vorschuß auf Erbschaften.

Vollmachten Bonds, Werthpapiere und Geld.

Man wende sich direkt an:

K. W. KEMPF,

Generalagent,

84 La Salle Str.

Sonntag offen bis 12 Uhr. An Wochentagen bis 6 Uhr Abends. bidofa*

Leset die „Sonntagpost“.

Die Andere.

Von H. von Mühlenfels.

Kurt Paulsen stand am Fenster und blickte in den winterlichen Märztag hinaus. Alles, was er sehen konnte, war Schnee — nur Schnee — der Himmel weiß, die Erde weiß und die Luft erfüllt von wirbelnden Schneeflocken. Eine Weile sah Kurt Paulsen traumverloren, wie abwesend, in diese große Weiße hinaus; dann plötzlich kam ihm der Gedanke, es müsse schön sein, zwischen diesen dichten, wirbelnden großen Schneeflocken zu wandern, lange und ziellos zu wandern, vielleicht auf einen Berg — jedenfalls dahin, wo andere heute nicht gingen.

Er wandte sich um und blickte ins Zimmer.

„Helene,“ sagte er, „ich kann mich freimachen für den Nachmittag; wir wollen ein wenig laufen. Ernst kommt natürlich mit; du mußt ihn warm anziehen!“

Er nahm das Bübchen auf den Arm und küßte es.

„Freut sich mein Bubi?“ fragte er, und der Kleine jauchzte.

Die junge Frau hatte ihre Näharbeit aus der Hand gelegt, war ans Fenster getreten und sah ihren Mann ärgerlich und zweifelnd an.

„Solch eine Narrheit!“ sagte sie dann und ging zum Nähtisch zurück.

Der Mann wurde still, ließ das Bübchen auf die Erde gleiten und wollte das Zimmer verlassen.

Ein schlankes, zartes Mädchen flog auf Frau Paulsen zu. „O, warum sagen Sie nein? Warum wollen Sie nicht? Sehen Sie doch, liebe Frau Paulsen, sehen Sie doch den Schnee, diesen wunderbaren Schnee, und denken Sie, wie das am Abend werden muß, wenn die Sonne untergeht! Wie das leuchten und lodern muß! Denken Sie sich das doch aus, wenn wir auf die Burg liefen, so ganz schnell im Trab, daß die Kälte gar nicht an einen heran kann — und oben sitzen wir im warmen Stübchen beim alten Wirth und“ — — —

Sie hielt plötzlich inne. Kurt Paulsen war an der Thür stehen geblieben und sah auf das Mädchen, das seine Arme um die Schultern der nähenden Frau gelegt hatte. Starr sah er sie an, so, als sei sein Blick gebannt. Ein Schrecken, eine hilflose Angst lag ihm in den Augen, und die Macht seines Blickes war so groß, daß es das Mädchen durchrieselte; ihre Stimme stockte, sie zitterte.

Wankend verließ er das Zimmer, warf sich im Nebenraum auf einen Sessel nieder und starrte vor sich hin.

Lange Zeit saß er still in tiefes Grübeln versunken, die Augen mit der Hand bedeckt. Dann sagte er leise und langsam, so langsam, als wöge jedes Wort eine Zentnerlast: „Ich liebe Marianne! Meine Seele weiß nichts von der anderen!“...

„Wenn du durchaus gehen willst,“ sagte Frau Paulsen bei der Mittagsmahlzeit, „so will ich dir den Gefallen thun und mitkommen, aber eine Narrheit bleibt's! Bei solchem Wetter freut man sich, wenn man ein warmes Zimmer hat — aber ich weiß schon, wenn du mit Marianne im Bündniß bist“...

Eine heiße Gluthwelle stieg in Mariannes Gesicht.

„O Frau Paulsen, ich hatte vorher keine Ahnung von den Wünschen Ihres Mannes!“ sagte sie leise.

Frau Paulsen lachte. „Ich mache ja nur Scherz!“ entgegnete sie.

* * *

Kurt Paulsen schritt neben Marianne. Der Schnee zerfloß langsam und weich unter ihren Tritten, sie sanken tief in die weiße Decke ein; es war ein mühsames Gehen.

Frau Paulsen saß mit Ernst in der kleinen Gaststube beim Kaffee. So weit wolle sie die Verrücktheit nicht treiben, bis oben hinauf auf die Burg zu laufen.

„Geht ihr allein,“ rief sie den Wanderlustigen zu, „wir erwarten euch hier!“

Ein freudiger Schreck hatte die beiden durchfahren. Hastig, als fürchteten sie, es könne etwas dazwischen kommen, hatten sie ihre Mäntel umgelegt, und nun wanderten sie, wie sie schon so oft gewandert waren.

Im Sommer hatten sie sich kennen gelernt in einem kleinen Harzer Kurort; sie war ein Waisenkind und hatte sich gern der Familie, die ihr liebenswürdig entgegengekommen war, angeschlossen. Wenn die junge, bequeme Frau Paulsen zu müde war, mit ihrem Gatten zu laufen, war sie mit ihm allein durchs Gebirge gewandert — Stunden um Stunden — aber es war ein anderes Wandern gewesen als heute.

Sie hatten damals lustig geplaudert über tausend Dinge; sie hatten auch gemerkt, daß ihre Ansichten, Gedanken und Gefühle oft übereinstimmten. Sie waren sich sympathisch, sie waren Freunde geworden, innige, gute Freunde, und beim Abschied hatte sie versprechen müssen, im Winter ein paar Wochen bei Paulsens zu Gast zu sein.

Gern hatte sie die Einladung angenommen, aber irgend etwas war verändert. Sie fand den freundschaftlichen Ton mit Kurt Paulsen nicht wieder. Etwas Banges, Beklemmendes, etwas, was ihr oft den Schlaf raubte, was sie unruhig und nervös machte, lag zwischen ihnen. Sie zählte die Stunden, bis er aus dem Dienst kam; sie lauschte auf seine Stimme, sie dachte nach, ob er wohl glücklich sein könne in dieser nüchternen, leidenschaftslosen Ehe.

Wie sie neben ihm im Schnee dahinwanderte, schlug ihr das Herz in tollen Schlägen; das Sprechen wurde ihr schwer, Thränen lagen auf ihrer Brust — vor ihren Augen flimmerte es — das war der Schnee, der blendend weiße Schnee, der ihr so weh that.

Auch der Mann schwieg. Er hatte eine hastige Gangart eingeschlagen, sie liefen fast und athmeten laut.

Freitag und Samstag Spezialitäten

zum Verkauf in sämmtlichen Hartman's Läden. Es sind Werthe, die überzeugend beweisen, daß in wirklicher Sparsamkeit die Hartman-Läden das Höchste bieten. Wenn Ihr echte Bargains würdigt, dann leset diese Spezialitäten:

Hartmans spez. zusammenlegbarer Reclining Go-Cart, **5.75**

Dieser hübsche Go-Cart ist in der neuen zusammenlegbaren Facon u. nimmt wenig Platz ein wenn zusammengelegt. Hat vollen import. Reed Körper und Dash. Rohrsitz und gepreßt. Rohrsitz. Sprungfedern aus bestem gehärtetem Stahl, Patenträder Fasteners und Bremsen u. große Gummiräder. Ein hübscher zuverlässiger Cart.

Kredit-Bedingungen: 75c Baar, 25c per Woche.

Liberaler Kredit für Alle!

4 Zimmer vollständig möblirt, $75

In dieser 4-Zimmer-Ausstattung ist Alles zu finden, das man zur vollständigen Ausstattung von vier Zimmern bedarf. Es ist diese 4-Zimmer-Ausstattung, wovon ganz Chicago redet. Die Möbel, die in dieser Ausstattung eingeschlossen sind, würden Euch, falls Ihr sie separat in irgend einem anderen Laden in Chicago kauft, $125 kosten.

Spezielle Ausstattungspreise auch für 5, 6, 7 und 8 Zimmer-Ausstattungen.

Bedingungen für obige Ausstattung: 7.50 Baar, 5.00 monatlich.

Massive Eichen-Dressers, **12.25**

Dieser elegante Dresser ist aus fein polirtem solid Oak Finish gemacht. Ständer u. Spiegelgestell sind hübsch geschnitzt. Der französisch geschliffene Spiegel ist schön geformt. Dies ist ein Werth wie er sonst in Chicago nicht zu finden ist.

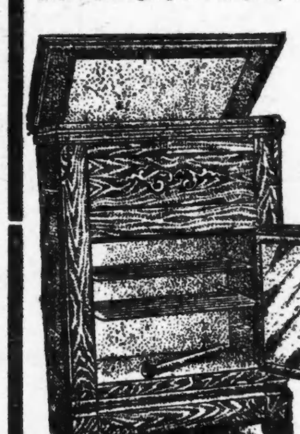
Kreditbedingungen: 1.25 Baar, 50c p. Woche

Abends offen.

Diese vollständige Bett-Ausstattung, Bett, Springs und Matratze, für **6.75**

Diese ganze Ausstattung besteht aus Bettstelle, Spring und Matratze. Bettstelle ist von sehr schönem Muster, aus großem, massivem Tubing gemacht und schwer emaillirt; Springs sind aus biegsamem Stahl, die Matratze ist von sehr guter Qualität, mit weichem Top, schwerem Ticking und eingefaßten Rändern. Bettstelle allein ist so viel werth wie wir jetzt für die ganze Ausstattung verlangen.

Kredit-Bedingungen: 75c Baar, 50c per Woche.



Abends offen.

Eisschrank-Spezialität,—Verkaufspreis........ **6.75**

Dieser Eisschrank ist einer unserer Spezialitäten zum Verkauf während der ganzen Woche in allen vier Hartman Chicago Läden. Stark gemacht, sehr dauerhaft und sehr sparsam. Mit galvanis. Eisen ausgeschlagen, hat Metall-Shelves, Patent Drip Cup und and. Verbesserungen. Ein Werth wie er anderswo in Chicago nicht zu haben sind.

Kredit-Bedingungen: 75c Baar, 50c p. Woche.

Dies ist unsere prächtige neue High-Arm Nähmaschine, von neuestem Entwurf und besitzt alle die neuesten und besten Verbesserungen in der Nähmaschinen-Konstruktion — mechanische Theile in staubsicherem Gehäuse eingeschlossen, vernickelte Theile schwer plattirt, hat automat. Bobbin Winder, neue Feed Motion auf Ball Bearings, doppelte Four-Motion Drop-Feed Stich-Regulirung mit ScaleSpring Tension Zylinder Schiffchen, selbstfädelnde Nadel, speziell bekannt wegen ihrem leichten Gang und leichter Handhabung. Holzwerk aus massivem Golden Eichenholz, schön polirt. Vollständig mit allem Zubehör und gründlich garantirt für 10 Jahre.

Kredit-Bedingungen: 1.50 Baar, 50c p. Woche.

HARTMAN'S

Main Store, 223-225-227-229 Wabash Ave.

Northwest Branch:	West Side Branch:	Southwest Branch:
961-963 Milwaukee Ave.	171-173 W. Madison St.	1-11 Blue Island Ave.

Wie sie ganz oben waren, sank langsam die Sonne in der Ferne hinter den Wäldern, warf ihren leuchtenden, purpurnen Schein über die weiße, unendlich scheinende Ebene, über den zugefrorenen Fluß und die verschneiten Dörfer in der Runde.

Das war wie ein Märchen, so schön und groß und berückend, und die beiden starrten in den rothen Feuerschein und vergaßen, daß sie irdische Menschen waren, für die es keine Wunder gibt, kein Zauberland.

„Marianne!“ Er hatte die Hand nach ihr hingestreckt, und sie legte ihre schmalen, zitternden Finger hinein.

„Marianne!“ Er zog sie zu sich hin, und sie widerstrebte nicht. Wie ein schutzloses Vöglein schmiegte sie sich an ihn.

„Du mein Glück — meine große, einzige Liebe!“ Ein Schauer durchrieselte sie. Sprach er all das — er — Kurt Paulsen, der Mann der andern?

Ja, er sprach. „Daß man so feig sein muß,“ sagte er jetzt, „immer lügen, immer ein Scheinleben leben! Was ist mir die Frau da unten, die meinen Namen trägt — was weiß sie von meiner Seele? Warum bin ich an sie gekettet — immer — für alle Zeit? Marianne, warum finde ich nicht den Muth, vor sie hinzutreten, ihr zu sagen: ‚Du bist eine Fremde! Diese hier ist mein Weib!‘? Warum, Marianne? O — ich weiß! Weil ich mich vor ihren klaren, ruhigen Augen fürchte, vor all ihrer Vernunft, weil ich Frieden haben will!“

Marianne hatte sich von ihm losgelöst. Sie stand an einen Baum gelehnt; mit großen, starren Augen sah sie zu ihm hin.

„O Gott, o Gott!“ Mehr konnte sie nicht sagen.

Mit einem Schritt war er bei ihr.

„Marianne, gib mir einen Augenblick der Seligkeit für ein Leben des Elends. Sag, daß du mich liebst, gib mir deinen Mund! Marianne küsse mich, sag, daß du mich liebst!“

Er lag vor ihr und hatte ihre Knie umschlungen.

„Marianne, sprich! Hab Erbarmen!“

Langsam, aber doch mit einer sicheren Bewegung neigte sie sich zu ihm hinab. „Du armer Mann!“

Leise wie ein Hauch berührten ihre Lippen seine Stirn. „Ja, ich liebe dich!“

Noch war ihr Kopf zu ihm herabgeneigt, noch lebten sie in ihrer weltvergessenen Seligkeit, da drang eine Stimme an ihr Ohr:

„Papa, Papachen, wir sind doch gekommen!“

Er strich sich über die Stirn; wie ein Mensch, der in einem Augenblick alles verloren hat, wandte er sich um — müd', wie zerbrochen.

Hinter ihm auf einem Baumstumpf saß Frau Paulsen und weinte, sie sagte nichts, sie schluchzte nur.

„Frau Paulsen! Um Gottes willen!“ Marianne war vor ihr auf die Erde gesunken. „O glauben Sie! Es ist nicht so, wie Sie denken!“

Frau Paulsen machte eine Bewegung, als habe etwas Unreines sie berührt. Sie weinte weiter, und Marianne lief, als verfolge man sie, in rasender Eile durch den Schnee bergab.

„Marianne! Marianne!“ Kurt Paulsen war es, der es rief. Er wollte ihr folgen, aber seine Frau hing sich an ihn.

„Hier ist dein Platz!“ Das klang wie ein Befehl, dem er gehorchte —

Die Sonne war versunken. Weiß lag die Welt ringsum, und ein grauer Dämmerhimmel wölbte sich über ihr.

Das Märchen war aus; es war kalt geworden, ein rauher Wind peitschte den Schnee von den Aesten der Laufenden ins Gesicht. Bis ins Mark hinein fror sie, aber sie rannte weiter.

„Marianne, ich liebe dich!“

Wie ein Klingen, ein Jauchzen, wie ein brausender, gewaltiger Chor von überirdischen Stimmen sang es in ihr. Wenn nur die Frau nicht so geweint hätte! „Marianne, ich liebe dich!“ O, diese Liebe war so furchtbar; sie lastete auf ihr mit unerträglichem Gewicht, sie lähmte sie — ihre Füße waren schwer wie Blei. „Wenn ich doch schlafen könnte!“ jammerte sie.

Sie stand jetzt auf einem Felsvorsprung und schaute hinab. Da unter ihr, nur wenige Meter tiefer, war eine weiße Stelle, die war wie ein schwellendes, frischgedecktes Bett. Am Kopfende hatte der Schnee sich zu einem Pfühl angehäuft, und rechts und links ragte graue Steinwand in die Höhe, die schützte sie vor dem Sturm, der immer toller brauste.

„Marianne, ich liebe dich!“ Sie flüsterte es leise — dann glitt sie hinab.

* * *

Kurt Paulsen stand am Fenster; es war wieder Mittagszeit, und der Schnee wirbelte in großen Flocken zur Erde nieder.

Vor drei Tagen hatte man die junge Verunglückte begraben.

Frau Paulsen saß mit rothgeweinten Augen an ihrem Nähtisch.

„Mir kann kein Mensch einen Vorwurf machen!“ sagte sie weinerlich in gekränktem Ton. „Wenn man es von der richtigen Seite betrachtet, so bin ich allein diejenige, die zu bedauern ist. Die da hat jetzt ihren Frieden und wir“...

Sie sprach noch eine Weile fort. Wie sie endlich aufsah, merkte sie, daß sie allein war.

Kurt Paulsen hatte schweigend das Zimmer verlassen.

— Moderne Dienstboten. — Hausfrau (zum neu einziehenden Dienstmädchen): Nanu, Minna, was soll das heißen, ein Rad bringen Sie auch mit? Fahren Sie denn Rad?—Dienstmädchen: Ja, gewiß, Madam', ich bin eine flotte Radfahrerin.—Hausfrau: Aber ich bitte Sie, wann wollen Sie denn Rad fahren, Sie haben doch gar keine Zeit dazu!—Dienstmädchen: Warum denn nicht! An meinem Ausgehtag kann ich doch ausradeln.

— Naiv.—Der Notar eines kleinen Nestes schafft sich, dem Zuge der Zeit folgend, eine Schreibmaschine an. Als der Apparat aufgestellt ist, bleibt der Diurnist kläglich und kleinlaut davor stehen und sagt: „Entschuldigen Sie, Herr Chef, aber Klavier spielen kann ich Se nich!“

Schwache Männer!

Keine Heilung, keine Bezahlung.

Konsultirt Dr. Boyd, ehe Ihr Euren Fall jemand anderm anvertraut.

Freie Vorführung des Osmotic Electrolizers, meiner neuesten und größten Erfindung, eine wirklich wirksame Office- und Hauskur für Schwäche und prostatische Komplikationen.

Mein einziges Bestreben ist Euch zu heilen, denn ich weiß daß Ihr mich anderen empfehlen werdet, was so viele meiner Patienten gethan haben.

Meine Nervo-Osmotic Behandlung heilt nachhaltig vitale Nervenschwäche, Schwäche, verlorene Kraft, Nervösität, Mangel an Energie und Kraft, Kreuz- und Nierenschmerzen. Auch heile ich Krampfaderbruch, Wasserbruch, Bruch, Hämorrhoiden und Harnleiden in einer bis drei Behandlungen, ohne Schneiden, Schmerzen oder Gefahr. Ich berechne weniger als die Hälfte der Gebühren der Spezialisten.

Konsultation frei.

Schreibt und gebt die Symptome an, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

B. Y. BOYD, M. D.

2. Floor, 269 Dearborn Str., Chicago, Jll. Office-Stunden, 9 Vorm. bis 6 Abends, täglich. Sonntags u. Feiertage, 9 Vorm. bis 1 Nachm. 14mzdosadi*

Rheumatismus

in 24 Stunden gelindert, oder Geld zurückerstattet.

Wenn Ihr Rheumatismus, Gicht, Hüftgicht oder ein steifes Kreuz habt, versucht „Smiths Potassium Compound“. Geld zurück erstattet, wenn die erste 50c Flasche nicht befriedigt. Es beseitigt die Schmerzen, beseitigt die Ursache und wenn dies geschehen ist, braucht Ihr keine Entstellungen zu befürchten. Rheumatismus kann einen Herkules überwältigen, deshalb nehmt Euch vor diesem schrecklichen Leiden in Acht. Wenn Euer eigener Apotheker Euch nicht mit „Smiths Potassium Compound“ versorgen kann, findet Ihr es zum Verkauf bei:

Buck & Rayner, State und Madison Str.
Central Drug Co., Washington und State Str.
D. R. Duche & Co., State und Randolph.
Ashland Drug Co., Clark und Randolph Str.
Hottinger Drug & Trust Co., Ecke Milwaukee and Chicago Ave.
Geo. E. Wiebhack, Madison und Halsted Str.
John P. Lee Drug House, Harrison u. Halsted Str. 3mz,dosonn11

Radikalkur der

Nervenschwäche.

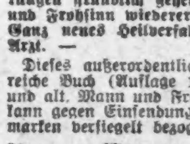
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren mit dem „Jugendfreund“ wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Auflage 1907), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave.,

New York, N. Y. 10mz,fodido,1j

Kalteich's Bruchband



hält den Bruch und stärkt die Bauchwand. Nur zu haben beim Fabrikanten.

Otto Kalteich, 153 Clark Str.

Ecke Madison Str. 1 Treppe hoch. 3fb,fa,bi,bo*

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave. 24no, fadido*

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten von $1 aufwärts. Leibbinden für vor und nach Operationen. Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute — von $2 aufw. Gummistrümpfe von $1½ aufw.—Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband und Bandagengeschäft, sowie Fabrik in Amerika.

The Wolfertz Co.,

DR. ROBERT WOLFERTZ, Präsident

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen-Bedienung für Damen. 3ap*

Dr. J. YOUNG,

Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche. — Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 p. Flasche.— Prof. DeBois Vitalize Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Jll. 28mz*X

Asthma Nachhaltig geheilt. Kein Rückfall. Keine Wiederkehr d. Erstickungsanfälle od. anderer asthmatischer Symptome. Wheels Behandlungsmethode von der besten ärztlichen Autoritäten der Ver. Staaten anerkannt als die einzige, die diese Krankheit nachhaltig heilt. Freie Probe-Behandlung, einschließl. Medizin, vergestellt f. Jeden, der seinen Fall ausführl. beschreibt u. 2 Namen von Asthmaleidenden einschickt. Adr. Frank Wheel, M. D. Dept. K. Americ. Expreß Bldg., Chicago. 1nov,bodifonfa

Heilt Euch selbst French Specfico heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerungen der Harn-Organe beider Geschlechter. Volle Anweisung m. jeder Flasche. Preis $1.00. Verkauft von C. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: C. L. Stahl Drug Company, 153 Van Buren Straße, Rialto Bldg., Ecke Sherman Str., Chicago. 10mz,bidofon*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BÖRSCH & CO. 215 Dearborn Str., 15feb,bidofa gegenüber der Post-Office.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Jugendsünden, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue and Paulina Street.

Bargains für Freitag

Spitzen
150 Stücke deutsche und englische Torchonspitzen und dazu passende Einsätze — solange der Vorrath reicht, per Yard ... 1c

Stickereien
3700 Yards Stickerei-Einfassung u. Einsätze — solange der Vorrath reicht, per Yard ... 2c

Gingham
50 Stücke feiner Schürzen-Gingham — alle beliebten Karrirungen — blau und weiß oder braun und weiß — werth 8c — per Yard ... 6c

40zöll. Lawns
40 Zoll breite weiße Lawns — eine feine glatte Qualität — regul. Preis 19c — per Yard ... 10c

Seidestoffe
20 Zoll breite weiße Habutai Seide — garantirt reine Seide — gute Qualität — regulärer Preis 35c, per Yard ... 19c

Kleiderstoffe-Rester
1500 Yards im Ganzen — Anhäufungen von unseren großen Verkäufen — neueste Schattirungen und Gewebe — werth von 58c bis zu $1.00 — Auswahl, per Yard ... 37½c

Damen-Skirts
Wollene Walking Skirts für Damen — ein regulärer $3.50 Werth zu nur ... $1.00

Damen-Jackets
Broadcloth Jackets für Damen — sateengefüttert — reguläre $5 Werthe — Auswahl zu ... $2.00

Korsets
Odds und Ends von Damen-Korsets — werth bis zu $1.50 — Eure Auswahl morgen ... 25c

Wrappers
Percale Wrappers für Damen — völlig $1.00 werth — speziell morgen zu ... 35c

Unterzeug
Naturwollene Merinohemden und Hosen für Männer — alle Größen — 50c Werth — zu ... 35c

Hosenträger
Männer-Hosenträger — aus gutem Elastic Leder und Mohair-Enden gemacht — 25c Werth — per Paar ... 12½c

Handtücher
Absorb. Handtücher — gemustert und farbig — große Sorten — Eure Auswahl, Stück zu ... 3½c

Comforters
Große Comforters — mit weißer Watte gefüllt — überzogen mit gemusterter Silkoline — werth $1.65 — zu ... $1.10

Strümpfe
Schwarze, nahtlose, baumwoll. Damenstrümpfe — regul. 10c Werth — per Paar ... 5c

Handschuhe
Canvas Arbeitshandschuhe für Männer — speziell diesen Freitag, per Paar ... 4c

Slippers
1 Partie Hausslippers — Leder und Serge — solide Ledersohlen — alle Größen — 79c Werth — zu ... 39c

Schuh-Polish
Schuh-Polish — reguläre 5c Flasche — diesen Freitag — 2 Flaschen für ... 5c

Kinder-Hüte
Frühjahr Tam O'Shanters für Kinder — Poplin, Serge, Broadcloth etc. — assort. Farben — 85c Wth ... 58c

Kinder-Kappen
Fancy u. moderne Kappen für die Kleinen — weiß, lohfarbig, Cardinal, braun und navy — 75c Werth — zu ... 48c

Knaben-Anzüge
2-Stück Knaben-Anzüge — doppel- oder einfachknöpfig — fancy Worsteds — alle Größen — zu ... $2.29

Männer-Hosen
Hochfeine Hosen für Männer und junge Männer — Worsteds und Cassimeres — in nett gestreiften Stoffen ... $1.98

Geschirr-Drainers
Schwere Draht Geschirr-Drainers — speziell in unserem Basement — Freitag zu ... 7c

Staubbesen
Ein guter schwerer Whisk Broom — in unserem Basement — Freitag zu ... 7c

Kurzwaaren
Weiße Perlmutterknöpfe — per Dutzend ... 1c
Nickelplattirte Sicherheitsnadeln — per Dutzend ... 1c
Mohair Skirt Binding — schwarz und farbig — per 5 Yard Bolt — zu ... 7c
4-Unzen Flasche Sperm Maschinen-Oel zu ... 2c

Liköre
Rye Whiskey oder Grape Brandy — regulärer Preis $2.50 — per Gallone ... $1.95
Kümmel (Aug. Schimmel — volles Quart ... 49c
Pfeffermünz — per Flasche ... 19c
Tafelbier — per Kiste von 2 Dtzd. Flaschen zu ... 69c

Tabak
Two Orphan Zigarren — regul. Preis $1.25 — Kiste von 50 zu ... 90c
Anna Held, Geo. W. Childs, Cabinets, Henry George, Moos Dips — Kiste von fünfzig zu $1.67, oder 7 für ... 25c
Polnischer Schnupftabak — bester im Markte — per Pfund ... 25c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue and Paulina Street.

— Wörtlich eingetroffen. — Dame: Sagen Sie, meine Herren, seit Ihr Freund Schulze Automobil fährt, sieht man ihn überhaupt nicht mehr; er liegt wohl den ganzen Tag auf der Landstraße? — Herr: Stimmt!

— Zeremoniell. — Klein-Trude (bei der Nachbarin): Einen schönen Gruß von der Mama, und sie läßt den Waldl einladen für Nachmittag; denn uns gibt's nämlich heut a Gans, und da kriegt dann der Waldl die Beinl!

(Eigene Korrespondenz der „Abendpost".)

Wiener Brief.

Wien, 26. März.

Der große Philosoph Kniebeiß, der gutem Vernehmen nach den ganzen Tag mit angezogenen Beinen in einer Tonne sitzt und über die erschrecklichen Wandlungen in der Entwicklungsgeschichte menschlicher Verhältnisse spintisirt, hätte wieder einmal Gelegenheit, sich den Kopf darüber zu zerbrechen, was denn nun eigentlich werden soll. Denn Schreckliches hat sich begeben! Man denke nur einmal: Die Bäckerarbeiter streiken, und der Wiener muß nicht nur seine „Kipfeln", „Baunzerln" und sein „Milchbrot" entbehren, sondern kriegt seit Wochenfrist nicht einmal eine ganz gewöhnliche „Kaisersemmel" — etwas, was doch seit unvordenklichen Zeiten jedem Wiener ein einfaches, aber unentbehrliches Genußmittel war — vor die Augen. Lediglich sogenannte „Streik-Wecken" gibt es, ein greuliches Gebäckstück, das in dunkler Nacht von den Bäckermeistern selbst mit ihren Lehrlingen zusammengepatzt wird.

Und um das Unglück, von dem unsere Bequemlichkeit und unser Luxusbedürfniß gleich schwer betroffen wird, voll zu machen, streiken nunmehr auch Herren- und Damenschneider! Die schöne Osterzeit steht vor der Thüre, und man wird nicht einmal einen ordentlichen Rock, nicht einmal ein neues Kleid anzuziehen haben. Wer den Wiener so recht kennt, wird ermessen, was solche nothgedrungene Entbehrung für ihn bedeutet.

Was nun den Bäckerstreik anbelangt, so ist die Geschichte ziemlich ernst: Beide Streittheile — Meister wie Gehilfen — behaupten, von ihren respektiven Standpunkten nicht ablassen zu können. Das heißt: die Gehilfen verlangen höhere Löhne, und die Meister erklären, sie nicht bezahlen zu können. Das war schon öfter da, und selten hat es lange gedauert, bis sich der eine oder andere Theil den Fall überlegt und daher ein gutes Quantum Wasser in seinen schäumenden Wein geschüttet hat, so daß schließlich doch eine Einigung möglich war. Diesmal aber liegt die Sache so: Die Wahlen stehen vor der Thür, und die sozialdemokratische Partei, die die Streikparole an die Bäcker ausgegeben hat, braucht einen tüchtigen Erfolg, um den Wahlkampf mit freundlichen Aussichten bestehen zu können. Darum müssen die Bäckergehilfen um jeden Preis im Streik verharren. Die Bäckermeister wieder durchschauen diese Situation. Und da sie meist der christlich-sozialen Partei angehören, so lassen sie die sozialdemokratischen Gehilfen so lange als möglich zappeln. „Nur nicht nachgeben!" lautet die Parole.

Die Behörden beruhigen sich über den casus bei dem Gedanken, daß ja durch die obenerwähnten „Streik-Wecken" zur Stillung des Hungers der ärmeren Klassen in ausreichendem Maße vorgesorgt ist, und so ist alle Aussicht dafür vorhanden, daß wir noch recht lange im zweifelhaften Genuß des wenig einladenden Streikgebäcks verbleiben werden.

Etwas heiterer ist die Geschichte vom Schneiderstreik. In dieser Lohnbewegung spielen nämlich auch die Näherinnen eine Rolle. Das sind nun in Wien meist lustige, fesche Mädels, die sich die Noth des Lebens noch wenig anfechten lassen. Ihren Streik begannen sie mit einem Massenumzug über die Ringstraße. War das ein Spaß! Ueberall lachende Gesichter und fröhliche Gesichter! Von dem finsteren Marsch der Arbeiterbataillone rundherum nichts zu sehen und zu verspüren. Als sich der Zug gegen Abend auflöste, füllten sich die Tanzlokale, und die Mädchen drehten sich lustig in „Streik-Walzern." Wer dabei war, wird es bestätigen: Es war ein äußerst fideler Abend.

Aber diese vergnügten Mädchen nehmen es doch mit ihrer Sache ernst. Als nämlich die Arbeitgeber beschlossen hatten, in der Lohnfrage einiges Entgegenkommen zu zeigen, da waren die männlichen Gehilfen bereit, die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Mädels aber beriefen eine große Versammlung ein, hielten erschrecklich ernste und inhaltreiche Reden und beschlossen, „vorläufig im Streik auszuharren, bis alle Forderungen der Arbeiterschaft erfüllt seien."

Die Geschichte geht also einstweilen weiter. Es hätte mich wahrhaftig gewundert, wenn die Frühlings-Streikbewegung auf die eben vermeldeten beiden Arbeiterbranchen beschränkt geblieben wäre. Aber richtig meldet sich schon eine neue Kategorie mit ihrer Unzufriedenheit zum Wort: Das sind die Angestellten der städtischen Straßenbahnen. Auch sie behaupten jetzt plötzlich, daß man ihnen zu wenig bezahle und sie allzu stark in Anspruch nehme.

Da muß ich aber doch protestiren. Und ich glaube, ganz Wien wird es thun. Die Straßenbahnleute sind nämlich keineswegs so übel daran. Ihr Lohn ist freilich nicht sonderlich hoch. Aber der Wiener, in seiner unverwüstlichen Gutmüthigkeit, entschädigt die Leute durch freiwillige Trinkgelder, obwohl die Straßenbahnbediensteten in ihrer Majorität keineswegs durch Höflichkeit und Entgegenkommen glänzen. Diese Trinkgelder machen im Monat ganz erhebliche Summen aus. Es ist festgestellt, daß jeder Schaffner an Trinkgeldern monatlich 150—200 Kronen einnimmt, wovon er etwa den vierten Theil an die Motorführer abgibt. Die Trinkgelder zum Lohn gezählt ergibt sich ein Einkommen, mit dem man in Wien ganz gut auslangen kann. Ein Streik wäre also eine Bummelwitzigkeit ohne Gleichen.

Trotzdem glaube ich, daß es zu so was Aehnlichem kommen wird. Denn seit die Arbeiterschaft auf das ausgezeichnete Mittel der Organisation verfallen ist, glaubt man in Wien, Alles durchsetzen zu können, und im Weg von periodisch sich wiederholenden Streiks das Leben der verhaßten „Bourgeois" verbittern zu können. Anderwärts verlangen die Arbeiter nur das Nothwendige und Vernünftige — bei uns halten sie sich an keine Grenze.

Natürlich ruft der Druck Gegendruck hervor. So kommt es, daß sich immer häufiger die Arbeitgeber zusammenthun und die Arbeiter „aussperren", d. h. die Betriebe einfach einstellen und die Leute auf's Pflaster werfen, bis sie mit vernünftigen Lohnvorschlägen wieder zurückkommen. Vor Jahr und Tag waren einige tausend Bauarbeiter durch mehrere Monate ausgesperrt, und jetzt drohen die Schneidermeister den streikenden Arbeitern mit derselben grausamen, leider aber nach der Sachlage vielfach unvermeidlichen Maßregel.

Nun bin blos 'mal neugierig, wann sich denn in diesem ewigen Streite zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern endlich auch der dritte Faktor, nach dem nie gefragt wird, nämlich das konsumirende Publikum, zum Wort melden wird. Schließlich werden ja alle diese Lohnstreitigkeiten immer auf dem Buckel der Konsumenten ausgefochten. Ob nun dieser oder jener Theil im heißen Ringen den Sieg gewinnt — wir müssen zahlen, ohne daß wir auch nur gefragt werden, ob wir es auch können.

Könnte sich denn nicht auch einmal das Publikum wehren? Eben der Bäckerstreik beweist, daß das keineswegs unmöglich ist. Keine Kipfel, keine Semmeln — und wir leben doch Alle noch und befinden uns wohl. Ja, müssen wir denn unbedingt Luxusgebäck essen? Wenn die Arbeiter siegen, machen uns die Bäcker das Brot theurer, das ist gewiß. Aber es ist doch unsere Sache, ob wir das auch bezahlen wollen; schränken wir uns eine Zeit lang ein und essen wir lediglich Schwarzbrot. Wir werden ja dann sehen, ob die Bäcker bei den erhöhten Preisen verbleiben.

Organisation gegen Organisation! Was dem Einen recht ist, ist dem Anderen billig. Wird uns Konsumenten der Brotkorb mit jedem Tag höher gehangen, so scheint es nur an der Zeit, daß endlich auch wir uns rühren.

$6 Cincinnati und zurück via C. C. & L., nächsten Samstag, 9:30 Abends. Schlafwagen und Coaches. Telephon: Central 6549. doft

— Das Entscheidende. — Feuerwehrkommandant: „Der Blitz hat in Holzheim und in Weidenbach gezündet. Nach jeder Ortschaft haben wir eine Stunde. Wohin fahren wir?" — Feuerwehrmann: „Fahr'n ber nach Weidenbach, da gibt's a besser's Bier!"

— In der Manege. — Kunstreiterin: „Wie alt schätzen mich die Herren?" — Erster Herr: „18 Jahre." — Kunstreiterin: „Stimmt genau." — Zweiter Herr: „Na, das ist leicht zu errathen; für 17 sind Fräulein zu alt und für 19 zu jung, folglich sind Sie 18 Jahr!"

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue and Paulina Street.

Groceries

8.30 bis 10 Vorm. und 2 bis 5 Nachm. — 1 Pfund 10c Vanilla Cookies und 1 Pfund 5c Ginger Snaps zu ... 11c
3 Pfund California Zwetschen zu ... 11c
3 Pfund fancy gebroch. Reis zu ... 11c
3 Pfund Navybohnen oder grüne Erbsen zu ... 11c
2 Pfund Nudeln zu ... 11c
½ Bbl. Sack Wieboldt's Best Mehl zu ... $2.05
8.30 bis 11 Vorm. und 2 bis 5 Nachm. — 8 Pfund Mehl und 2 Pfund granulirter Zucker zu ... 25c
8.30 bis 11 Vorm. und 2 bis 5 Nachm. 5 Stücke Amber oder Wieboldts Family Seife ... 23c
Ein 5c Sack Salz zu ... 1c
Beide für ... 24c
Breakfast Speck — mild Sugar cured — Pfd. ... 14½c
Swifts Holsteiner Style Sommerwurst, per Pfd. ... 11c
Frisch gerösteter Kaffee, per Pfund ... 12c
Extra feiner Kaffee — per Pfund ... 16c
Strikt frische Eier, Dutzend ... 15c
Feinste importirte Limburger Käse, Pfd. ... 15c
[illegible] imvort. Ziegenkäse ... das Pfund ... 25c

Spitzen und Stickereien

Franz. Valenciennes-Spitzen u. dazu passende Einsätze, runde und Diamond Mesh, 5c Werthe, zu 2½c die Yard, 12 Yard Bolt, ... 29c

Muster-Spitzen aller Art, Appliques, Bänder u. s. w., per Yard, ... 1c

Beschmutzte Embroideries, Flouncings, Bänder, Edgings, Skirtings etc., 39c, 15c und ... 5c

Weiße tucked Allovers, 35c Qualität, per Yard, 10c

ROTHSCHILD AND COMPANY

STATE & VANBUREN STREETS

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf in jedem Departement

Bargains in Korsets

Thomson's Glove Fitting Korsets, Weiß und Drab, Straight Front, Raised Büste, lange Hüften, vier daran befindliche Strumpfhalter, reguläre 1.00 Werthe, zu ... 79c

Kurze Hüften Korsets, auch mit Gürtel, in weiß, rosa und blau, gerade Front, mit Spitzen und Bändern besetzt, am Freitag für ... 39c

F. Siegel & Bros.' ganzes Lager von Frühjahr-Suits

zu weniger als den Herstellungskosten

2,500 der elegantesten, schönsten Suits der Saison, von uns zu einem außerordentlich niedrigen Preise gekauft und zum Verkauf markirt zu Preisen weit unter den ursprünglichen Herstellungskosten.

200 verschiedene Modelle, und jedes derselben die Verkörperung von guter Mode, gutem Geschmack, guter Qualität und Arbeit — Entwürfe, für die F. Siegel & Bros., 135 Adams Str., hierselbst, die „Blue Ribbon"-Preise in der „National Cloakmakers' Convention" zuerkannt wurden. Bemerkenswerthe Beispiele dieser anziehenden Modelle sind die neuesten Prince Chap, ein- und dreiknöpfige Cutaways, breite Schulter Gibson Etons (Braided und Strap besetzt) und die hübschen Pony Coat Moden. Coats sind durchaus mit eleganter Taffeta oder feinsten Futter-Satins gefüttert — Skirts sind alle extra voll geschnitten, Flaring Combination Panel, Plaited und besetzt mit Seide Braid oder schlichten Folds.

Große Auswahl hübscher Stoffe, einschließend die beliebten Chiffon Panamas, glänzende Broadcloths, Serges, Novelty Worsteds und ein elegantes Sortiment von grauen und lohfarbigen Mischungen in Broken Plaids und Streifen in jeder erdenklichen Schattirung. Elegante Moden und überraschend niedrige Preise in jeder Hinsicht.

Verkauf beginnt morgen präzise 8:30, und diese Werthe rechtfertigen die Behauptung, daß der Andrang nach der Geschäftseröffnung ein sehr großer werden wird, kommt deshalb so früh wie möglich.

Kleidsame Eton Suits, — Hunderte in dieser Partie, in den neuen grauen Plaid-Mischungen, breite Schulter-Effekte, Seide, piped garnirt. Suits die für 12.50 verkauft werden sollten, für **6.98**

Elegante Suits in sortirten Facons u. Farben, schlichte Panamas und feine Mischungen. Suits, die für 18.50 verkauft wurden, für nur **9.95**

Pony Coat Suits und andere fancy Facons, in schlichten und fancy Stoffen, mit Braid besetzt, in sortirten Farben. Suits, die für $15 verkauft werden sollten, Auswahl für nur **8.88**

Cutaway Suits, hübsche Coats in Hüftenlängen, fancy gestreifte Mischungen und andere hübsche Eton und Coat-Facons, regulär verkauft zu $25. Bei diesem Verkauf zu nur **12.50**

Feinste Tailor-made Suits, in allen neuen Facons, Chiffon Panamas in allen Schattirungen — feinste Moden in Etons, Cutaways, Pony und Prince Chap Coats. Gefüttert mit Taffetaseide, schlicht oder mit fancy Braid garnirt, regulär zu $30 u. $35 verkauft, Auswahl, **19.50**

Prince Chap Suits und Cutaways, in feinen gestreiften Mischungen u. schlichten Panamas, werden regulär zu $25 und $30 verkauft, bei diesem Verkauf die Auswahl zu nur **14.95**

2,000 elegante Frühjahr-Coats in diesen großen Verkauf eingeschlossen

Englische Box Coats, in den eleganten neuen englischen Club Mischungen, fancy Sammet-Kragen, $8.50 Werthe, speziell bei diesem großer Verkauf zu **4.98**

Schwarze Taffeta-Seide Coats, in den Pony- u. Eton-Moden, Satin gefütt., fancy Braid besetzt, alle Größen, $12.00 Werthe, bei diesem Verkauf zu **7.50**

Lohfarb. Covert Box und Cutaway Coats in Whipcord Covert, Satin gefütt., Coat-Facon Kragen, elegant „Tailon Finished", alle Größen, $10 Werthe, **6.75**

Schmucksachen-Neuheiten

Importirte geschliffene Jet-Armbänder, wie Abbildung, stark u. dauerhaft, auf doppelter Reihe Elastic aufgezogen, sollten für 50c verkauft werden, Bargain-Freitag zu **10c**

Gürtel-Schnallen, die ganze Partie von C. & R., eine Auswahl von Moden und „Finishes", werth $1, **25c**

Bargains in den neuesten Waschstoffen

Für Freitag — 12,000 Yards Aberfoyle bestickte Tissues, glatter, nett gewebter Stoff in Hair Line-Streifen in Grau, lohfarbig, Blau, Rosa und Grün, wurde hergestellt, um für 29c verkauft zu werden, eleganter Bargain zu, Yard, **15c**

Arnolds Fabrik-Rester von feinen Swisses, feinen Batistes, mercerized Pongee usw., 15c und 10c Stoffe, die Yard für 9c.

Geblümte baumwollene Challis, echte Farbe, elegante persische Entwürfe, speziell ... 3½c
Ungebleichtes Cheese Cloth, spezielle Partie für Freitag, bei der Yard od. Bolt, Yd. 3c
Doppelt breite waschbare Suitings, dauerhaftes Grau, lohfarbig und Grün, Yard 10c
Gebleichtes Muslin, weich appretirt, 8c Sorte, speziell Freitag, zu, die Yard ... 6c
Seide Organdies und Novelty Plaids, Seide Mousseline, 28c und 35c Stoffe, zu 19c
Seide bestickter Flanell für Baby-Trachten, die 50c Qualität, speziell Freitag, zu 37c

Feine Männerhemden

Gestärkte Madras Negligee-Hemden, daran befindliche oder abnehmbare Manschetten, heller Untergrund mit netten Streifen und Figuren, gut gemacht und voll geschnitten, 75c Werth, **55c**

Percale Negligee-Hemden schlichte od. Plaited Busen, befest. Manschetten, gestreift, karrirt und gemustert, **98c**

Alle fünf Läden offen bis neun Uhr Abends.

1901-1911 State Strasse
3011-3019 State Strasse

L. FISH FURNITURE CO.

501-505 Lincoln Avenue
219-221 E. North Avenue

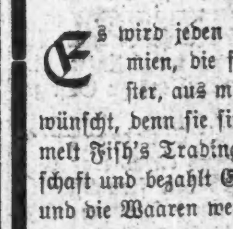
Haupt-Laden: 1906-1908 Wabash Ave. durch bis zur State Str.

Doppelte FISH'S TRADING STAMPS den ganzen FREITAG mit allen Einkäufen

Baar oder Kredit

Es wird jeden Stamp-Sammler interessiren, zu erfahren, daß Muster unseres neuen Sortiments von Prämien, die für nächste Weihnachten gezeigt werden, bereits eingetroffen sind. Eine Besichtigung dieser Muster, aus massivem Silber, Porzellan, Bric-a-Brac, geschliffenem Glas u. s. w. bestehend, wird sehr gewünscht, denn sie sind besser in Bezug auf Schönheit und Werth als irgendwelche, die wir je gezeigt haben. Sammelt Fish's Trading Stamps jetzt von Euren Fleisch-, Grocery- und Euren sonstigen Einkäufen in der Nachbarschaft und bezahlt Eure Weihnachtsgeschenke damit. Ihr könnt Eure Auswahl jetzt für spätere Ablieferung treffen und die Waaren werden zu jeder Zeit frei abgeliefert.

Freitag doppelter Stamp Rug Special.



50 — 8 Fuß 3 Zoll bei 10 Fuß 6 Zoll Tapestry Brussels Rugs — in allen gewünschten neuen Frühjahrs-Farben, nur ein Rug auf jeden einzelnen Kunden, sowohl gegen Baarbezahlung oder auf unser offenes Konto-System ... **$10.95**

Wir akzeptiren ein volles Buch von Fish's Stamps für die obigen oder irgend einen anderen Artikel zu $3.50. „Es bezahlt sich, dieselben aufzubewahren."

— Taktik. — „Warum behandelst Du denn den Studiosus Huber mit so ausgesuchter Höflichkeit?" — „Damit er sich genirt, mich anzupumpen."

— Ein Pechvogel. — Vorsitzender: „Angeklagter, sind Sie verheirathet?" — „I' hätt' schon g'möcht, aber vor lauter Einsperr'n bin i' net dazu 'komma!"

— Druckfehler. — Erst jetzt, nach Beendigung der Flitterwochen fiel es ihm auf, was für eine tüchtige und zugreifende Hau frau seine Marie war.